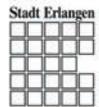


Gratis
zum Mitnehmen

Herbstzeitlose

Das Erlanger Seniorenmagazin



Semester-
thema
Frieden

Programm
Herbst | Winter
2022 | 2023



Volkshochschule Erlangen – eine für alle
www.vhs-erlangen.de | [#vhserlangen](https://twitter.com/vhserlangen)





FriedWald[®]
Die Bestattung in der Natur

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie den FriedWald bei einer **kostenlosen** **Waldführung** kennen. Die FriedWald-Försterinnen und -Förster führen in kleinen Gruppen durch den Wald und beantworten alle Fragen zur Baumbestattung. Der Spaziergang dauert etwa 90 Minuten.

Standorte in Ihrer Nähe:

FriedWald Fränkische Schweiz in Ebermannstadt
FriedWald Schwanberg bei Würzburg
FriedWald Altmühltal bei Pappenheim



Die nächsten Termine:

10. und 24. September 2022
08. und 22. Oktober 2022
05. und 19. November 2022



Jetzt informieren und anmelden:

Tel. 06155 848-100 oder unter
www.friedwald.de



Stephan Bühring und Michael Kniess (r.)

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Blick auf das aktuelle (Welt-)geschehen und die gesellschaftliche Entwicklung kann einem schon angst und bange werden. Die Corona-Pandemie ist längst nicht beendet. Der Krieg in der Ukraine hält uns mit all seinen Auswirkungen nach wie vor in Atem. Diskussionen über ein höheres Renteneintrittsalter verunsichern genauso wie steigende Lebenshaltungs- und Energiekosten. Einige der Herausforderungen nehmen wir in dieser Ausgabe in den Blick.

Wie sind Gesellschaft und Politik mit Blick auf die drängendsten sozialpolitischen Themen gefordert? Wie kann ein gerechtes und zukunftsfähiges Alterssicherungssystem gelingen? Was kommt auf künftige Pflegebedürftige zu? Darüber haben wir ausführlich mit Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland, gesprochen. Zudem beantworten wir in dieser Ausgabe die wichtigsten Fragen zum Reisewinter 2022/2023: Welche Ziele sind besonders gefragt? Macht es Sinn schon jetzt zu buchen? Wie sieht es aus mit den zahlreichen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten? Außerdem in der Septemбераusgabe: ein Gespräch über im World Wide Web ins Schaufenster gestellte und im echten Leben praktizierte Solidarität.

Und natürlich schauen wir auch auf die schönen Seiten des Lebens. In „Oma & Lotta“ liefern wir ein paar altbekannte und neuentdeckte Anregungen für gemeinsame Aktivitäten mit Enkelkindern im goldenen Herbst. Wie wäre es zum Beispiel mal mit einem Wald- und Wiesenbingo? Außerdem machen wir Lust auf wunderbare Fahrradausflüge in Mittelfranken, haben wieder kulturelle und kulinarische Tipps für Sie zusammengestellt. Natürlich gibt es darüber hinaus noch einiges mehr zu entdecken. Blättern Sie doch einfach mal durch die folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame und informative Lektüre.

Herzlichst,

Stephan Bühring
Herausgeber

Michael Kniess
Redaktionsleitung

Inhalt

15 Titel

15 „Machen Sie die Pflege zur Chefsache“

19 Aktuelles

19 Von Dorfkirchen, Kapellen, Kirchenruinen und ihren Geschichten

22 „Diakonie ist existenzsichernd für Menschen und Kirche“

24 Grünes Band der Gesundheit

26 Keine Angst mehr vorm Stürzen

28 Wann kommt ihr wieder?

29 50 Jahre Erlangen-Höchstadt

32 Erlanger Stadtlexikon, Partnerschaft mit Besiktas, Fair Trade-Stadt

34 Modernes Leben

34 Von zart bis imposant

36 Oma & Lotta

40 Tue Gutes und rede nicht nur darüber

42 Gesundheit und Sport

42 Normale altersbedingte Veränderung oder Alzheimer-Symptom?

46 Risiko im Alter minimieren

49 100.000 zusätzliche Grippeimpfstoff-Dosen

52 Kulinarik

52 Kulinarische Empfehlung aus Jena

54 Freizeit, Reise und Erholung

54 Viele Möglichkeiten, noch mehr Unwägbarkeiten

56 Ratgeber

56 Sicherheitstipp Radverkehr

58 Rechtstipp für Senioren

59 Unterhaltung

59 Serientipp

61 Kurzgeschichte

70 Buchtipp

72 Raten & Knobeln

75 Kultur- und Ausflugstipps

75 17. Altmühltaler Lamm-Abtrieb

75 So oder so – Hildegard Knef

76 „Mit frischem Blick auf alte Schätze“

76 Spiele-Klassiker mit Geschichte

77 Karpfen- und Erntemarktplatz

78 Markus Tuscher – Meister des Barock

78 Die Heimat auf zwei Rädern erleben

79 „PERSPEKTIVEN“ – hin&herzo

79 Geschmack für alle Sinne

80 Malerische Altstadt und Römerschatz

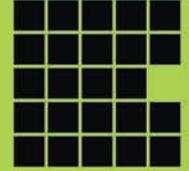
80 Geschichte auf Schritt und Tritt

81 Veranstaltungen & Termine

81 Veranstaltungskalender

90 Der kleine Herbstzeitlose-Kalender

Impressum: Herausgeber (V.i.S.d.P.): Stephan Bühring Verlag: Stephan Bühring Verlag, Bayreuther Straße 1, 91054 Erlangen, Telefon 09548 98275-25, www.herbstzeitlose-magazin.de, info@herbstzeitlose-magazin.de **Redaktionsleitung:** Michael Kniess **Redaktion:** Stephan Bühring, Silke Bobbert, Valentina Seeler **Autoren:** Professor Siegfried Balleis, Gerhard Meyer **Anzeigen:** Hella Schröder, Telefon 09548 98275-25 **Produktion:** bühring werbeagentur, Mühlhausen. Die Herbstzeitlose erscheint vier Mal im Jahr und wird in und um Erlangen verteilt. Es gelten die AGB des Stephan Bühring Verlags und die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2022



Sammeln
Sie mit!

**KRAFT
STOFF**

FÜ-ER DAS KLIMA

1 Flasche Altspeseöl =
Biotreibstoff für 20 km



Einfach. Sicher. Hygienisch.

Altspeseölsammlung in Fürth und Erlangen

Kraftstoff **FÜ-ER** das Klima – sammeln Sie mit! Gießen Sie gebrauchtes Speiseöl in Ihre Sammelflasche und geben Sie diese an einem der 16 Sammelautomaten in Erlangen ab.

Jeder gesammelte Tropfen Altspeseöl ist ein Beitrag zum Klimaschutz. Durch die „Zweitnutzung“ als Biokraftstoff werden Ressourcen geschont. So kann Ackerfläche auch für andere Zwecke verwendet werden. Eine Flasche Altspeseöl liefert Biokraftstoff, mit dem man 20 Kilometer weit fahren kann!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mehr Informationen zur
Altspeseölsammlung in Erlangen
finden Sie unter:

www.erlangen.de/oelsammlung

Meldungen

Altspeiseölsammlung in Erlangen

Alle Erlanger Haushalte erhalten schrittweise eine hochwertige Sammelflasche für Altspeiseöl. Außerdem werden im Stadtgebiet 16 Sammelautomaten aufgestellt. Mitmachen geht ganz einfach: Speiseöl, das beim Braten, Kochen oder von eingelegten Speisen übrigbleibt, wird in die Sammelflasche gegossen. Wenn die Flasche voll ist, kann diese an einem Sammelautomaten in der Nähe abgegeben werden. Dort wird im Gegenzug sofort eine neue Flasche ausgegeben, mit der direkt weitergesammelt werden kann. Das Sammeln leistet einen Beitrag zum Klimaschutz. Durch die „Zweitnutzung“ als Biokraftstoff hilft Altspeiseöl als hochenergetischer Sekundär-



rohstoff Ressourcen zu schonen und CO₂ einzusparen: Eine Flasche Altspeiseöl liefert Biotreibstoff, mit dem man 20 Kilometer weit fahren kann. Nicht nur dem Klima hilft das Sammeln, sondern auch den Abflussrohren. Denn diese können durch Öl und Fett verstopfen und müssen dann aufwändig gereinigt werden. ♦

Erlangen bewirbt sich um Landes-spiele Special Olympics Bayern

Die Stadt Erlangen bewirbt sich für die „Sommer-Landesspiele Special Olympics Bayern 2025“. Die Austragung der Landes-spiele Bayern für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung ist nach dem „Host-Town Erlangen“-Projekt für die Weiterentwicklung und die Fortsetzung des Inklusionsgedankens im Erlanger Sport ein nächster Schritt. Mit der Durchführung der Großveranstaltung mit 1.200 bis 1.500 Athleten, 350 bis 400 Betreuenden sowie 750 freiwilligen Helfern bietet sich der



Hörtraining

Kinder-Hörakustik



HÖRSTUDIO
LANGE GmbH

Hörakustik-Meisterin

Weisendorfer Str. 1A • 91056 Erlangen • Tel. 09135 5359780

Mitglied im Qualitätsverband
pro akustik

Stadt eine Möglichkeit, einem breiten Publikum Wettbewerbe in 22 Sportarten und dem wettbewerbsfreien Angebot als inklusive Sportveranstaltung zu präsentieren. Die Entscheidung über die Vergabe der Landesspiele trifft der Vorstand von Special Olympics Bayern bis zum 23. Dezember. ♦

Kunstautomat eingeweiht

Ein ausgedienter Zigarettenautomat wurde zum Kunstautomaten umfunktioniert und an der Außenwand des Erlanger Stadtmuseums angebracht. Bei KUNST erlangen kann man zu jeder Tages- und Nachtzeit Kunst kaufen oder ein originelles Geschenk besorgen. 20 Kunstschaffende aus der Region haben für die erste Befüllung Kunstunikate in der Größe einer Zigaretenschachtel abgegeben. Die Kunstbeiträge wurden mit hohem künstlerischem Anspruch gefertigt. Neben Aquarellen und Mixed Media sind Kunstteilchen aus Ton, Glas, Zinn, Holz oder Filz zu haben. Die Bildthemen sind vielfältig und oft mit Humor verbunden. Für sechs Euro ist eine „Wundertüte“ mit Kunst erhältlich. Durch beigelegte Visitenkarten ist es möglich, weitere Arbeiten der Künstler zu entdecken und auch größere Werke zu kaufen. Das Kunstprojekt wurde vom Quartiersma-

nagement Innenstadt initiiert und zusammen mit den beiden Erlanger Künstlerinnen Henrike Franz und Gabriele Mehlhorn-Decker auf die Beine gestellt. ♦

24-Stunden-Lebensmittelautomat

Das Erlanger Hotel Luise hat Anfang August einen Lebensmittelautomaten, das „Margalädla“, zur Nahversorgung eingeweiht. Der barrierefreie Automat im Holzhaus bietet eine bunte Auswahl an Convenience-Gerichten, Snacks, Milchprodukten und vieles mehr in regionaler, bio-zertifizierter, fairer oder veganer Qualität. Die Lebensmittel können in Selbstbedienung rund um die Uhr gekauft werden. Betrieben wird das Projekt zur sozialen Nachhaltigkeit in der Sophienstraße 10. ♦

Veranstaltungsprogramm des Seniorenamts erschienen

Das Programm „Veranstaltungen & Infos für Senioren“ ist erschienen. Wie das Seniorenamt der Stadt Erlangen informiert, liegt es im Rathaus, in der Touristinfo, in der Stadtbibliothek und vielen anderen Stellen aus. Die Karten für die Tagesfahrten können ab sofort beim Seniorenamt im Rathaus (4. OG, Zimmer 433) gekauft werden. Infotelefon 09131 86-2906. ♦

| | | |
|--|---|--|
| <p>Ihr kompetenter Partner für barrierefreie Bäder</p> <p>Telefon 09131/908 26 64 Fax 09131/908 26 63 info@sh-habich.de www.sh-habich.de</p> |  | <p><i>Sanitär, Heizung, mach ich!</i></p> <p>HABICH</p> <p>Karl-Heinz Habich Erlenfeld 32a 91056 Erlangen</p> |
|--|---|--|

Bayerische Demenzwoche: „Kinderbücher und Demenz“

Vom 16. bis 25. September findet wieder die Bayerische Demenzwoche statt. Der Verein Dreycedern e.V. plant am 22. September eine Buchausstellung zum Thema „Kinderbücher und Demenz“ (Altstädter Kirchenplatz 6, Erlangen). Alle Interessierten sind von 16.00 bis 19.00 Uhr eingeladen, durch die Bücher zu stöbern. Die Bayerische Demenzwoche will landesweit für das Thema Demenz sensibilisieren. ♦

www.dreycedern.de

www.leben-mit-demenz.bayern.de

Förderung für Schallschutz- fenster noch möglich

Mit ihrem Schallschutzfensterprogramm will die Stadt Erlangen Bürger bei der Verbesserung ihres Schallschutzes unterstützen. Förderungen sind weiterhin möglich. Darauf weist die Stadt hin. Gefördert werden Gebäude, die vom Lärm kommunaler Straßen betroffen sind und an denen ein Lärmindex LNight > 55 dB(A) kartiert wurde. Förderfähig sind zudem Anwesen, die sich in einem der 19 Lärmschwerpunkte des Lärmaktionsplans 2020 der Stadt Erlangen befinden. Auskünfte über die Förderfähigkeit einzelner Gebäude

können im Internet oder beim Amt für Umweltschutz und Energiefragen der Stadt Erlangen (Herrn Appel, Schuhstraße 40, Telefon 09131 86 1281, E-Mail immissi-onsschutz@stadt.erlangen.de) eingeholt werden. Der Zuschussatz beträgt 50 Prozent, der maximale Zuschuss kann bis zu 5.000 Euro je Wohneinheit betragen. ♦

erlangen.de/aktuelles/schallschutzfensterprogramm

Landkreis lädt Familien zu FAMIFUN ein

Nach zweijähriger Pause findet das Familienfest „FAMIFUN“ am 17. September auf dem Gelände des Gymnasiums Eckental und des Familienstützpunktes Gleis 3 (Neunkirchener Straße 1 in Eckental) wieder statt. Die Jubiläumssause zum 50. Geburtstag des Landkreises Erlangen-Höchstadt und des Marktes Eckental bietet von 13.00 bis circa 17.30 Uhr eine weitläufige Spiel- und Spaßlandschaft für große und kleine Famifun-Fans. Viele soziale Organisationen im Landkreis laden an rund 30 Stationen zum Entdecken, Erleben und Mitmachen für alle Sinne ein. Vom spannenden Abenteuerschiff über Bobbycar-Rallye, Jonglieren, Glitzertattoos oder Karpfenwurfspiel bis zum Zielspritzen bei der Feuerwehr ist alles dabei. Für die

wabene - wir bieten auch Catering

wabene

Henkestraße 53

91054 Erlangen

Tel. 09131 92078-50

wabene@wabe-erlangen.de

www.wabe-erlangen.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Kleinsten ist im Bambini-Bereich gesorgt. Zaubereien, Gauklereien, Livemusik, Hüpfburgen sowie ein kulinarisches Angebot mit Foodtrucks umrahmen das Fest. ♦

www.buendnis-fuer-familie.de/famifun

Gesund älter werden in Bayern heißt: viel Bewegung

Bayerns Frauen und Männer tun viel dafür, langfristig gesund und fit zu bleiben. Das ergab eine repräsentative Befragung zum Thema „Gesund und aktiv älter werden“, die forsa im Auftrag der AOK Bayern unter 1.502 bayerischen Erwachsenen durchgeführt hat. „Wer einen gesunden Lebensstil pflegt, vergrößert die Chancen, das Alter bei bester Gesundheit zu erleben“, sagt Christine Platt, Gesundheitsfachkraft bei der AOK in Erlangen Stadt und Landkreis. Die meisten Befragten (74 Prozent) verzichten für die Gesundheit auf Tabakprodukte. Etwas mehr als zwei Drittel (69 Prozent) bewegen sich regelmäßig oder machen Sport, die jüngeren Erwachsenen (18 bis 29 Jahre) sind hier aktiver als die älteren. 65 Prozent der Bayern ernähren sich gesund, also mit viel Gemüse, frischen Lebensmitteln sowie wenig Zucker, Fertiggerichten und Fast Food. Vor allem Ältere über 60 Jahre (74 Prozent) setzen

auf gesunde Ernährung. Ebenfalls 65 Prozent der Befragten nutzen Vorsorgeuntersuchungen beim Arzt. Die Hälfte der Befragten hält das eigene Gehirn fit. ♦

„Essbare Stadt“-Projekt

Seit Mitte Juni gibt es – im Rahmen des Projekts „Essbare Stadt“ – in der Nördlichen Stadtmauerstraße in Erlangen ein Etagenbeet. Bereits im Jahr 2021 wurde an der Grünfläche Güterhallenstraße das erste Selbsternte-Etagenbeet angelegt. Ziel des Pilot-Projekts war es zum einen, den vorher schlechten Zustand der Fläche zu verbessern und Vandalismus und Verschmutzung vorzubeugen. Zum anderen sollte den Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, die auf dem Beet angepflanzten und angesäten Obst- und Gemüsesorten selbstständig zu ernten. Eine positive Wirkung in Zeiten des Klimawandels wird erreicht, indem der Naturkreislauf nachgeahmt wird: Bodenbedeckung mit Pflanzen und Mulchmaterial wirkt humusaufbauend, dieser sorgt für ein reiches Bodenlebewesen und fördert damit die Pflanzengesundheit. Gleichzeitig wird die Wasserspeicherkapazität erhöht und damit der Wasserbedarf massiv verringert. Über die Blattmasse wird CO₂ wieder dem Boden zugeführt. ♦

ELEKTRO HETZ - Beleuchtung und Kleingeräte

Leuchten . Lampen . Leuchtmittel . Haushaltskleingeräte
Elektrogeräte für Körperpflege

**Aufgepasst! wir führen noch
fast alle herkömmlichen Leuchtmittel**

Öffnungszeiten: Mo + Di + Mi + Fr: 9:30-18:00 Uhr . Do + Sa: 9:30-13:00 Uhr

Elektro Hetz . Innere Brucker Straße 3 . 91054 Erlangen . Tel. 09131 21265 . E-Mail: hetz-ohg@t-online.de



Gedenktafel: 60 Jahre Anwerbeabkommen Türkei-Deutschland

In Anerkennung der Leistungen der türkischstämmigen Erlanger, die durch das Anwerbeabkommen zwischen der Türkei und der Bundesrepublik nach Deutschland kamen, enthüllte Oberbürgermeister Florian Janik im Juli eine Gedenktafel am Besiktas-Platz. Diese soll ein Dank für die Lebensleistung der türkischstämmigen Erlanger sein. Das Anwerbeabkommen hat sich im Herbst 2021 zum 60. Mal gejährt. In diesen 60 Jahren sind mehrere tausend Menschen aus der Türkei nach Erlangen gekommen. Manche nur für ein paar Jahre, viele für immer. Sie sind Erlanger geworden, gehören dazu, leisten ihren Beitrag und prägen die vielfältige Stadtgesellschaft. ♦

Rheuma: eine Diagnose, viele Krankheitsbilder

Rheuma ist eine Diagnose, die das Leben verändert. Ob rheumatoide Arthritis, Fibromyalgie, Morbus Bechterew, Osteoporose, Arthrose, Gicht oder eine seltene rheumatische Erkrankung, wie das Sjögren-Syndrom. Sie alle gehören zu den mehr als 100 rheumatischen Erkrankungen, die man umgangssprachlich als „Rheuma“ bezeichnet. Der Landesverband Bayern mit seinen

über 90 Arbeitsgemeinschaften und 19.000 Mitgliedern ist eine der größten Selbsthilfeorganisationen. Mehr als 900 ehrenamtlich Aktive, die selbst von Rheuma betroffen sind, engagieren sich vor Ort. Auch in Erlangen ist die Rheuma-Liga seit 35 Jahren aktiv. Infotelefon: 09131 6879951, info@rheuma-liga-erlangen.de. ♦

Fotoausstellung in der Stadtbibliothek Erlangen

Noch bis 4. Oktober präsentiert die Fotogruppe „Fotokreis im SeniorenNetz Erlangen“ Arbeiten der vergangenen zwei Jahre in der Stadtbibliothek. Die Gruppenmitglieder interpretierten das Thema Fundstücke ganz unterschiedlich. Einige nahmen es wörtlich und suchten intensiv und geduldig nach außergewöhnlichen Gegenständen. Andere sahen in dem Thema alles, was für sie selbst etwas Besonderes, also ein eher persönliches Fundstück war. So eröffnet sich für die Teilnehmenden ein breites Spektrum an Motiven, dem sie in ihrer Vielfalt fotografisch begegnet sind. Eine Auswahl der Fotografien ist nun in dieser Ausstellung zu sehen. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag von 10.00 bis 14.00 Uhr. ♦

Seniorenbetten können im Alltag viel leisten, denn spezielle Funktionen werden im Laufe des Lebens immer wichtiger. Elektrisch verstellbare Lattenroste oder Liftbetten bieten nicht nur beim Aufstehen und zu Bett gehen eine große Erleichterung.

Als Kompetenz-Zentrum gesunder Schlaf können wir Ihnen auch aus diesem Bereich eine große Auswahl anbieten. Unsere geschulten Mitarbeiter beraten Sie, gerne auch zu Hause!



**BETTEN
BÜHLER**

Betten Bühler GmbH
Hauptstr. 2
91054 Erlangen
09131/24461

**gleich einen kostenlosen
Termin vereinbaren**



Rundum Sorglos Paket (Beratung, Lieferung, Montage und Entsorgung aus einer Hand)



Wasserbüffel ziehen in frisch angelegtes Gehege im Tiergarten

Im Tiergarten der Stadt Nürnberg ist seit Anfang August eine neue Tierart zu sehen: In einer neu gebauten Anlage im mittleren Abschnitt des Tiergartens sind zwei Hauswasserbüffel (*Bubalus arnee f. bubalis*) eingezogen. Die beiden Bullen kommen aus Österreich, genauer aus dem Tiergarten Schönbrunn in Wien und dem Nationalpark Neusiedler See. Die neue Anlage ist Teil der sogenannten Mittelspange. In diesem mittig gelegenen Teil des Tiergartens werden in den nächsten Jahren die bestehenden Gehege neugestaltet und teilweise miteinander verbunden. Künftig sollen dort überwiegend bedrohte asiatische Tierarten in einer Art „tierischen Wohngemeinschaft“ leben. In einem ersten Schritt hat der Tiergarten die Anlage der Rentiere umgestaltet und dort nun die beiden Was-

serbüffel angesiedelt. Die neue, mehr als 1.000 Quadratmeter große Anlage der Wasserbüffel besteht unter anderem aus einem großen Wasserbecken, einem Bachlauf, einer Mauer aus recyceltem Sandstein und asiatischen Baum- und Straucharten. Am Ufer der etwa 350 Quadratmeter großen Wasserfläche und entlang des Bachlaufs wurden unter anderem Schilf und Rohrkolben gepflanzt. Die Pflanzen funktionieren in Kombination mit dem Substrat als natürlicher Filter: Sie nehmen die Nährstoffe auf, die die Tiere einbringen, und reinigen so das Wasser. Über eine Pumpe wird das Wasser wieder nach oben befördert und fließt dann über den Bachlauf zurück ins Becken. So kommt die Anlage ohne Wasseraufbereitungstechnik aus. ♦

Aktionstag gegen Depression am 12. November

„Depression kann jeden treffen“ ist das Motto des diesjährigen Aktionstages des Erlanger Bündnis gegen Depression. Es erwarten einen vielfältige Vorträge und Workshops. Das ausführliche Programm folgt im Herbst. ♦

www.dreycedern.de

Badespaß und Erholung

Für Gäste ab 60 Jahren:

- vergünstigtes 4-Stunden Ticket
- Gutschein für eine Tasse Kaffee
- kostenlose Wassergymnastik



Herzo Bäder- und Verkehrs-GmbH
 Würzburger Straße 35 · Herzogenaurach
 Tel. 09132 904700 · www.atlantis-bad.de

* außer an Feiertagen und in den bayerischen Schulferien





Jeden Dienstag*
**Senioren-
nachmittag**

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Öffnungszeiten



Natürlich mähen: Schafe weiden am Airport

Sie brauchen keinen Motor, haben immer Hunger und können große Flächen abgrasen – Schafe. Sie eignen sich besonders gut, um große Rasenflächen zu pflegen. Erstmals in diesem Jahr wurden die Flächen des Bucher Landgrabens durch circa 700 Schafe eines benachbarten Schäfereibetriebs fünf Tage lang beweidet. Für den Airport Nürnberg bietet der Einsatz der Schafherde eine nachhaltige Form der Landschaftspflege und fördert die Biodiversität am Standort. Das Projekt schafft anschauliche Synergien zwischen den landwirtschaftlich betriebenen Flächen der Knoblauchslandbauern und einem industriell geprägten Flughafen. Durch Verbiss und Vertritt entsteht ein Mosaik an vielfältigen Lebensräumen, welches bei mechanischen Prozessen ausbleibt. Die Mäh-Aktion

wurde in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband sowie dem Umweltamt der Stadt Nürnberg erfolgreich durchgeführt und soll ab sofort jährlich stattfinden. ♦

Planungen für Comic-Museum in Erlangen

Erlangen hat sich in der Comicszene seit der Gründung des alle zwei Jahre stattfindenden Internationalen Comic-Salons im Jahr 1984 einen sehr guten Ruf erworben. 2018 wurde der Verein Comicmuseum Erlangen e. V. gegründet mit der Zielsetzung, in der Hugenottenstadt ein Comic-Museum zu etablieren. Oberbürgermeister Florian Janik und Kulturreferentin Anke Steinert-Neuwirth begrüßen ausdrücklich diese bürgerschaftliche Initiative und das Engagement des Vereins. Ein Comic-Museum würde die Stellung Erlangens als deutsches „Mekka der Neunten Kunst“ weiter festigen. Bestärkt durch positive Signale des Bayerischen Ministerpräsidenten, der auf Einladung des Vereins bei seinem Besuch des diesjährigen Salons eine staatliche Förderung für ein Museum in Aussicht stellte, hat der Stadtrat nun beschlossen, zügig ein inhaltliches Konzept für ein solches Museums zu erstellen. Unter der



Wildtiere hautnah erleben!



WILDGEHEGE HUFEISEN

Veldensteiner Forst

Lassen Sie sich auf unserem barrierefreien Rundweg von heimischen Schalenwildarten überraschen, machen Sie Halt beim schönen Waldspielplatz und erkunden Sie den Baumlehrpfad.

Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln und die geänderten Öffnungszeiten auf unserer Homepage!

Forsthaus Hufeisen 1 · 91257 Pegnitz · Tel. 09241 8096-0 · info-pegnitz@baysf.de · www.wildgehege-hufeisen.de

Federführung des Kulturreferats wird die Verwaltung gemeinsam mit dem Verein Comicumuseum Erlangen e.V. noch in diesem Jahr erste Eckpunkte für ein Rahmenkonzept erarbeiten, das Überlegungen zur inhaltlichen Ausrichtung, zur Trägerschaft, zur Anmietung von Räumen/Depotflächen sowie zum Finanzbedarf enthalten soll. ♦

Ausstellung „Alte Liebe“ im Spielzeugmuseum

Mit der Sonderausstellung „Alte Liebe. Spielzeugschätze aus Kaugummiautomaten“ lenkt das Spielzeugmuseum in Nürnberg noch bis 3. Oktober den Blick auf ein bislang wissenschaftlich völlig unbearbeitetes Thema. Seit den 1950er Jahren gibt es in Deutschland Pfennig-Spielzeug-Artikel, die – seit 2002 für Cent-Beträge – im öffentlichen Raum über Kaugummiautomaten verkauft werden. Die kleinen Spielsachen waren und sind, wie die Kaugummi und die Automaten selbst, für Kinder und Jugendliche Spielzeugschätze. Das Spielzeugmuseum präsentiert in einer Ausstellung erstmals Spielzeug aus Kaugummiautomaten. Es sind frühe „Wegwerf-Spielzeuge“ der 1960er und 1970er Jahre. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00

bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr. ♦

Neue Entsorgungsmöglichkeiten für Elektroaltgeräte

Das geänderte Elektro- und Elektronikgesetz sieht seit 1. Juli verbesserte Abgabemöglichkeiten von Elektroaltgeräten vor. Wesentliche Änderung ist, dass auch viele Supermärkte und Discounter gesetzlich verpflichtet sind, Elektroaltgeräte unter zwei Voraussetzungen zurückzunehmen: eine Gesamtverkaufsfläche von mehr als 800 Quadratmeter sowie Verkauf von Elektrogeräten mehrmals oder dauerhaft im Jahr. Bei der Rücknahme gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder nimmt der Händler bei Kauf eines neuen Elektrogerätes das in Art und Funktion vergleichbare Elektroaltgerät an. Dieses muss er am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe unentgeltlich zurücknehmen, beispielsweise in Sammelstationen in der Nähe des Kassensbereiches. Alternativ kann der Vertreiber auch sämtliche Elektrokleingeräte ohne Kauf im Geschäft oder in unmittelbarer Nähe unentgeltlich zurücknehmen. Die Geräte dürfen allerdings in der Abmessung nicht größer als 25 Zentimeter sein. Bei dieser Variante besteht keine Kaufpflicht. ♦



Degussa 
GOLD UND SILBER.

**GOLD ZU GELD. EINFACH UND
SICHER. MIT DEGUSSA.**

Mit dem **Ankaufsservice** der Degussa in Nürnberg.

DEGUSSA-ANKAUF.DE

Degussa Goldhandel GmbH · Prinzregentenufer 7 · 90489 Nürnberg · Telefon 0911 669488-0 · E-Mail: nuernberg@degussa-goldhandel.de

Verein LebensRaum Petersaurach erhält Inklusionspreis des Bezirks

Der Verein LebensRaum Petersaurach erhält den diesjährigen Inklusionspreis des Bezirks Mittelfranken. Dies beschloss der mittelfränkische Bezirkstag einstimmig. Die Auszeichnung ist mit 5.000 Euro dotiert, die Verleihung ist im Herbst geplant. Unter 18 Bewerbungen wählte die Jury unter Vorsitz von Bezirkstagspräsident Armin Kroder die Vision der 29 Mitglieder des 2019 gegründeten gemeinnützigen Vereins aus. Die widmet sich einem aktuellen Gesellschaftsthema. In der rund 5.000 Einwohner zählenden Gemeinde im Landkreis Ansbach soll ein inklusives, generationsübergreifendes und gemeinschaftliches Wohnprojekt entstehen. Ein passendes Grundstück dafür konnte bereits erworben werden. Im November dieses Jahres ist der Spatenstich für das Projekt geplant. LebensRaum Petersaurach e.V. hat es sich zum Ziel gesetzt, das inklusive Leben für alle Bürger der Gemeinde Petersaurach und darüber hinaus zu ermöglichen. Gemeinschaft, gute Nachbarschaft mit gegenseitiger Unterstützung und Inklusion im Alltag sollen gefördert werden. Das jetzt vom Bezirk Mittelfranken prämierte Wohnprojekt soll die Lebensqualität von

Menschen verschiedener Generationen, mit und ohne Behinderung oder aus verschiedenen Kulturkreisen erhöhen. Einziehen sollen Familien und Alleinstehende, die sich ein gemeinschaftliches und selbstbestimmtes Leben wünschen. ♦

Ausstellung „Die Welt neu denken. Karikatur trifft Zukunft“

Noch bis 9. Oktober zeigt das Museum Industriekultur in Nürnberg in Kooperation mit der Helmut Schmidt Medien GmbH die Ausstellung „Die Welt neu denken. Karikatur trifft Zukunft“: Karikaturen bringen auf den Punkt, was mancher Leitartikel mit ausgefeilten Formulierungen nicht schafft. Sie überzeichnen ironisch, spöttisch und sarkastisch, gnadenlos und pointiert. Damit sind sie geradezu prädestiniert, Zukunftsvisionen zu illustrieren, in denen sich Ängste und Hoffnungen, Unsicherheit und Spekulation spiegeln. Aus zahlreichen hochkarätigen Arbeiten ausgewählt und kommentiert, zeigt die Ausstellung Karikaturen, die mit satirischer Leichtigkeit der mitunter bedrohlichen Wucht des Blicks in die Zukunft begegnen. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 9.00 bis 17.00 Uhr, Samstag und Sonntag 10.00 bis 18.00 Uhr. ♦

GESCHICHTE IN ALLEN GASSEN

WEIßENBURG
in Bayern

Highlights:

Historische Altstadt / Hohenzollernfestung Wülzburg / RömerMuseum / Römische Thermen / Kastell *Biriciana* / ReichsstadtMuseum / Freilichtbühne Bergwaldtheater

Infomaterial jetzt kostenlos bestellen!
Tel. 09141/907-124 · tourist@weissenburg.de



www.weissenburg.de

„Machen Sie die Pflege zur Chefsache“

VdK-Präsidentin Verena Bentele im Herbstzeitlose-Interview

Diskussionen über einen Renteneintritt erst mit 70. Größer werdende Armut durch steigende Lebenshaltungs- und Energiekosten. Beitragserhöhung für Krankenversicherte. Wie sind Gesellschaft und Politik mit Blick auf die drängendsten sozialpolitischen Themen gefordert? Wie kann ein gerechtes und zukunftsfähiges Alterssicherungssystem gelingen? Was kommt auf künftige Pflegebedürftige zu? Ein Gespräch über die soziale Lage mit Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland.

Herbstzeitlose: Gesamtmetall-Chef Stefan Wolf forderte unlängst mit Verweis auf die demografische Entwicklung und die Belastung für die Renten- und Sozialkassen das Rentenalter auf 70 anzuheben. Machen die steigende Lebenserwartung und die geringe Geburtenrate auch aus Ihrer Sicht diesen Schritt unumgänglich?

Verena Bentele: Der Vorschlag ist lebensfern. Schon heute arbeitet nur eine Minderheit der 65-Jährigen in Vollzeit. Für alle, die körperlich oder psychisch anstrengende Jobs haben, bedeutet die Rente mit 70 eine Rentenkürzung. Die meisten von ihnen schaffen es doch jetzt schon kaum bis zur Regelaltersgrenze. Zudem leben Arbeiter im Schnitt fünf Jahre kürzer als etwa Beamte, wie eine Studie des Deutschen Instituts für



Wirtschaftsforschung in Berlin (DIW) im Auftrag des VdK 2021 gezeigt hat. Das heißt, wenn sie nun auch noch bis 70 arbeiten müssen, werden sie doppelt bestraft.

Wie sieht stattdessen ein aus Ihrer Sicht gerechtes und zukunftsfähiges Alterssicherungssystem aus?

Wir brauchen eine „Rente für alle“, in die neben Angestellten auch Beamte, Selbständige und Politiker einzahlen. Eine solche Rente stärkt das System und führt zu mehr Gerechtigkeit. Vorbilder wie die Pensionskasse in Österreich zeigen, dass das geht. Wir brauchen dringend mehr sozialversicherungspflichtige Beitragszahler und einen höheren Mindestlohn, um die Einnahmen der gesetzlichen Rentenversicherung zu erhöhen.

Inflation und steigende Strom- und Gaspreise treiben immer mehr Menschen in die Armut. Besonders betroffen sind Ältere und Geringverdiener. Welche Maßnahmen erwarten Sie von der Politik und was erwarten Sie von der Gesellschaft?

Auch Rentner müssen die 300 Euro Energiepauschale bekommen, denn sie wurden im Gesetz schlicht vergessen. Dagegen wird der VdK klagen und ist bereit, zur Not bis vor das Bundesverfassungsgericht zu ziehen. Diese Ungleichbehandlung ist nicht zu rechtfertigen und wird im Gesetz auch nicht begründet. Wir fordern zudem ein Kündigungsmoratorium, dass Menschen mit kleinem oder keinem Einkommen davor schützt, ihre Wohnung wegen Heizschulden zu verlieren. Das Wohngeld muss eine Heizkostenpauschale enthalten,

die die tatsächlichen Energiekosten vollständig deckt und jährlich angepasst wird. Ältere Menschen, die kleine, schlecht isolierte und alte Häuser haben, sollen Zuschüsse und Fördergelder bekommen, um ihr Zuhause energetisch zu sanieren.

Was ist darüber hinaus nötig?

Angesichts der stark steigenden Inflation muss die Mehrwertsteuer auf frisches Obst und Gemüse sowie Hülsenfrüchte abgeschafft werden. Das würde allen Menschen sofort helfen, aber überproportional stark Geringverdienern, Rentnern sowie jenen, die auf Sozialhilfe und Grundsicherung angewiesen sind. Einmalige Entlastungszahlungen in der Grundsicherung sowie die zusätzlichen 20 Euro im Monat für Kinder verpuffen angesichts der Kostenspirale. Der Sozialverband VdK und der Sozialverband Deutschland (SoVD) klagen daher gemeinsam gegen die Anpassung der Regelsätze für sieben Millionen Menschen, die Grundsicherung im Alter und Hartz IV beziehen. Die Bundesregierung verstößt mit der Anhebung um drei und für Kinder sogar nur um zwei Euro gegen ihren verfassungsmäßigen Auftrag, das Existenzminimum zeitnah sicherzustellen.

Nicht nur die Lebenshaltungs- und Energiekosten steigen immer weiter. Dasselbe passiert im Moment auch mit den Eigenanteilen, die Pflegebedürftige für die stationäre Pflege zahlen müssen. Der Verband der Ersatzkassen (vdek) hat dazu Ende Juli Zahlen veröffentlicht. Was bedeutet diese Entwicklung für künftige Pflegebedürftige und wie kann dem entgegengetreten werden?

Der Umzug ins Pflegeheim macht heutzutage arm, die wenigsten Pflegebedürftigen

**Auf Wunsch auch kostenlose
Vorführung zuhause für nicht
mehr mobile Personen**

Sessel mit Aufstehhilfe



Verstellbare Lendenstütze
Motorisch verstellbar
Hohe weiche Fußauflage
Große Auswahl für Sie!

**Über 80 tolle Sessel
sofort lieferbar
0911 225217**

VERWANDLUNGSMÖBEL

Neubauer IGR Geprüft

ERGONOMIE-KOMPETENZ-ZENTRUM

90402 Nürnberg · Lorenzer Straße 5 · Telefon 0911-22 52 17
Montag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-14 Uhr
www.neubauer-kg.de · info@neubauer-kg.de

Hier her

können sich die Eigenanteile noch leisten. Das führt dazu, dass immer mehr Pflegebedürftige beim Sozialamt Hilfe zur Pflege beantragen müssen. Auch die ambulant Gepflegten fühlen sich im Stich gelassen. Seit 2017 ist das Pflegegeld nicht mehr angepasst worden. Wir fordern Bundeskanzler Olaf Scholz auf: Machen Sie die Pflege zur Chefsache!

Der Zuschuss zu den pflegebedingten Kosten bringt gerade bei einem kurzen Heimaufenthalt keine Entlastung. Von Jahr zu Jahr wird dieser Zuschuss teurer, ohne dass es einen positiven Effekt für die Pflegebedürftigen gibt. Die Kosten steigen überall und so versandet der Erfolg der vergangenen Pflegereform. In der stationären Pflege müssen die pflegebedingten Kosten komplett von der Pflegeversicherung übernommen werden. Die Investitionskosten der Pflegeheime müssen von den Bundesländern kontrolliert und refinanziert werden. Für die ambulant Gepflegten muss das Pflegegeld erhöht werden.

Zudem kommt auf alle Krankenversicherten eine Beitragserhöhung zu. Was bedeutet diese für Rentner und Geringverdiener?

Rentner und Geringverdiener leiden bereits sehr unter den Preissteigerungen in fast allen Lebensbereichen. Nun sollen sie auch noch mehr für ihre Gesundheitsversorgung zahlen. Das ist unzumutbar. Dabei war das 17 Milliarden-Defizit der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) lange absehbar, Reformen wurden dennoch verschleppt – und sie werden es weiterhin. Die dringend notwendige Finanzierungsreform bleibt weiterhin aus. Gesetzliche und private Krankenkassen müssen endlich zusammengelegt werden. Das würde mehr Geld in die Kran-



Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!*

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

* Gültig vom 26.09.2022 bis 06.11.2022. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen.

 **JOHANNITER**



KARLSTADT

Auf Schritt und Tritt ein Erlebnis

Ob bei einem Spaziergang durch die Historische Altstadt, auf einem der zahlreichen Wanderwege oder im neuen Museum Karlstadt mit seinen zwei Abteilungen „ZeitBRÜCHE“ und „StadtGESCHICHTE“ - Karlstadt ist immer einen Besuch wert.

 **KARLSTADT**

Tourist-Information Karlstadt
 Hauptstr. 9, 97753 Karlstadt
www.karlstadt.de

kenversicherung spülen und das Solidarprinzip würde endlich für alle gelten.

Der Präsident des Bundessozialgerichts Rainer Schlegel forderte Mitte Juli beim 1. Bayerischen Sozialrechtstag in München, dass Beamte und Selbstständige künftig in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen sollen, weil die derzeitigen Befreiungsmöglichkeiten für abhängig Beschäftigte und die Versicherungsfreiheit der Beamten, Richter und Soldaten nicht mehr zeitgemäß seien. Wie sieht aus Sicht des VdK ein zeitgemäßes und tragfähiges Rentensystem aus?

Der VdK fordert seit Jahren eine gute gesetzliche Rente für alle Erwerbstätigen.

Hierfür braucht es politischen Mut. Mutig wäre es zum Beispiel, wenn Politiker in die gesetzliche Rente einzahlen, da sie so schlicht und einfach ihre Vorbildfunktion erfüllen.

Viele nicht abgesicherte Selbständige müssen bisher häufiger als andere Grundversicherung im Alter beantragen. Wenn diese nun verpflichtend in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen, hilft dies im Kampf gegen Altersarmut. Und wenn künftig Beamte einzahlen, schafft dies ein ordentliches Stück mehr Gerechtigkeit. Dann bekämen beispielsweise angestellte Lehrer für die gleiche Arbeit die gleiche Alterssicherung wie ihre verbeamteten Kollegen. ♦ Interview: Michael Kniess

2x genießen - 1x zahlen!

23⁹⁰/₁₇€ statt **44⁹⁰/₁₇€**
Sonderpreis
 + versandkostenfrei

Jetzt zugreifen auf gutscheinbuch.de

Rabattcode: **HERBSTZEITLOSE23**

Gutscheinbuch.de
 VMG, Vertriebs-Marketing-Gesellschaft mbH, Niesesheimer Str. 18, 67547 Worms

6.100 x 2:1-GUTSCHEINE
 100 x GASTRO & FREIZEIT IM BLOCK
 6.000 x ERLEBNISSE ONLINE & MOBIL

IHR GASTRONOMIE- & FREIZEITFÜHRER
 GÜLTIG AB SOFORT
 BIS 01.12. 2023

Gutscheinbuch.de
SCHLEMMERBLOCK
 Ihre Schlemmerblock-Region

Von Dorfkirchen, Kapellen, Kirchenruinen und ihren Geschichten

Martin Droschke geht auf Entdeckungsreise zu 111 fränkischen Kirchen

Franken ist mit Kirchen gespickt. Doch nicht alle sind auch leicht zu finden. Martin Droschke hat sich aufgemacht, besonders die kleinen und unscheinbaren Gotteshäuser abseits ausgetrampelter Pfade und vor allem die Geschichten, die diese erzählen, zu entdecken. Egal, ob man die 111 Gotteshäuser seines Buchs als biergartenkompatible Ausflugsziele, kunsthistorische Schatzkammern oder als Rückzugsorte der Besinnlichkeit aufsuchen will: Ein Besuch ist immer auch eine Tauchfahrt ins Mythische.



mächtige Kathedrale oder unscheinbare Kapelle, egal ob in einer großen Stadt oder in einem kleinen Dorf: Es haben sich immer sehr viele Menschen sehr viele Gedanken und sehr viel Mühe damit gemacht. Dem nachzugehen und all den Geschichten, die mit den einzelnen Gotteshäusern verknüpft sind, finde ich sehr interessant und reizvoll.

Herbstzeitlose: Als Autor haben Sie bereits die 111 schönsten fränkischen Biergärten ausfindig gemacht oder die besten fränkischen und böhmischen Biere, die man unbedingt getrunken haben muss. Was hat Sie dazu veranlasst, nun fränkische Highlights des Glaubens näher unter die Lupe zu nehmen?

Martin Droschke: Ich hatte schon immer ein Faible für Kirchen, auch bereits als ich Biere getrunken und Biergärten besucht habe (lacht). Wenn man sich näher mit diesen besonderen Gebäuden beschäftigt, kommt man nicht umhin darüber zu stauen, was für ein enormer Aufwand betrieben wurde, diese zu erbauen. Egal ob

Was macht für Sie den besonderen Reiz einer Kirche aus?

Obwohl jede Kirche für sich einmalig ist, haben sie doch alle etwas gemeinsam: Es sind Räume, die einen für einen Moment aus der Welt rausnehmen. Hier findet man immer Ruhe. Man kann den größten Großstadtturbel haben – sobald man aber in einer Kirche steht, ist es damit vorbei. Kirchen sind Orte, an denen man zur Ruhe kommen kann, egal ob als gläubiger oder als nicht gläubiger Mensch.

111 Kirchen haben Sie für diesen besonderen Regioführer besucht. Hat sich für Sie selbst dadurch der Blick auf Gotteshäuser verändert?

Natürlich. Dass die Vielfalt so groß ist, hätte ich beispielsweise dann doch nicht für möglich gehalten. Wer hätte gedacht,

dass Kirchenruinen, die scheinbar verlassen mitten im Wald stehen, nach wie vor als Glaubensort genutzt werden? Das war neu für mich.

Welche Kirchen, die Sie zwischen Amorbach und Zeil, Altdorf und Solnhofen, Bindlach und Weißenhohe erkundet haben, ist Ihnen in besonderer Erinnerung geblieben?

Da ist zum einen die Kirchenruine „Heiliger Bühl“ bei Muggendorf in der Fränkischen Schweiz. Sie liegt unscheinbar und versteckt an einer Straße zwischen zwei Dörfern, die beide keine eigene Kirche haben. Man weiß bis heute nicht, warum die Kirche nach dem 30-jährigen Krieg aufgegeben wurde. Interessanterweise feiern beide Dörfer bis heute einmal im Jahr Kirchweih, die auf diese Kirchenruine zurückgeht. Ich denke auch an eine Kirche bei Ebermannstadt, wo der Ort keine Kirche hatte, aber unbedingt eine haben wollte und das in einer Zeit, in der hierzulande ein Kirchenbauverbot galt. Kurzerhand hatte man in den 1930er Jahren einfach offiziell den Bau einer Maschinenhalle angemeldet und so letztendlich über Umwege eine Kirche gebaut, die erst nach dem Zweiten Weltkrieg als solche geweiht werden konnte. Ein bauernschlauer Akt des Widerstands, der mir großen Respekt abverlangt.

Sie haben viele kleinere, unscheinbare Kirchen abseits ausgetrampelter Pfade besucht. Wie sind Sie auf diese aufmerksam geworden?

Es gibt natürlich unzählige Kunstführer, in denen weit mehr als 111 fränkische Kirchen verzeichnet sind (lacht). Aber die wirklich interessanten Kirchen mit ihren ganz besonderen Geschichten findet man nur, wenn man mit Menschen ins Gespräch kommt.

Ihre Reise durch die Welt der Kirchen ist noch lange nicht beendet. Im September erscheint bereits Ihr neues Buch, in dem Sie 111 Kirchen in der Oberpfalz vorstellen, die man unbedingt gesehen haben muss. Was sind die augenscheinlichsten Unterschiede zu den fränkischen Kirchen?

Die Oberpfalz ist natürlich ganz anders als Franken. Franken war immer schon konfessionell zerrissen. Das ist historisch gesehen äußerst spannend, denn in evangelischen Gebieten war der katholische Glauben verboten, in katholischen Gebieten dagegen der evangelische Glauben. Erst in den 1970er und 1980er Jahren sind diese harten Linien aufgebrochen und man fing an untereinander Umgang zu haben und sich überkonfessionell lieben zu dürfen. Diese einst getrennten Welten sieht man den Kirchen auch an. In der Oberpfalz dagegen liegt überall der Weihrauch in der Luft, denn die Oberpfalz ist quasi geschlossen kampfkatholisch. Hier begibt man sich auf eine Entdeckungsreise durch die vom Aussterben bedrohte Welt des Volkskatholizismus.

Wir haben eingangs bereits darüber gesprochen: Sie haben nicht nur Kirchen unter die Lupe genommen, sondern auch Biergärten. Gibt es Gemeinsamkeiten zwischen Biergärten und Kirchen?

Selbstverständlich. Auch bei den Biergärten geht es nicht um bloße Einkehrtipps. Es geht um die einzigartige fränkische Bier- und Bierkellerkultur – woher sie kommt und was sie ausmacht. Kurzum: Es geht genauso um ein Stück Alltagskultur. Dasselbe interessiert mich auch an Kirchen, weil sie immer schon den Alltag der Menschen entscheidend mitgeprägt haben. ♦

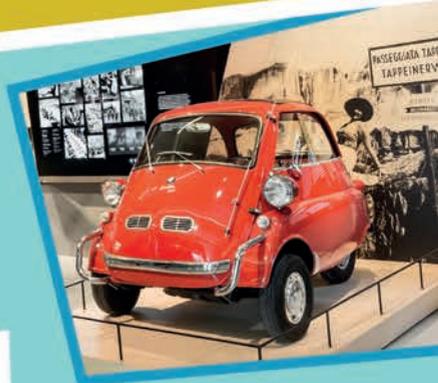
Interview: Michael Knies



Happy Birthday, LUDWIG ERHARD!

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in die Jahre des Wirtschaftswunders und feiern Sie mit uns ein schwungvolles Geburtstagsfest!

Sonntag, 11. September 2022
10 bis 18 Uhr
Ludwig Erhard Zentrum, Fürth



Freier Eintritt • Bunttes Programm für Groß und Klein • Führungen durch die Ausstellung • Spielnachmittag in Ludwigs kleiner Welt • 50er-Jahre-Musik, Bowle und Toast Hawaii • Freigetränk für alle, die im 50er-Jahre-Look kommen • und vieles mehr

LEZ

LUDWIG
ERHARD
ZENTRUM

Ludwig Erhard Zentrum • Ludwig-Erhard-Straße 6
90762 Fürth • U-Bahn (U1) bis Haltestelle „Rathaus“

„Diakonie ist existenzsichernd für Menschen und Kirche“

Stadtmission Nürnberg und Diakonie Erlangen: Verabschiedung von Vorstand Matthias Ewelt

Mit einem Gottesdienst und anschließender Begegnungszeit endete Ende Juni die Amtszeit von Pfarrer Matthias Ewelt in Stadtmission Nürnberg und Diakonie Erlangen. Der 1965 in Gunzenhausen geborene Theologe war seit 2017 Vorstandssprecher des diakonischen Unternehmensverbundes mit 1.900 hauptamtlichen Mitarbeiten-

den. Nach fünf Jahren als Theologischer Vorstand der Stadtmission Nürnberg und der Diakonie Erlangen übernimmt Matthias Ewelt im Oktober in Neunkirchen die Geschäftsführung der Diakonie Saar ebenso wie das Amt des saarländischen Diakoniepfarrers.



In seiner Abschiedspredigt griff Matthias Ewelt einen Vers aus dem Petrusbrief auf: „All eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ Dieses Gebot sei nicht nur für Menschen in Not und Elend formuliert, sondern richte sich vornehmlich an „Führungskräfte und Leute, die Verantwortung tragen“. Er sei ein „phänomenales Angebot“ Gottes und gleichzeitig „nichts für Feiglinge“. Denn es koste „Muskelkraft und Überwindung“, die eigene Last mit Entschiedenheit abzugeben an den, der tragen könne. „Der Blick auf Gott, das Loswerden meiner Sorgen bringt in Beziehung zu ihm, genauso wie zu den Menschen. Sie sind dann keine Klienten, keine Mitarbeitenden, keine Chefs, keine Opfer, keine Täter, keine Bewohnerinnen. Sie sind geeint im Füreinander“, so Matthias Ewelt in seiner Predigt.

Direkt vom Hersteller!



fan. frankenstolz®

Kissen - Decken - Matratzen - Lattenroste - Topper
Polsterbetten - Boxspringbetten

Werkverkauf Aschbach

www.frankenstolz.de

Sandweg 8, 96132 Aschbach/Schlüsselfeld
Mo. und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr, Do. und Fr. 13:00 - 18:00 Uhr
Tel. 09555 / 924 141



Auch in seiner aktiven Amtszeit beschäftigte sich der Theologe schwerpunktmäßig mit kirchlich-diakonischen Grundsatzfragen im Unternehmensverbund. „Wir sind gut beraten, wenn wir uns in der Diakonie als kirchlicher Träger profilieren und nicht als eines von vielen Sozialunternehmen lediglich einen diskreten kirchlichen Anstrich versehen“, betonte Matthias Ewelt und führte aus, was dieses Profil ausmache: „Wir berufen uns auf Christus und nicht auf uns selbst. Wir vertrauen einander, weil wir wissen, dass Gott durch uns wirkt. Wir stehen zueinander, weil auch Gott uns unterschiedslos anerkennt.“ Es sei ihm immer wichtig gewesen, dieses Selbstverständnis im diakonischen Miteinander zu stärken – auch unter immer mehr konfessionslosen Mitarbeitenden.

Umgekehrt wünsche er sich, dass die „verfasste Kirche“ ihrerseits stärker für die Diakonie eintrete – auch gegenüber öffentlichen Entscheidungsträgern. So sehe er das Subsidiaritätsprinzip zunehmend bröckeln: „Wir müssen gegenüber der Politik einfordern, dass soziale Fürsorgeaufgaben, die die Diakonie vom Staat übernimmt, auch auskömmlich finanziert werden. Wir können nicht auf Kosten der eigenen Mitarbeitenden für jede von uns übernommene, gesetzlich verankerte Hilfe- und Fürsorgeleistung noch Geld zuschießen.“

Die Diakonie sei in einer zunehmend „entchristlichten Gesellschaft“ der Ort, wo die allermeisten Menschen noch erleben, wie „gelebte Kirche“ wirkt. „Die Diakonie ist also existenzsichernd für Menschen und Kirche“, bilanziert der 57-Jährige. Auf die soziale Lage in der Region blickt Matthias Ewelt hingegen besorgt: „Der Pflegezustand, auf den wir seit Jahren hinweisen, wächst sich zu einer Pflegekatastrophe

aus. Die Zahl der Pflegebedürftigen steigt viel schneller als sich Zahl und Umstände der pflegenden Fachkräfte verbessern.“

Alarmiert habe er in seiner Zeit als Diakonievorstand in Nürnberg auch beobachtet, wie sich „die Armut im städtischen Ballungsgebiet verfestigt und selbst verstärkt“. Es habe in den letzten fünf Jahren keinen einzigen, mutigen politischen Wurf gegeben, der Armutsspiralen auflöse. Alleinerziehende, psychisch instabile, oftmals zugleich arbeitssuchende Menschen, Familien mit Niedrigeinkommen, arme Rentnerinnen – für sie alle verschärfe sich seit Jahren die Lebenssituation. „Mit den tiefer werdenden sozialen Gräben wird die sozial-diakonische Arbeit immer wichtiger. Auch wenn wir es uns andersherum wünschen.“ ♦



kompletter Liefer- und Einbauservice,
Hausberatung kostenlos und unverbindlich

Bettenbauernfeind

Ihr Spezialist für orthopädische Matratzen, Seniorenbetten, Pflegebetten sowie Motor-Lattenroste

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 - 18:00 Uhr · Sa 9:00 - 13:00 Uhr

90762 Fürth · Königsplatz 8 · Tel. 0911 775680
info@bettenbauernfeind.de · www.bettenbauernfeind.de

Grünes Band der Gesundheit

Die sanoris-Stiftung Nürnberg würdigt Kulturmanager Jürgen Bachmann

Das dritte Marienkonzept im Malteser Waldkrankenhaus mit den Ausnahmetalenten Sandro Roy und Jerome Weiss Ende Juni begann mit einer besonderen Auszeichnung: Die sanoris-Stiftung Nürnberg verlieh das Grüne Band der Gesundheit an Jürgen Bachmann, Organisator und künstlerischer Leiter der Marienkonzerne am Waldkrankenhaus St. Marien in Erlangen für die Entwicklung und Umsetzung von hochwertigen Kulturkonzepten in der Healthcare-Branche.



FSW
fritz schelle
wassertechnik

FÜR SAUBERES WASSER

Wir helfen Ihnen
SCHNELL + KOMPETENT bei

- ✓ Rost im Trinkwasser
- ✓ Verkalkten Leitungen
- ✓ Legionellenbefall
- ✓ Leitungs-Leckagen

Fritz Schelle GmbH
Haimendorfer Str. 53
D-90571 Schwaig b. Nürnberg
Telefon: 0911 - 234 227 - 0
Telefax: 0911 - 234 227 - 28
E-Mail: info@schelle-wassertechnik.de
www.schelle-wassertechnik.de

Gehrt wurde der langjährige Kulturmanager Jürgen Bachmann für die Entwicklung eines innovativen, integrativen, durch Musik getragenen Kulturkonzepts, das sich durch intensive Forschungsarbeit zu einer wissenschaftlich gestützten Leitlinie auf dem Gebiet der Geragogik entwickelt hat, so Ernst-Rudolf Radtke, Stiftungsratsmitglied der sanoris-Stiftung für Gesundheitsförderung, in seiner Laudatio. Entscheidend für die Auszeichnung sei die wissenschaftlich nachgewiesene Tatsache, dass emotional-akustische Berührungen sich auf das gesundheitliche Wohlbefinden von Senioren und Patienten auswirken. Bemerkenswert ist auch die modernste technische Ausarbeitung des Konzepts: Die Übertragungsmöglichkeiten in die Patientenzimmer des Krankenhauses, in die Seniorenheime des Malteser-Verbundes, als auch in das World Wide Web. Diese ermöglichen Senioren und Patienten barrierefreie soziale Teilhabe an kulturellen Angeboten. ♦



Alle 12 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Leukämie oder einer verwandten Blutkrankheit. Jeder Einzelne ist einer zu viel.

Deshalb unsere große Bitte: Unterstützen auch Sie Projekte, die Leben retten und Lebensqualität schenken. Ob mit Ihrer Spende, Ihrem Nachlass oder einer Zustiftung – jeder einzelne Beitrag hilft.

Spendenkonto:

José Carreras Leukämie-Stiftung
Commerzbank AG München
IBAN: DE96 7008 0000 0319 9666 01
BIC: DRESDEFF700

Online-Spenden:

<https://spenden.carreras-stiftung.de>

Telefonische Spendenhotline:

081 02/400100 (Kosten aus dem dt. Festnetz: 0,06 Euro) oder senden Sie eine **SMS** mit dem Kennwort „Blutkrebs“ an die Nummer 81190 und spenden Sie damit 5 Euro. 4,83 Euro gehen an den guten Zweck.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen:

José Carreras Leukämie-Stiftung
Elisabethstraße 23
80796 München

Tel. 089 / 272 904-0
Fax 089 / 272 904-44

info@carreras-stiftung.de
www.carreras-stiftung.de



Keine Angst mehr vorm Stürzen

FAU sucht Studienteilnehmer

Auch im höheren Alter wünschen sich Menschen körperlich fit und selbstständig zu bleiben. Jedoch lässt die Muskelmasse und -kraft mit dem Alter auf natürliche Weise nach. Als Folge fühlen sich viele ältere Menschen unsicher beim Gehen oder haben Angst zu stürzen. Diese Angst führt nicht nur zu weniger Bewegung, wie Forschende der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) herausfinden konnten. Angst zu stürzen kann zu chronischem Stress wer-

den, der wiederum zu Entzündungen im Körper führt. Andauernder Stress und Entzündungen beschleunigen wiederum den Muskelabbau und erschweren es, neue Muskeln aufzubauen – als Folge steigt die Sturzgefahr. Wie dieser Teufelskreis durchbrochen werden kann, untersuchen die Forschenden im Rahmen einer einjährigen Studie. Dafür werden noch Probanden gesucht.

In der Studie entwickeln und testen die Wissenschaftler der FAU Strategien, um die Angst vorm Stürzen zu verringern. Gesucht werden Personen ab 70 Jahren, die sich unsicher beim Gehen fühlen, Bedenken haben zu stürzen und die keine entzündungshemmenden Medikamente einnehmen. Die Studie startet Anfang Oktober mit einer ersten Voruntersuchung. Danach nehmen die Probanden für vier Monate an einem kostenlosen Training teil – im ersten Monat zweimal pro Woche, in den restlichen drei Monaten einmal pro Woche.

Alle Untersuchungen und Trainingseinheiten finden im Institut für Biomedizin des Alterns in der Kobergerstraße 60 in Nürnberg statt. Die Untersuchungen dauern circa 60 bis 90 Minuten, die Trainingseinheiten rund 60 Minuten. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nur für wissenschaftliche Zwecke genutzt. Für weitere Fragen oder eine Anmeldung zur Studie: Telefon 0911 530296160, iba-team@fau.de. ♦



Markus Tuscher
Meister des Barock
 Von Nürnberg über Italien
 und England nach Kopenhagen
 14. Oktober 2022 bis 7. Mai 2023
www.weisses-schloss-heroldsberg.de



Weißes Schloss
HEROLDSBERG

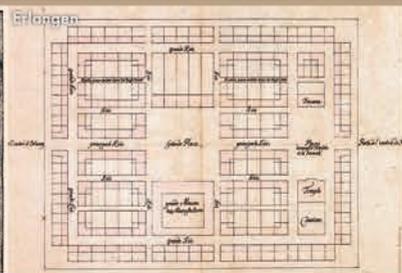
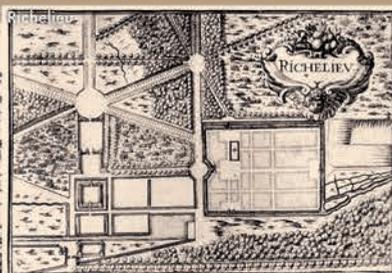
ERLANGEN, EINE EUROPÄISCHE PLANSTADT

Vitry-le-François | Richelieu | Erlangen

Die ersten hugenottischen Flüchtlingsfamilien, die Erlangen am 17. Mai 1686 erreichten, kamen aus **Vitry-le-François**, einer 1544 von König Franz I. in der Champagne um einen quadratischen Zentralplatz angelegten Planstadt.

Die von Kardinal **Richelieu** 1630/31 für sein Herzogtum gegründete gleichnamige Stadt nahe Tours mit rechteckigem Grundriss und zwei Plätzen an der als Symmetrieachse eingesetzten Rue Principale hatte Markgraf Christian Ernst 1660 auf seiner Kavaliertour durch Frankreich kennengelernt.

Die 1686 von Markgraf Christian Ernst südlich des Städtchens Erlangen zur Ansiedlung von Hugenotten gegründete **Neustadt Erlangen** war durch ihren rechteckigen Grundriss und die beiden Plätze an der zur Mittelachse ausgebauten Handelsstraße nach Nürnberg charakterisiert.



Wann kommt ihr wieder?

Bürgerstiftung Erlangen macht Schülern Lust auf Naturwissenschaften

Der Rollkoffer rattert durch den Schulflur. Annette, Hans und Detlev sind auf dem Weg in die 3a. Sie machen heute Physik, oder besser: „Zauberhafte Physik“. Alle drei haben sich nach ihrem Berufsleben der Bürgerstiftung Erlangen und einem ihrer beliebten Schulprojekte angeschlossen.

Die „Zauberhafte Physik“ ist eines der Projekte, die die Bürgerstiftung in Kooperation mit Erlanger Schulen durchführt. Ziel ist es, Kinder bereits im Alter von sieben bis zehn Jahren für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern. Inzwischen engagiert sich ein Team von etwa 25 ehrenamtlichen Physikpaten im Alter zwischen 25 und 80 Jahren in diesen Experimentierstunden, die sowohl bei den Kindern als auch bei den Physikpaten als „Zauberstunden“ sehr beliebt sind.

„Wir schlagen damit eine Brücke zwischen den Generationen“, so Oliver von Flotow, der Verantwortliche für die Schulprojekte der Bürgerstiftung. „Kinder lernen

spielerisch etwas über Physik und Erwachsene freuen sich, ihr Wissen an die jüngste Generation weitergeben zu können.“ Müssen die Physikpaten denn ausgebildete Physiker sein? „Nein“, beruhigt der frühere Siemens-Manager, „vor allem sollten sie einfache physikalische Phänomene kindgerecht erklären können und Freude am Umgang mit Kindern haben.“

Annette verteilt Stövchen, Löffel, kleine Spiegel und – Vorsicht! – für jede Arbeitsgruppe einen Feueranzünder. Was passiert, wenn man ein Eisstückchen auf dem Löffel erhitzt? Und was passiert dann mit dem Spiegel, wenn man ihn in den aufsteigenden Dampf hält? 90 Minuten und fünf spannende Experimente später. Die Physikpaten packen ihre Sachen. Ein Junge steht dabei: „Wann kommt ihr wieder?“

Sie wollen selbst Physikpate werden oder die Bürgerstiftung bei ihrem Engagement anderweitig unterstützen? Nähere Infos gibt es auf der Homepage der Bürgerstiftung. ♦

www.buergerstiftung-erlangen.de



Bestens umsorgt in Heroldsberg!

Wir bieten Ihnen:

- Stationäre Pflege • Hauseigene Parkanlage
- Kurzzeitpflege • Demenzpflege • Hauseigener Minibus

Sportplatzweg 6e
90562 Heroldsberg
Telefon: 0911 56777-0
E-Mail: gruendlach@korian.de
www.bestens-umsorgt.de

50 Jahre Erlangen-Höchstadt

Innenminister Herrmann lobt phänomenale Entwicklung des Landkreises

Vor 50 Jahren hat die Gebietsreform in Bayern auch dem Landkreis Erlangen-Höchstadt seine heutige Gestalt gegeben. Am 1. Juli 1972 wurde aus den früheren Landkreisen Erlangen und Höchstadt a. d. Aisch der jetzige Landkreis Erlangen-Höchstadt. Zu diesem feierlichen Anlass fand die Jubiläumssitzung des Kreistages Anfang Juli im Landratsamt in Erlangen statt. Landrat Alexander Tritthart dankte allen Vorreitern, Wegbereitern und Mitgestaltern, darunter auch den Bür-

gern sowie besonders den Ehrenamtlichen des Landkreises, die zur außergewöhnlichen „Erfolgsgeschichte“ des Landkreises Erlangen-Höchstadt beigetragen haben. ERH habe Weiterentwicklungspotential und sei für die Zukunft gut aufgestellt.

Als Ehrengast gratulierte Innenminister Joachim Herrmann mit einer Festrede zum Jubiläum. Er betonte die „phänomenale Entwicklung“ des Landkreises Erlangen-Höchstadt, der sich heute durch eine gesunde Mischung aus leistungsfähigen Handwerksbe-



Diakoneo

BODELSCHWINGH-HAUS



WIR BILDEN AUS!

Leben in ruhiger Lage - naturnah und verkehrsgünstig

- vollstationäre Pflege für 137 Menschen
- beschützender Wohnbereich für Menschen mit Demenz
- Kurzzeitpflege
- 25 barrierefreie Wohnungen mit Balkon
- vielfältige Serviceleistungen
- zertifiziert durch PallCert Europe GmbH im Bereich Hospiz- und Palliativversorgung

Bodelschwingh-Haus
Wohn- und Pflegeeinrichtung
für Senioren
Friederike Leuthe
Habichtstraße 14 und 14a
91056 Erlangen
Tel.: +49 9131 309-5
www.diakoneo.de

*weil wir das
Leben lieben.*



Für besondere Verdienste um den Landkreis ausgezeichnet: Altlandrat Eberhard Irlinger (m.) bekommt das Ehrenzeichen des Landkreises Erlangen-Höchstadt von Landrat Alexander Tritthart (l.) verliehen. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann gratuliert.

trieben und Dienstleistern, einem innovativen Mittelstand und weltweit agierenden Großunternehmen auszeichne.

Altlandrat Eberhard Irlinger wurde für

seine besonderen Verdienste um den Landkreis das Ehrenzeichen des Landkreises Erlangen-Höchstadt verliehen. Der gebürtige Regensburger und ehemalige Grundschullehrer Irlinger habe als Karpfenliebhaber das Herz des Landkreises erobert und sei als „roter Kormoran“ über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt, so Alexander Tritthart.

Das Ehrenzeichen wird als Goldmedaille an Persönlichkeiten verliehen, die sich um den Landkreis insbesondere auf humanitärem, politischem, kulturellem, sportlichem, sozialem oder wirtschaftlichem Gebiet hervorragende Verdienste erworben haben. „Sie, lieber Herr Altlandrat Irlinger, haben in all den genannten Bereichen Hervorragendes geleistet und werden nun für Ihren Jahrzehnte langen unermüdlichen Einsatz



IN JEDER SITUATION WIE ZU HAUSE FÜHLEN.

Die Lebenszeit trotz der Einschränkungen des Alters aktiv genießen – darin sehen wir den Fokus unseres Hauses. Wir bieten daher viele Gemeinschaftsaktivitäten an, die den Alltag verschönern.

Unser Angebot für Sie:

- Vollstationäre Pflege
- Pflege bei Demenz
- Kurzzeitpflege
- Pflege für Schwerst-
- Verhinderungspflege
- pflegebedürftige

Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Wir freuen uns auf Sie!



Liebfrauenhaus

Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Herzogenaurach

Erlanger Straße 35 a
91074 Herzogenaurach
Tel: 09132 90620
www.pflege-liebfrauenhaus.de

zum Wohle unseres Landkreises mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet“, betonte Alexander Tritthart in seiner Laudatio.

Altlandrat Eberhard Irlinger war es während seiner Amtszeit als Landrat ein großes Anliegen, diese würdige Auszeichnung auf Landkreisebene einzuführen. Musikalisch umrahmte das Duo Jutta Wachs-Müller (Saxophon) und Andreas Engel (E-Piano) die Jubiläumssitzung.

Vorgestellt wurde zudem die Festschrift „Landkreis Erlangen-Höchstadt 1972 – 2022. Die etwas andere Chronik“, die der Landkreis Erlangen-Höchstadt anlässlich seines 50-jährigen Bestehens herausgibt. Auf 32 Seiten kommen in Bild und Schrift Menschen darin zu Wort, die den Landkreis mitgestaltet haben. In der Fotoreihe „Ausgesprochen unausgesprochen“ portrai-

tiert der Fotograf Christian Pöllmann aus Adelsdorf Menschen aus Politik und Verwaltung, die in Gestik und Mimik besondere Erinnerungen und Persönliches präsentieren. Mit dabei: Innenminister Joachim Herrmann.

Die „Meilensteine“ des Landkreises präsentiert die Festschrift als Sketchnotes, gezeichnet vom Falkendorfer Künstler René Rusovat. Wissenswertes zum Hintergrund der Gebietsreform haben die Kreisheimatpfleger Bettina Keller und Manfred Welker zusammengetragen. Die Festschrift liegt im Landratsamt in Erlangen sowie in der Dienststelle Höchstadt aus und ist auch in den Rathäusern der Gemeinden verfügbar. Ebenso ist sie im Internet zu finden. ♦

www.erlangen-hoechstadt.de/aktuelles/50-jahre-erh/

Jetzt Immobilien-Vermögen doppelt nutzen.

Eigene Immobilie verrenten und so neuen finanziellen Spielraum erhalten.

Das Ehepaar Schachtner genießt inzwischen fast sechs Monate im Jahr Sonne, Sand und Strand in Istrien. Sie haben sich neben ihrer weiterhin selbstgenutzten Wohnung ein kleines Haus zugelegt. „Viele haben ja einen Lotto-Gewinn vermutet“, schmunzelt Bernd Schachtner. „Wir dachten darüber nach, wie wir unsere inzwischen abbezahlte Wohnung nutzen können, um unseren Lebensabend schön zu gestalten“, erklärt seine Frau Petra.

Kostenlose Wertermittlung Wohnimmobilien haben in vielen Regionen Bayerns in den letzten Jahren beträcht-

lich an Wert gewonnen. Doch verkaufen und die Wurzeln zur Heimat, zur Familie und den Freunden hier abreißen lassen wollten die Schachtners nicht.

Nach rechtlicher und steuerlicher Beratung sowie gründlicher Überlegung hat sich das Ehepaar für eine spezielle Variante der Immobilien-Rente entschieden. Hier wird der notarielle Kaufvertrag mit einem Mietvertrag verknüpft. Als Verkäufer erzielen die Schachtners einen nahezu marktgerechten Preis für ihre Wohnung und zahlen jetzt dem Käufer die vereinbarte monatliche Miete. Für den Erlös haben sie das Haus

in Istrien gekauft und sich ein Polster für Notfälle auf die hohe Kante gelegt.

Varianten der Immobilien-Rente

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Immobilien-Rente ganz individuell abgestimmt auf die jeweilige Lebenssituation zu gestalten. Eine ist das sogenannte Sale-and-lease-back, die das Ehepaar Schachtner für sich gewählt hat. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, andere Varianten kennenlernen und herausfinden wollen, welche am besten zu Ihnen passt, dann informieren Sie sich bei den Immobilien-Profis Ihrer Sparkasse.



„Die Wärme in Istrien tut uns einfach gut. Dank guter Beratung können wir in unserem Zuhause wohnen bleiben und gleichzeitig viele Monate hier das Meer genießen“, berichten Petra und Bernd Schachtner. Sie haben sich im vergangenen Jahr für eine Immobilien-Rente entschieden.

Sprechen Sie in dieser wichtigen Angelegenheit mit Ihrem persönlichen Berater oder Beraterin.

Wir informieren Sie gerne – völlig unverbindlich.

Telefon: 09131 824-2288

www.sparkasse-erlangen.de/immobilien


in Vertretung der **Sparkassen**
VERMITTLUNG



Immobilien

Erlanger Stadtlexikon, Partnerschaft mit Besiktas, Fair Trade-Stadt

Bedeutende Erlanger Ereignisse im Herbst 2002 und 2012

Gastbeitrag von Professor Siegfried Balleis, Alt-Oberbürgermeister der Stadt Erlangen

Was vor 20 Jahren geschah

Am **6. September** fand die Abschlusskonferenz zur Sanierung des Angerviertels durch die gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft der Stadt Erlangen mbH (GE-WOBAU) statt. Tags darauf wurde die Sanierungsmaßnahme im Rahmen eines großen Mieterfests gefeiert. In kürzester Zeit wurden 910 Wohnungen am Anger auf den neuesten Stand gebracht und die GE-WOBAU hat für dieses damals größte Sanierungsprojekt in der Stadt Erlangen 42 Millionen Euro investiert.

Am **16. September** erschien das Erlanger Stadtlexikon noch rechtzeitig im Jubiläumsjahr anlässlich 1.000 Jahre erste urkundliche Erwähnung der Stadt Erlangen. Dieses Lexikon berichtet über alle wichtigen Institutionen und Ereignisse in der

Stadt Erlangen und sollte eigentlich in keinem Erlanger Haushalt fehlen.

Am **24. Oktober** beschloss der Erlanger Stadtrat die Aufnahme partnerschaftlicher Beziehungen mit Besiktas, einem 200.000 Einwohner zählenden Stadtbezirk Istanbuls. Die Partnerschaft geht auf Vermittlung des ehemaligen Stadtrates Ruhi Teksifer zurück. Erste Kontakte hatte Siegfried Balleis bei einem Oberbürgermeistertreffen im Jahr 2000 in Jerusalem mit dem Bürgermeister von Besiktas geknüpft.

Am **15. November** übergab der Erlanger Fotograf Kurt Fuchs seinen neuen Bildband



Deutsche | RHEUMA-LIGA
Landesverband Bayern e.V.



RHEUMA - GEMEINSAM MEHR BEWEGEN

Nutzen Sie die Angebote der Rheuma-Liga in Erlangen. Ihre Anlaufstelle für Beratung, Bewegung, Begegnung. Wir beraten Sie gerne unter **Telefon 09131-6879951**
info@rheuma-liga-erlangen.de · www.rheuma-liga-erlangen.de

„Erlangen – Medizinstadt auf dem Weg zur Spitze“. Damit erschien im Jubiläumsjahr der Stadt Erlangen ein weiteres wichtiges Buch, das die technologische und wissenschaftliche Entwicklung im Bereich von Medizin und Gesundheit beschreibt.

Was vor 10 Jahren geschah

Am **6. Oktober** wurde der Erweiterungsbau der Franconian International School (FIS) eingeweiht, der ein Schultheater sowie eine zusätzliche Bibliothek und einen erweiterten IT-Bereich umfasst. Die FIS nach Erlangen zu holen war eine extrem wichtige Standortentscheidung für die Attraktivität der Stadt Erlangen und stellt nach wie vor eine wichtige Voraussetzung für die Gewinnung internationaler Spitzenkräfte dar.

Am **20. Oktober** bekam die Stadt Erlangen den Titel „Fair Trade-Stadt“ verliehen. Voraussetzung dafür war, dass genügend Geschäfte, Gastronomiebetriebe, Schulen und andere Institutionen fair gehandelte Produkte anbieten.

Am **25. Oktober** schenkte die Siemens AG der Stadt Erlangen den Burgberggarten. Dieses Areal am Enkesteig, das zahlreiche Plastiken des Erlanger Künstlers Heinrich Kirchner beheimatet, wurde bereits seit Mitte der siebziger Jahre der Stadt Erlangen für Naherholungszwecke von der Siemens AG überlassen.

Am **27. November** sprach der Chef der Stasi-Unterlagen-Behörde Roland Jahn im Ratssaal der Stadt Erlangen über seine Arbeit bei der Aufarbeitung des Stasi-Unrechts in der früheren DDR. Dabei erinnerte er auch an seinen Besuch am 19. März 1987 in Erlangen, als die damalige Stadtspitze der Stadt Jena seine Teilnahme an einer Veranstaltung im Ratssaal erfolgreich verhinderte. ♦

Ihre Zeit ist ein kostbares Gut



Wir schenken Ihnen Zeit



Wenn man Immobilien selbst verwaltet und vermietet ist das oft stressig und kostet Zeit - Ihre wertvolle Zeit!

Unsere Leistungen - Ihr Zeitgewinn!

- Neuvermietungen
- Mietverträge
- Wohnungsübergaben
- Überwachung von Miet- und Nebenkosteneingängen
- Betriebskostenabrechnungen
- Kautionsverwaltung
- Mieterhöhungen durchführen
- Instandhaltungen
- Versicherungsfälle

**Kosten sind absetzbar
- Ihre Zeit nicht!**

Machen Sie sich selbst ein Geschenk und testen Sie uns!



Von zart bis imposant

Ziergräser bereichern Balkon und Garten im Herbst

Ziergräser machen eine Herbstpflanzung erst richtig interessant. Mit schmalen Blättern und anmutigen Blüten sorgen sie für Leichtigkeit und bereichern so ein Pflanzenarrangement. Zudem eignen sich Gräser als Bodendecker und in Einzelstellung im Topf oder im Beet auch als Blickfang. Im gut sortierten Fachhandel gibt es ein großes Angebot an unterschiedlichen Arten und Sorten, etwa Blutgras (*Imperata*) mit feuerroten Blättern, Lampenputzergras (*Pennisetum*) mit auffällig fedrigen Blütenständen und grün-weiß gestreifte Segge (*Carex*).

Der Herbst steht für leuchtende Farben. Eine optimale Ergänzung zu knalligen Blüten sind Gräser, die für eine besondere Struktur im Garten, auf der Terrasse und dem Balkon sorgen. Die schlanken Halme und zarten Blütenstände in Form von Ähren oder Rispen lockern ein Staudenbeet



Gräser bringen Leichtigkeit und eine besondere Struktur in die Herbstpflanzung: Im gut sortierten Fachhandel gibt es viele bewährte Varianten, wie das Lampenputzergras „Sky Rocket“.

auf und machen eine winterharte Bepflanzung des Balkonkastens oder Blumenkübels erst richtig interessant. Während zarte Er-

Unser Team für Ihre Gesundheit!

Apotheker Stefan Thomas



Möhrendorfer Str. 25 a - 91056 Erlangen
Tel. 09131/41510 - Fax 49566
www.lerchenapotheke.de



Dorfstraße 49 - 91056 Erlangen
Tel. 09131/992649 - Fax 992271
www.foehrenapotheke.de

scheinungen wie das Lampenputzergras sich bereits bei leichtem Wind in Bewegung setzen, eignen sich kräftigere Gräser wie Chinaschilf (*Miscanthus*) auch gut als Mittelpunkt eines Pflanzenarrangements.

Es gibt kompakt bleibende Gräser und auch solche, die sehr groß werden und am besten eine Einzelstellung bekommen. Zu einem tollen Blickfang im Herbst und Winter wächst Pampasgras (*Cortaderia*) heran. Die Blütenrispen werden bis zu 2,50 Meter hoch und sorgen für eine elegante Erscheinung. Wird eine heimische Art bevorzugt, ist das Hohe Pfeifengras (*Molinia*) mit einer Wuchshöhe von mehr als zwei Metern und einer schönen Herbstfärbung eine gute Wahl. Auch für eine dichte Begrünung größerer Flächen werden Ziergräser gerne verwendet, wobei sie anders als

Rasen nicht regelmäßig gemäht werden müssen. So eignen sich kompakt bleibende Seggen (*Carex*) und Schwingel (*Festuca*) gut als Bodendecker.

Seggen machen auch den ganzen Winter über als Strukturgeber zwischen Blühpflanzen eine gute Figur. Besonders schön sehen Gräser aus, wenn sie mit Raureif überzogen oder mit einer Schneehaube bedeckt sind. Deshalb – und als Schutz vorm Erfrieren – sollten Gräser unbedingt bis ins Frühjahr stehen bleiben. Kurz bevor der Neuaustrieb mehrjähriger Gräser im Frühjahr beginnt, werden immergrüne Sorten ausgeputzt und sommergrüne Sorten heruntergeschnitten. Mit frischen Halmen können die Gräser dann in eine weitere Saison als Zierde von Garten, Balkon und Terrasse starten. ♦ **GMH/BVE**



PflegeMobil

HEROLDSBERG • ERLANGEN • HERSBRUCK

Leistungsangebot

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Spezielle medizinische Versorgung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Beratungsleistungen

Weil's Daheim am schönsten ist



Wir versorgen Sie von Erlangen bis Neunkirchen, in Heroldsberg, Kalchreuth und Eckental sowie in Hersbruck.

PflegeMobil Erlangen GmbH
 Drausnickstraße 27
 91052 Erlangen
 Tel. 09131 82 77 404
 Fax 09131 82 77 406

info@pflagemobil-erlangen.de
 www.pflagemobil-erlangen.de

Bürozeiten:
 Mo – Fr 8.00 – 16.30 Uhr

Oma & Lotta

Mein Enkel und ich

Liebe Herbstzeitlose-Leserinnen und Leser,

auch wenn es noch nicht danach aussieht und Sie wahrscheinlich noch heiße Sptsommertage genießen: Der Sommer neigt sich unweigerlich seinem Ende entgegen. Vorbei sind die schier niemals enden wollenden Tage am See, im Freibad, vielleicht sogar am Meer oder im heimischen Garten. Doch kein Grund trubsinnig zu werden und allzu sehr melancholisch zu sein. Freuen wir uns auf den goldenen Herbst, der uns ebenfalls unzahlige Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten mit unseren Enkelkindern bietet, die nur darauf warten (wieder-)entdeckt zu werden. Ein paar altbekannte und neuentdeckte Anregungen finden Sie im Folgenden. Vielleicht ist ja die ein oder andere Anregung für einen kurzweiligen und wunderbaren Herbst mit Ihren Enkeln dabei.

Viel Freude beim Ausprobieren und Entdecken.

Herzlichst, Oma und Lotta

Gemeinsam Laub rechnen und dann in den Laubhaufen plumpsen lassen

Mal ehrlich, was gibt es Schöneres als an einem goldenen Herbsttag Laub zu einem Haufen zu rechnen und dann in den Laubhaufen zu springen oder sich gegenseitig mit Blättern zu bewerfen. Das sorgt für jede Menge herbstlichen Spaß und ist obendrein noch eine super Sache für Tiere. Denn im Laub überwintern nämlich Igel, Kfer oder Kröten. Sie nutzen die Wärme des Laubhaufens als Schutz vor der Win-



terklte, wenn das Laub zu verrotten beginnt.

Drachen basteln und anschließend gemeinsam steigen lassen

Wie toll ist es, einen Drachen in die Luft steigen zu lassen. Der Herbst ist dafür ideal: Ein leichter Wind und die frische Herbstluft – was will man mehr, um die Lüfte unsicher zu machen? Wenn der Drache auch noch gemeinsam selbst gebastelt wurde, sind Spaß und Freude nochmal größer. Probieren Sie es unbedingt aus und freuen Sie sich über stolze Kinder, wenn ihr eigener Drache oben am Himmel schwebt.



Foto: Evgeny Atamanenko

Gemeinsamer Waldspaziergang

Bei einem gemeinsamen Waldspaziergang im Herbst lässt sich so einiges entdecken und sammeln. Wie wäre es zum Beispiel mit Kastanien oder Eicheln? Daraus lassen sich prima Männchen basteln. Mit Eicheln kann man zudem Bilderrahmen bekleben und aufhübschen, wunderschöne Ketten und Armbänder basteln oder tolle Herbstbilder gestalten. Lotta liebt vor allem unser selbstgebasteltes Eichel-Memory: Einfach Eichelhütchen von innen mit Farbe anmalen, dabei immer zwei Eichelhütchen in



Foto: Robert Kneschke

derselben Farbe und schon kann der herbstliche Spielspaß beginnen.

Gasthof & Metzgerei
GÜTHLEIN
Zur Einkahrt




- ✓ Fränkische Küche
- ✓ Moderne Hotelzimmer
- ✓ Hauseigene Metzgerei
- ✓ Partyservice für Ihre Feier

Wir freuen uns auf Sie!



Dorfstraße 14 ♦ 91056 Erlangen ♦ Tel. 09131 7920
www.gasthof-guethlein.de ♦ info@gasthof-guethlein.de

Gemeinsames Herbstpicknick

Wer sagt denn, dass man ein schönes Picknick nur im Sommer machen kann? Schnappen Sie sich einfach eine Decke und ein paar Leckereien und schon kann es losgehen. Unser kulinarischer Picknick-tipp sind – passend zur Jahreszeit – leckere Kürbisbrötchen.

Wald- und Wiesenbingo

Einfach die sechs beziehungsweise zehn Felder eines leeren Eierkartons von innen mit verschiedenen Farben bemalen. Sobald der Karton trocken ist, kann losgelegt werden und wir gehen auf die Suche nach Gegenständen aus Wald und Wiese in den passenden Farben. Dieses Spiel lässt sich alleine oder auch mit mehreren Kindern spielen. Dann gewinnt der Schnellere. Wer zuerst alle Felder befüllt hat ruft laut „Bingo“.

Herbstlich leckere Kürbisbrötchen:

- ½ Kürbis bzw. ca. 350g Kürbispüree (Hokkaido, mit Schale)
- 500 bis 550 g Mehl (Typ 550)
- 1 Päckchen Hefe bzw. 25 g frische Hefe
- 70 g Zucker
- 1 TL Salz
- 70 g Butter
- 120 bis 150 ml lauwarme Milch
- 1 Ei
- 1 Eigelb + 1 EL Milch
- 1 EL Hagelzucker, nach Belieben

So wird's gemacht:

- Ofen auf 150°C Umluft vorheizen. Kürbis halbieren, Kerne entfernen, Kürbis vierteln und auf ein Backpapier legen, etwa 15-30 Minuten weich backen. Kürbis pürieren und etwa 350 g abmessen.
- Milch erwärmen bis diese lauwarm ist, Hefe und Zucker hinzufügen und abgedeckt Minuten ruhen lassen.
- Weiche Butter, Mehl, Salz, und Ei in eine Schüssel geben, die Hefemilch sowie das Püree hinzufügen. Masse gut verkneten. Hände mit etwas Butter einweichen und Teig noch einmal kneten, in die Schüssel



legen, abdecken und 90 Minuten ruhen lassen.

- Teig mit etwas Mehl erneut kneten und in kleine Teile teilen, diese gut rollen und auf einem Backpapier mit leichtem Abstand zu einer Sonne legen. Nochmals 45 Minuten ruhen lassen.
- Ofen auf 170°C Ober/Unterhitze vorheizen. Etwas Wasser in einer Ofenform auf den Boden des Ofens stellen, sodass Dampf entsteht oder die Dampffunktion nutzen. Milch und Eigelb mischen, Brötchen mit der Eimilch einpinseln. Nach Belieben mit Hagelzucker bestreuen.
- Brötchen etwa 15 bis 20 Minuten goldbraun backen.

Halloween im Erlebnispark Schloss Thurn

Wie oft Lotta in diesem Sommer im Erlebnispark Schloss Thurn gewesen ist. Sie liebt es auf den Motorik- und Kletterpfaden zu balancieren, im Schatten der Bäume durch den liebevoll angelegten Märchenwald zu spazieren, im Wildgehege Lamas, Trampeltieren, Ponys und Eseln einen Besuch abzustatten, auf dem Erlebnisspielplatz zu toben, als Piratin den Anker zu lichten und die Segel zu setzen, eine Runde mit dem Gemüse-Express zu drehen und natürlich Dinolino und Clown Zozo zu begrüßen. Zum Glück ist auch im Herbst noch ein Besuch im Familienpark möglich. Halloween auf Schloss Thurn (22. bis 23. Oktober und 29. Oktober bis 6. November, 11.00 bis 18.00 Uhr) ist ein schaurig-schönes Erlebnis



und verspricht jede Menge Spaß. Besonders die Kinder werden zum Beispiel vom interaktiven Kindergrusellabyrinth oder von den 1.000 Halloween-Kürbissen begeistert sein. Natürlich sollten Sie unbedingt in schaurig-schönen und gruseligen Kostümen kommen. ♦

www.schloss-thurn.de

Ambulante Pflege

AWO Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V

Michael-Vogel-Str. 26, 91052 Erlangen

Tel.: 09131 / 7153 12

Fax: 09131 / 7153 45

Mail: pdl@awo-erlangen.de

www.awo-erlangen.de



Die AWO-ENGEL

Haushaltsnahe Dienstleistungen für Jede:n. Unterstützung in Haushalt, Garten, und mehr.



Beratungen

für pflegende Angehörige
Pflegeberatung
Betreuungsverein

Bürgerbus

Fahrdienst für bedürftige
Senior:innen im Stadtgebiet
Erlangen.



Kommen Sie in unser Team

Wir suchen aktuell in den Bereichen ambulante Pflege, Hauswirtschaft und in den Kindereinrichtungen Verstärkung für unsere Teams.



Ambulante Pflege und Sozialdienst

Wir versorgen pflegebedürftige Mitmenschen durch fachlich gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter:innen in gewohnter Umgebung.

www.awo-erlangen.de/offene-stellen-awo

Tue Gutes und rede nicht nur darüber

Gelebte Solidarität: mehr als nur ein Like

Offen, solidarisch und woke – so zeigt man sich heute gerne in den sozialen Medien. Alles nur ein Lippenkenntnis und Selbstdarstellung oder doch Grundstein für echtes Engagement? Ein Gespräch über im World Wide Web ins Schaufenster gestellte und im echten Leben praktizierte Solidarität mit Christian Gürtler, Medienwissenschaftler und Ethiker von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU).

Herbstzeitlose: Heutzutage sind alle offen, solidarisch und woke und unterstreichen das gerne auch in den sozialen Medien. Ist diese ins Schaufenster gestellte Solidarität nur Mode und mehr im World Wide Web zu finden als im echten Leben?

Christian Gürtler: Ich bin überzeugt, dass Solidaritätsbekundungen online grundsätzlich auch in konkretem Handeln münden. Natürlich ist da erstmal nur ein Like, Teilen oder Kommentar.



Aber dieser niederschwellige Einstieg durch die sozialen Medien ist auch für ernstgemeinte Solidarität und Wokeness ein Zugewinn, weil der nächste Schritt, zum Besuch einer Demonstration, zu einer Spende, Unterschrift oder zu einem Einsatz in einem Entwicklungsland, im Vergleich zu früher unkomplizierter ist. Davon zeugen Bewegungen wie „Black Lives Matter“ oder die

#MeToo-Debatte. Sprich: Aus der ersten Betroffenheit wird konkretes Engagement.

Dennoch ist der mediatisierte Alltag bei weitem kein Selbstläufer für mehr Wokeness und Engagement...

Das ist richtig, denn Awareness für die weltweiten Krisen und Herausforderungen wird gerade in letzter Zeit schier überfrachtet. Für

Die Fischerei

Fische aus Kosbacher Weihern
 À-la-carte von Mittwoch bis Sonntag,
 frisch oder geräuchert in unserem Fischladen von Donnerstag bis Samstag.

Familie Oberle
 Am Deckersweiher 24 · 91056 Erlangen
 Tel. 0 91 31/4 55 56 · info@fischerei-oberle.de

einen besseren Zugang zu Trinkwasser in Afrika? Gegen das Leid in der Ukraine? – man weiß gar nicht, wofür und wogegen man sich zuerst einsetzen soll. Diese zunehmende Überforderung führt immer mehr zu einem Zurückziehen. Hinzu kommt: Um Wokeness für eine weltweite Herausforderung oder eine humanitäre Krise zu erzielen, braucht es eine entsprechende öffentliche Aufmerksamkeit und Stimmgewalt. Ein Thema muss erstmal im Trend sein, damit Solidaritätsbewegungen entstehen und das ist bei vielen Weltproblemen oder Entwicklungsländern schlichtweg nicht der Fall. Das Leid der Menschen in Palästina oder im Kongo ist sicherlich nicht kleiner geworden, nur haben wir es derzeit einfach nicht auf dem Schirm.

Was ist wichtig, damit aus einem bloßen Kundtun oder einem „Gefällt mir“ echtes Nachdenken und konkretes Handeln wird?

In erster Linie kommt es darauf an, dass sich Menschen mit den Dingen auseinandersetzen. Dann haben wir schon viel gewonnen. Die Ukraineflagge im eigenen Profil oder das Kundtun der eigenen Sorge über den voranschreitenden Klimawandel und seine Folgen – all das ist zwar immer wieder nur der erste Schritt zu einem langfristigen Engagement. Wir erleben einen ähnlichen psychologischen Effekt, wie bei einer Spende: Wenn ich etwas like oder teile, habe ich das Gefühl, etwas Gutes getan zu haben und gebe damit gleichzeitig ein Stück eigene Verantwortung ab. Sprich: Bis zum konkreten Handeln ist natürlich noch ein weiterer Schritt nötig. Aber der erste ist durch ein „Gefällt mir“ oder ein Teilen gemacht. ♦

Interview: Michael Knies



**RECHTSANWÄLTE
JACOBS & KOLLEGEN**

Seit 1972 in Erlangen



RECHTSANWALT
ROLF J. JACOBS †



RECHTSANWALT
NORBERT SCHRECK



RECHTSANWALT
JENS KREIPL
Fachanwalt für Verkehrsrecht



RECHTSANWALT
JOHANNES KUHN
Fachanwalt für Verkehrsrecht



RECHTSANWALT
MATTHIAS MAYER



RECHTSANWÄLTIN
KATHARINA BENEDIKT
Fachanwältin für Verkehrsrecht



RECHTSANWÄLTIN
ÜMÜS BERK-BASALAK



RECHTSANWALT
BJÖRN HOMMERT
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

RECHTSANWÄLTE JACOBS & KOLLEGEN
Essenbacher Straße 19 · 91054 Erlangen
Tel. 09131 7881-0 · Fax 09131 7881-30
info@kanzlei-jacobs.de
www.kanzlei-jacobs.de

Normale altersbedingte Veränderung oder Alzheimer-Symptom?

Alzheimer: Auf diese zehn Anzeichen sollten Sie achten

Viele Menschen haben Angst, an Alzheimer zu erkranken. Aber wodurch unterscheiden sich normale altersbedingte Veränderungen von Alzheimer-Symptomen? Muss man sich schon Sorgen machen, wenn man einmal den Autoschlüssel verlegt oder den Namen eines oder einer Bekannten vergisst? Die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) stellt zehn Symptome vor,

die Anzeichen für eine Erkrankung sein können.

1. Gedächtnislücken: Im Frühstadium der Alzheimer-Erkrankung verschlechtert sich das Kurzzeitgedächtnis mit Auswirkungen auf das tägliche Leben. Erkrankte vergessen zum Beispiel wichtige Termine, denken nicht daran, den Herd auszustellen oder können ihren Alltag nur noch mit Er-

Das private Zentrum für
Orthopädie und Neurochirurgie

METROPOL
MEDICAL CENTER



ZENTRUM FÜR ORTHOPÄDIE
NEURO- UND UNFALLCHIRURGIE

Erlangen-Spardorf

Terminvereinbarung: 09131 8119880
Buckenhofer Straße 4 · 91080 Spardorf
www.orthopaedie-neurochirurgie.com

Orthopädie privat, Neurochirurgie gesetzlich und privat

Das ZON in Nürnberg: Virnsberger Straße 75 · 90431 Nürnberg · Telefon 0911 99904-400

Das ZON in Fürth: Gustav-Schickedanz-Straße 2 · 90762 Fürth · Telefon 0911 772897

Medizin der Kurzen Wege

innerungsnotizen organisieren. Normale altersbedingte Veränderung: Namen oder Verabredungen werden kurzfristig vergessen, später aber wieder erinnert.

2. Schwierigkeiten beim Planen und Problemlösen: Betroffenen fällt es schwer, sich länger zu konzentrieren oder etwas vorausschauend zu planen und umzusetzen. Sie benötigen für vieles mehr Zeit als zuvor. Probleme tauchen beispielsweise auf beim Kochen oder Backen nach altbekannten Rezepten, beim Umgang mit Zahlen oder beim Begleichen von Rechnungen. Normale altersbedingte Veränderung: Zerstreutheit, wenn viele Dinge gleichzeitig anstehen.

3. Probleme mit gewohnten Tätigkeiten: Alltägliche Handlungen werden plötzlich als große Herausforderung empfunden. Routineaufgaben bei der Arbeit werden zum Problem oder die Regeln eines altbekannten Spiels werden nicht mehr erinnert. Normale altersbedingte Veränderung: Gelegentlicher Hilfebedarf beim Umgang mit anspruchsvollen Alltagsanforderungen, zum Beispiel dem Programmieren des Fernsehers.

4. Räumliche und zeitliche Orientierungsprobleme: Oft können Orte oder Zeitabstände nicht mehr eingeordnet werden. Erkrankte vergessen zum Beispiel das Jahr und die Jahreszeit, können die Uhr nicht mehr lesen oder stehen in ihrer Straße und wissen nicht mehr, wo sie sind und wie sie nach Hause kommen. Normale altersbedingte Veränderung: Sich dann und wann im Wochentag zu irren und es später zu merken.

5. Wahrnehmungsstörungen: Viele Betroffene haben große Mühe, Bilder zu erkennen und räumliche Dimensionen zu erfassen.

Jeweils Montag, 18.15 Uhr

Hörsäle Medizin, Ulmenweg 18, Erlangen

- 17.10.2022 Herzklappenfehler und ihre moderne Behandlung**
Prof. Dr. med. S. Achenbach, Direktor der Medizin 2
PD Dr. med. C. Heim, stv. Direktor der Herzchirurgie
- 24.10.2022 Muskelkater oder mehr?**
Prof. Dr. med. Dr. h. c. S. Schwab, Direktor der Neurologie
Dr. med. M. Türk, Funktionsoberarzt der Neurologie
- 31.10.2022 Das Lebensende – ein Thema für die Forschung?**
Prof. Dr. med. C. Ostgathe, Leiter der Palliativmedizin
- 07.11.2022 Genie und Wahnsinn:
Antworten der modernen Neurowissenschaften**
Prof. Dr. med. J. Kornhuber, Direktor der Psychiatrie
- 14.11.2022 “To pee or not to pee” –
was tun, wenn der Strahl versagt?**
Prof. Dr. med. B. Wullich, Direktor der Urologie
Prof. Dr. med. M. Uder, Direktor der Radiologie
PD Dr. med. A. Schmid, Oberarzt der Radiologie
- 21.11.2022 Mehr Sicherheit bei oraler Tumortherapie –
was sollte ich als Patientin oder Patient beachten?**
Prof. Dr. phil. nat. F. Dörje, Chefarmazie
Prof. Dr. med. M. Fromm, Lehrstuhlinhaber für
Klinische Pharmakologie und Klinische Toxikologie
der FAU Erlangen-Nürnberg
- 28.11.2022 Innovative Techniken in der Neurochirurgie**
Prof. Dr. med. T. Kinfe, Leiter der Funktionellen
Neurochirurgie und Stereotaxie der Neurochirurgie
- 05.12.2022 Kinderherzchirurgie –
von kleinen zu großen Herzen**
Prof. Dr. med. O. Dewald, Leiter der Kinderherzchirurgie
- 12.12.2022 Wie funktioniert das Immunsystem?**
Prof. Dr. med. univ. G. Schett, Direktor der Medizin 3
- 19.12.2022 Interventionelle Strahlentherapie – effektive
und schonende Therapie des Prostatakarzinoms**
Prof. Dr. med. V. Strnad,
leitender Oberarzt der Strahlenklinik
- 09.01.2023 Immerzu Husten: harmlos, lästig, gefährlich?**
PD Dr. med. F. Fuchs, Leiter des Schwerpunkts
Pneumologie der Medizin 1
- 16.01.2023 Niere und Bluthochdruck – Täter? Opfer? Beides!**
Prof. Dr. med. M. Schiffer, Direktor der Medizin 4
- 23.01.2023 Plötzlich nicht mehr alles im Griff haben –
Handverletzungen und altersbedingte
Erkrankungen der Hand**
Prof. Dr. med. Dr. h. c. R. E. Horch,
Direktor der Plastischen Chirurgie
- 30.01.2023 Macht das Internet krank? Psychische
Belastung durch Social Media bei Jugendlichen**
Prof. Dr. med. O. Kratz, stv. Leiter der Kinderpsychiatrie
- 06.02.2023 Was macht die Physik in der Medizin? –
Vorstellung des neuen Max-Planck-Zentrums**
Prof. Dr. rer. nat. Jochen Guck, Direktor Max-Planck-
Institut für die Physik des Lichts und Max-Planck-Zentrum
für Physik und Medizin



Schwächen zeigen sich beispielsweise beim Erkennen von Farben und Kontrasten, Lesen oder Wiedererkennen von vertrauten Gesichtern. Normale altersbedingte Veränderung: Verändertes oder verringertes Sehvermögen, zum Beispiel aufgrund von Linsentrübung.

6. Neue Sprachschwäche: Vielen Erkrankten fällt es schwer, einer Unterhaltung zu folgen und aktiv an einem Gespräch teilzunehmen. Sie verlieren den Faden, benutzen unpassende Füllwörter oder haben Wortfindungsprobleme. Auch häufige Wiederholungen können ein Anzeichen sein. Normale altersbedingte Veränderung: Ab und zu nicht das richtige Wort finden.

7. Verlegen von Gegenständen: Menschen mit Alzheimer lassen häufig Gegenstände liegen oder verlegen sie an ungewöhnliche Stellen. Sie vergessen nicht nur, wo die Sachen sind, sondern auch, wozu sie gut sind. So werden beispielsweise die Schuhe in den Kühlschrank gelegt oder der Autoschlüssel in den Briefkasten geworfen. Normale altersbedingte Veränderung: Dinge hin und wieder verlegen und dann wiederfinden.

8. Eingeschränktes Urteilsvermögen: Oft verändert sich die Urteils- und Entscheidungsfähigkeit, zum Beispiel bei der Kleiderwahl (Stiefel im Sommer), beim Umgang mit Geld oder bei der Körperpflege. Normale altersbedingte Veränderung: Eine unüberlegte oder schlechte Entscheidung treffen.

9. Verlust von Eigeninitiative und Rückzug aus dem sozialen Leben: Viele Betroffene verlieren zunehmend ihre Eigeninitiative und gehen ihren Hobbies, sozialen oder sportlichen Aktivitäten immer weniger

nach. Sie bemerken Veränderungen an sich, die sie verunsichern und ziehen sich zurück. Normale altersbedingte Veränderung: Sich manchmal beansprucht fühlen durch Anforderungen bei der Arbeit, in der Familie oder durch soziale Verpflichtungen.

10. Persönlichkeitsveränderungen: Starke Stimmungsschwankungen ohne erkennbaren Grund können Folge einer Alzheimer-Erkrankung sein. Auch ausgeprägte Persönlichkeitsveränderungen treten auf, zum Beispiel starkes Unbehagen in fremden Räumen, plötzliches Misstrauen, aggressives Verhalten oder Gefühle von Ohnmacht, Traurigkeit und Rastlosigkeit. Normale altersbedingte Veränderung: Irritation, wenn geregelte Alltagsabläufe geändert oder unterbrochen werden.

Wenn eines dieser Anzeichen wiederholt auftritt, sollte unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Es ist wichtig, früh und professionell abzuklären, was der Auslöser der Vergesslichkeit ist, um mögliche Ursachen zu behandeln. Im Falle einer Alzheimer-Erkrankung sollte möglichst frühzeitig mit einer Therapie begonnen werden. Medikamente, die den Verlauf verzögern können, wirken am besten zu Beginn der Krankheit.

Die Broschüre „**Was ist Alzheimer?**“ bietet einen kompakten Überblick über die Alzheimer-Krankheit.

„Was ist Alzheimer?“ kann kostenfrei bestellt werden bei der Alzheimer Forschung Initiative e.V., Kreuzstr. 34, 40210 Düsseldorf; Telefonnummer 0211 8620660. ♦

alzheimer-forschung.de/was-ist-alzheimer



Kräftige Muskeln – starke Gelenke

Gesunde Gelenke brauchen Belastung und Entlastung. Auch zur Prävention und Behandlung von Arthrose sind gezielte und dosierte Übungen unter Anleitung sinnvoll.



Kieser Training in der Carl-Thiersch-Straße 2 in Erlangen bietet verschiedene Geräte zur Stärkung von Muskulatur und Gelenken. Ausgebildete Instruktoren und Ärzte unterstützen Sie dabei, entsprechend Ihrer persönlichen Beschwerden und Vorlieben zu trainieren.

Schmerzen in den Knien, in Schultern, Hüfte oder Ellenbogen: Bewegung hilft.

Gelenke brauchen starke Muskeln – zur Stabilisierung und sicheren Führung. Sind die Muskeln zu schwach, drohen Verletzungen oder Knorpelschäden. Hier setzt Kieser Training an: Das gesundheits-

orientierte Krafttraining wirkt sich positiv auf Knie, Hüften, Schultern und andere Gelenke aus und gleicht so muskuläre Dysbalancen aus. Gelenke brauchen Widerstand ebenso wie Entlastung – und Muskeln, die sie schützen, stützen und stärken. Muskelaufbau beugt u. a. Arthrose vor und ist auch für bereits Er-

krankte durchaus zu empfehlen. In einem Einführungstraining stellen geschulte Instruktoren geeignete Übungen in der richtigen Intensität vor. In den Abonnements enthalten sind zudem ärztliche Trainingsberatungen, Rückenanalysen, Kraftmessungen sowie regelmäßige begleitete Trainings.

JETZT STARTTERMIN VEREINBAREN

Erlangen | Carl-Thiersch-Str. 2
Telefon (09131) 610 18 40
kieser-training.de

KIESER TRAINING

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Risiko im Alter minimieren

Spezialzentrum für die Vorsorgekoloskopie in Erlangen

Gerade im Alter steigt tendenziell die Gefahr einer bösartigen Entartung – weshalb die Vorsorgeuntersuchung spätestens ab dem 55. Lebensjahr dringend empfohlen wird. Darmkrebs ist nach wie vor mit rund 60.000 Neuerkrankungen und rund 24.000 Todesfällen im Jahr die zweithäufigste Krebserkrankung, die durch die einfache und ungefährliche Vorsorgekoloskopie weitestgehend vermieden werden kann, so Martin Neumann, Leitender Arzt und Geschäftsführer des privatärztlichen Spezialzentrums zur Darmkrebsvorsorge in Erlangen.

Das ECE-Coloskopie Center Erlangen befindet sich in der Nürnberger Straße 71 und bietet diese Vorsorgeuntersuchung an. „Mittels neuem Konzept und innovativer Technik werden auf Basis klinischer Expertise in den modernen Praxisräumen die Vorsorgeuntersuchungen durchgeführt. Zur doppelten Sicherheit wird bei männlichen Patienten in der gleichen Behandlung Risiken der Prostata per Ultraschall

und PSA Wert bestimmt“, so Martin Neumann weiter. Die eigentliche Untersuchung ist in der Regel innerhalb von 30 Minuten abgeschlossen. Der Patient erhält ausführliche Informationen vorab, sodass er sicher und aufgeklärt in die Behandlung startet. Das in Deutschland einmalige Spezialzentrum hat seinen Ursprung als Unternehmen, das bereits 1998 aus der Chirurgischen Universitätsklinik Erlangen gegründet wurde und seither mit eigens entwickelten Bio-Simulationsmodellen in der praktischen Aus- und Weiterbildung international marktführend vertreten ist.

Mit Professor Ignaz Schneider, ehemaliger stellvertretender Leiter der Kolo-Proktologie an der Chirurgischen Uniklinik Erlangen, konnte darüber hinaus für das Spezialzentrum ein Experte gewonnen werden, der die Behandlungen auf Basis jahrzehntelanger Erfahrungen durchführt. Auch für Selbstzahler werden in der Privatpraxis individuelle Sonderlösungen ermöglicht. ♦

www.ece-coloskopie-center.de



Haus der Gesundheit
Verein Dreycedern e. V.

- Treffpunkt Gesundheitsbildung in der zweiten Lebenshälfte
- Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz
- Beratungsstelle DiA – Depression im Alter
- Stadtviertelprojekt „Altstadt trifft Burgberg“

Aktionstag „Depression kann jeden treffen“

12.11.2022, 10:00, Verein Dreycedern e.V., www.dreycedern.de

Theater „Der schwarze Hund“ zum Thema Depressionserfahrung

04.11.2022, E-Werk Erlangen, www.e-werk.de





GKG
Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

Wir sorgen für Sie. Bis ins hohe Alter.

In unserem **Seniorenzentrum in Adelsdorf** sorgen wir für das Wohlbefinden von 68 Senior*innen und im **Seniorenzentrum in Buttenheim** für 60 Senior*innen.

Für therapeutische Aktivitäten stehen unseren Bewohner*innen qualifizierte Ergotherapeut*innen zur Verfügung. Beliebt sind auch, die im Jahreszyklus stattfindenden Veranstaltungen.

Wir bieten Ihnen:

- vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Tagespflege (Buttenheim)

GKG / Seniorenzentren

Seniorenzentrum Adelsdorf gGmbH
Läusberggring 18 - 91325 Adelsdorf - Tel.: 09195/92299-0
Seniorenzentrum Buttenheim
Hauptstr. 91 - 96155 Buttenheim - Tel.: 09545/35955-0
www.gkg-bamberg.de

vhs Volkshochschule
Erlangen



Film und Podiumsgespräch
Medienprojekt Wuppertal

Auf Winter folgt Frühling

Ein Film über das Abschied
nehmen beim Tod des Partners

Dienstag, 29. November 2022
18.00 – 21.00 Uhr

Friedrichstr. 19 | Historischer Saal | Eintritt frei
Anmeldung erforderlich unter www.vhs-erlangen.de

Eine Kooperation mit dem Hospiz Verein Erlangen e.V.



Foto: @pixabay.com



HOSPIZ VEREIN
ERLANGEN e.V.

Bürger für Bürger



Die **Bürgerstiftung Erlangen** mit ihrem Sonderfonds für Kinder hilft sozial benachteiligten Familien und Kindern in Erlangen.

In unserem Projekt Mama Mia

- helfen wir Familien in finanzieller Not,
- unterstützen wir Alleinerziehende bei ihrer Ausbildung oder Berufstätigkeit durch eine Randzeitenbetreuung ihrer kleinen Kinder,
- treffen sich Mütter und Kinder, um zu spielen und voneinander zu lernen.

Bitte unterstützen Sie uns durch Ihre Spende – herzlichen Dank!

Sparkasse Erlangen: IBAN DE89 7635 0000 0060 0080 28 oder

VR Bank Metropolregion Nbg.: IBAN DE89 7606 9559 0000 1723 24, Stichwort „Spende Mama Mia“

Unser Netz trägt



Benötigen Sie Hilfe oder Beratung? **Dienste der Caritas im Überblick**

Betreuung und Pflege

Ambulanter Pflegedienst für Erlangen u. Lkr. ERH sowie Tagesbetreuung*

Hammerbacherstraße 11 • 91058 Erlangen
Tel. 09131 / 12 08 90

Ambulanter Pflegedienst Herzogenaurach, Tagesbetreuung Heßdorf*

Erlanger Straße 14 • 91074 Herzogenaurach • Tel. 09132 / 16 67

Ambulanter Pflegedienst und Tagesbetreuung Höchststadt/Aisch*

Steinwegstraße 2 • 91315 Höchststadt
Tel. 09193 / 50 12 60

Betreutes Wohnen und Pflegeheim Roncallistift*

Hammerbacherstraße 11 • 91058 Erlangen
Tel. 09131 / 12 08 0

Tagespflege St. Barbara in Röttenbach*

Pfarrstraße 5/7 • 91341 Röttenbach
Te. 09195 / 99 89 44 5

Angebote für Menschen mit psychischer Erkrankung

Sozialpsychiatrischer Dienst

Mozartstraße 29 • 91052 Erlangen
Tel. 09131 / 88 56 0

Tagesstätte TREFF*

Bissingerstraße 32 • 91052 Erlangen
Tel. 09131 / 3 26 10

Langzeiteinrichtung Bernhard-Rüther-Haus*

Bischofsweiherstraße 15 • 91056 Erlangen
Tel. 09135 / 18 22

Arbeitstherapie Caritec*

Bierlachweg 37 • 91058 Erlangen
Tel. 09131 / 401 12 26

Beratungsangebote und Hilfe

Soziale Beratung / Schuldner- und Insolvenzberatung in Erlangen

Mozartstraße 29 • 91052 Erlangen
Tel. 09131 / 88 56 0

Außenstellen der Soziale Beratung in Eckental, Herzogenaurach und Höchststadt

Erziehungs-, Jugend- u. Familienberatung für den Landkreis Erlangen-Höchststadt

Anna-Herrmann-Straße 3 • 91074 Herzogenaurach • Tel. 09132 / 80 88

Betreute Kinderspielgruppe HerzoMäuse*

Langenzenner Straße 3 • 91074 Herzogenaurach • herzomaeuse@gmx.net

Boutique* und Basar

Mozartstraße 29 • 91052 Erlangen
Tel. 09131 / 88 56 41

Aktuelle Veranstaltungstermine können Sie auf unserer Homepage einsehen.

www.caritas-erlangen.de

100.000 zusätzliche Grippeimpfstoff-Dosen

Bayerns Gesundheitsminister: Impfungen gegen Grippe sind beste Prävention

Bayern beschafft zusätzlichen Grippeimpfstoff für die kommende Grippe-Saison. Darauf hat Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek hingewiesen: „Neben dem Kampf gegen das Coronavirus dürfen wir die Influenza nicht unterschätzen. Experten gehen davon aus, dass im Herbst und Winter

2022/2023 eine COVID-19-Welle mit einer Influenza-Welle zusammentrifft. Wir müssen mit einem komplexen Infektionsgeschehen rechnen. Bayern wappnet sich daher bereits jetzt für die kommende Saison und beschafft 100.000 zusätzliche Impfdosen des Hochdosis-Influenzaimpfstoffs.“



MANHATTAN ★ DELUXE
— Premiumkino —

Ü50
Die Filmreihe
im MANHATTAN

Das Premiumkino im Herzen Erlangens

Genießen Sie Filme in großzügigen, elektrisch einstellbaren Sitzen mit über 2 Metern Reihenabstand. Das Kino wurde vollständig renoviert und das Foyer, das Café sowie alle Säle sind barrierefrei erreichbar.

Ü50: Kino, Kaffee und Kuchen

Jeden Dienstag und Mittwoch um 15:30 Uhr zeigen wir ein speziell ausgewähltes Filmhighlight. Ab 14:30 Uhr wird Ihnen Kaffee und Kuchen serviert. Den gesamten Ü50-Kinonachmittag gibt es zum Preis von 12,90€.

Das Ü50-Programm finden Sie vor Ort oder unter www.cinecitta.de/ue50erlangen.



Der Minister weiter: „Die Grippe ist keine harmlose Erkältung, sondern eine ernsthafte Erkrankung. Bei schweren Verläufen kann sie gesundheitliche Folgen wie beispielsweise eine Lungenentzündung oder Herzmuskelentzündung nach sich ziehen.“ Der Freistaat setze alles daran, das Gesundheitssystem vor einer weiteren Überlastung zu schützen, so Klaus Holetschek. Dafür brauche es nicht nur einen ausreichenden Schutz der Bevölkerung gegen SARS-CoV-2, sondern auch eine hohe Immunität gegen das Influenzavirus. Die Impfung gegen die Grippe sei die beste Prävention.

Der Minister unterstreicht die Möglichkeit einer Doppelimpfung gegen Corona und Grippe, die nach Angaben der Ständi-

gen Impfkommission (STIKO) möglich ist: „Das ist eine gute Gelegenheit für alle, die noch nicht vollständig gegen COVID-19 immunisiert sind, zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Auch mit Corona-Auffrischungsimpfungen kann die Grippeimpfung kombiniert werden. Klar ist: Beide Impfungen schützen vor allem gegen schwere Verläufe. Und: Beide entlasten unser Gesundheitssystem.“

Das bayerische Gesundheitsministerium plant mit Kommunikationskampagnen über die Corona-Impfung und die Grippe-Impfung aufzuklären und für diese zu werben. Klaus Holetschek fügt hinzu: „Insbesondere chronisch kranke Menschen, Schwangere und Bürger über 60 Jahren sollten sich zum Schutz vor der



Darmkrebsvorsorge - sorgenfrei im Ruhestand

ECE-Coloskopie Center Erlangen
Privatärztliches Spezialzentrum

Keine Wartezeiten, garantierte Terminvergabe innerhalb von 14 Tagen.

Buchen Sie einfach und unkompliziert online Ihren Termin:
www.ece-coloskopie-center.de

Telefonische Erstberatung Mo-Fr. von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr: 09131 827 398 0

Grippe impfen lassen. Auch wenn jemand viele Kontakte mit anderen insbesondere vulnerablen Menschen hat, ist der Impfschutz besonders wichtig. Die Influenza-Impfung ist daher auch für das Personal in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen unverzichtbar.“

Menschen ab 60 Jahren empfiehlt die STIKO die jährliche Influenza-Impfung mit einem Hochdosis-Influenzaimpfstoff, weil dieser im Vergleich zum Standard-Influenzaimpfstoff eine leichte, aber doch signifikant bessere Wirksamkeit bei dieser Personengruppe zeigt. Der Minister weiter: „Je mehr Menschen sich gegen Grippe impfen lassen, desto besser – denn in diesem Jahr ist eine Impfung besonders wichtig. Wir empfehlen die Grippeimpfung in

Bayern daher nicht nur den Risikogruppen. Jeder sollte sich im Herbst, sobald der Impfstoff zur Verfügung steht, bei seinem behandelnden Arzt beraten lassen und gemeinsam mit dem Arzt entscheiden, ob eine Impfung für ihn sinnvoll ist oder nicht.“

Die Grippesaison, der Zeitraum in dem die Grippeviren hauptsächlich zirkulieren, ist bei uns üblicherweise von Anfang Oktober bis Mitte Mai. Um einen wirksamen Impfschutz aufzubauen, braucht das Immunsystem etwa zwei Wochen. Die Impfung muss jedes Jahr aufgefrischt werden. Das liegt daran, dass sich Grippeviren leicht verändern können. Daher muss die Zusammensetzung des Impfstoffs für jede Grippesaison angepasst werden. ♦



R
RODENSTOCK

**Wieviel
Lichtschutz brauchen
Ihre Augen?**

Lassen Sie sich jetzt
von uns beraten!

High-Tech PRO410 Gläser von Rodenstock

sind Brillengläser, die das Auge vor UV-Strahlen und schädlichem blauen Licht schützen. Dennoch dringen die Lichtanteile durch das Brillenglas, die für das menschliche Wohlbefinden wichtig sind. Zusätzlich werden störende Reflexe minimiert.

Das Ergebnis:
**Ein Brillenglas mit bestem
Lichtschutz und herausragenden
Antireflex-Eigenschaften!**

OPTIK **Amberg**



Erlangen | Hauptstraße 26 | Tel. 09131 21162
optik-amberg.de |  

Kulinarische Empfehlung aus Jena

Zeig mir, was Du isst: Lieblingsrezepte aus Erlangens Partnerstädten

Was Eskilstuna in Schweden, Beşiktaş in der Türkei, Rennes in Frankreich, Stoke-on-Trent in England oder Wladimir in Russland mit Erlangen gemeinsam haben? Auf den ersten Blick vielleicht nicht viel, auf den zweiten aber eine ganze Menge: Mit all diesen Städten verbindet Erlangen partnerschaftliche Beziehungen. In der **Herbstzeitlose** stellen wir nach und nach die Lieblingsrezepte aus allen Partnerstädten Erlangens vor – jeweils präsentiert von einer Person, die stellvertretend für die jeweilige Stadt beziehungsweise die Städtepartnerschaft steht.

Noll's Bäckerbackofen

Das Rezept für diese Ausgabe kommt aus Erlangens Partnerstadt Jena. Anlässlich des 35-jährigen Bestehens der kommunalen Verbindung, die am 8. April 1987 unterzeichnet wurde, lässt uns Andreas Jahn, Koch, Gastgeber und Inhaber des Gasthauses „Zur Noll“, an den Thüringer Genüssen und der beliebten Jenaer Gastlichkeit teilhaben, die er in seinem Haus in historischen Gemäuern im Zentrum von Jena lebt. Genießen Sie eine der kulinarischen Kreationen, die der Küchenchef für seine Gäste zaubert.



Restaurant und Hotel „Zur Noll“: Sie haben Lust bekommen, sich bei Ihrem nächsten Besuch in Jena von der bunten kulinarischen Vielfalt im Gasthaus „Zur Noll“ verwöhnen zu lassen? Die Küche von Chefkoch Andreas Jahn bietet neben Thüringer Köstlichkeiten, typisch deutschen Schlemmereien und kleinen italienischen Vorspeisen noch eine Menge andere kulinarische Kreationen. Gasthaus „Zur Noll“, Oberlauegasse 19, 07743 Jena. Tel. 03641/597710, www.zurnoll.de. Täglich geöffnet, 11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr (Küche bis 21.00 Uhr).

www.zurnoll.de



Das Rezept

(Gericht für 4 bis 6 Personen)

450 g Rinderfilet, 450 g Schweinefilet, 80 g Schinkenspeck, 750 g Kartoffeln, 150 ml Fleischbrühe, 4 EL Molke, 1 Zwiebel, Knoblauch, 800 g Waldpilze, Lauch, Majoran, Salz, Pfeffer

Zubereitung: Die Kartoffeln in dünne Scheiben schneiden. Einen Steinguttopf mit Speckschwarte und Knoblauch ausreiben. Den Topf in Schichten füllen, zuerst mit Kartoffelscheiben, dann etwas Schinkenspeck, Zwiebeln und Lauch gleichmäßig darüber verteilen. Dazu gibt man etwas Fleischbrühe und Molke. Die Zutaten dreimal im Topf übereinanderschichten. Jede Schicht mit Salz und Pfeffer würzen und je nach Geschmack Majoran und ggf. auch Salbei, Thymian und Wacholder zugeben. Den Topf im Ofen bei 220 °C 20 Minuten vorgaren. Die Waldpilze in Butter anschwanken. Die Filetstücke würzen und leicht anbraten. Den Topf aus dem Ofen nehmen, die Filetstücke und Pilze großzügig auf den Kartoffeln verteilen, danach den Topf gut verschließen. Bei 180°C noch einmal 20 bis 25 Minuten garen. ♦

Tagesfahrt: 35 Jahre Städtepartnerschaft Erlangen-Jena

Die Stadt Erlangen organisiert wieder eine Tagesfahrt mit Bussen in die Partnerstadt Jena am 3. Oktober. Dort wird gemeinsam der Tag der Deutschen Einheit und das 35-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert. Abfahrt ist um 7.45 Uhr ab Busbahnhof Erlangen. Das Programm in Jena sieht nach einer kleinen Erfrischung die offizielle Begrüßung mit musikalischem und artistischem Rahmenprogramm im Volkshaus vor. Die Festrede wird Landtagsabgeordnete Alexandra Hiersemann halten. Außerdem werden Beiträge von Jugendlichen beider Städte prämiert, die an einem Kreativwettbewerb unter dem Titel „Was verbindest du mit unserer Städtepartnerschaft?“ teilgenommen haben.

Anschließend ist viel Zeit für eigene Unternehmungen, wie beispielsweise die Teilnahme an einer kostenlosen Stadtführung, einer Straßenbahn-Sonderfahrt in Jenas Süden, dem inzwischen schon legendären Kneipenquiz mit BigKev oder aber einfach für ein Treffen mit Freunden und Bekannten. Nach einem ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche lädt das Städtepartnerschaftsbüro wieder zum gemeinsamen Abschiedssingen vor der Kirche ein, bevor gegen 18.30 Uhr die Heimreise angetreten wird.

Im Reisepreis von 20 Euro sind die Busfahrt, ein Begrüßungsimbiss in Jena, die kostenfreien Angebote vor Ort sowie eine kleine Vesper für die Heimfahrt enthalten. Anmeldeschluss ist am 12. September, sofern Plätze vorhanden. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung und fristgerechter Überweisung des Unkostenbeitrags vergeben. Anmeldungen und nähere Informationen gibt es telefonisch (09131 86-1321/-1345) oder per E-Mail (staedtepartnerschaften@stadt.erlangen.de; Betreff: Fahrt nach Jena am 3. Oktober).

Viele Möglichkeiten, noch mehr Unwägbarkeiten

Der Reisewinter 2022/2023 im Fokus

Kaum im Sommerurlaub, will bereits die Winterreise geplant werden. Welche Ziele sind besonders gefragt? Macht es Sinn schon jetzt zu buchen? Die wichtigsten Fragen und Antworten. Auch im Winter zieht es Urlauber aus Deutschland vorwiegend in die Sonne. Zu diesem Schluss kommt der DERTOUR Trend-Radar, der einen ersten Ausblick auf die Reisetrends der kommenden Wintersaison gibt. „Die Deutschen reisen ganzjährig der Sonne entgegen und suchen Erholung im unbeschwerten Strandurlaub – im Sommer wie Winter. Darauf deuten auch die aktuellen Buchungen hin, die gerade für den Winter einlaufen und damit Indikatoren für die Trends der diesjährigen Wintersaison sind“, betont Ingo Burmester, Zentraleuropa-Chef DER Touristik. Unter den Top 5 auf der Mittelstrecke für den Winter sieht der zweitgrößte deutsche

Reiseveranstalter neben Spanien mit den beliebten Kanaren vor allem die Türkei, Ägypten, Tunesien und Portugal. Daneben stehen gerade Fernreiseziele mit Sonnengarantie hoch im Kurs – allen voran an die Traumstände im Indischen Ozean, in Asien und in der Karibik. Grund dafür: Das Fernweh ist groß nach inzwischen zwei Corona-Wintern mit nur äußerst eingeschränkten (Fern-) Reisemöglichkeiten.

Zahlreiche Fragezeichen und Unsicherheiten sieht Professor Markus Pillmayer mit Blick auf den Reisewinter 2022. Der Tourismus-Experte an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in München geht nicht davon aus, dass das aktuelle Chaos an deutschen Flughäfen bis zum Start der Winterreisewelle beendet sein wird: „Die Situation wird bis auf Weiteres so angespannt bleiben und sich auch auf



Thalmühle – die Gaststätte für alle Generationen

Runde und unrunde Geburtstage, Familienfeiern, Abteilungsfeiern, alte Kollegen treffen.

Wir tun alles, um Sie dabei zu unterstützen.

Die Thalmühle mit luftigem Gasträum, zwei Nebenzimmern und schönem Biergarten an der Regnitz ist gleich bei Bahn- und Busbahnhof und Parkplatz West.

91054 Erlangen, Thalmühle 1

Di-Sa: 16.30 - 22.00 Uhr, So 12.00 bis 21.00 Uhr

Reservierungen: www.thalmuehle.de • ☎09131 - 6118 00

den Winterurlaub auswirken.“ Auch mit Blick auf das pandemische Geschehen sieht er noch viele Unwägbarkeiten: „Nachdem zuletzt alle Anbieter und Veranstalter die Corona-Maßnahmen massiv gelockert haben, hat Tui Cruises nun auf dem ersten Schiff bereits wieder die Maskenpflicht eingeführt. Wenn die nächste Herbst- und Winterwelle kommt, von der wir alle nicht wissen, wie sie aussehen wird, werden wir uns womöglich auch mit dem Thema Quarantäne bald wieder beschäftigen müssen.“

Der Deutsche Reiseverband (DRV) empfiehlt bereits jetzt zu buchen. Zum einen, weil die Reiseveranstalter ihre Programme für den Winter vorstellen und es dabei zahlreiche Frühbucherangebote gibt. Außerdem verweist der führende Interessensvertreter der deutschen Reisewirtschaft darauf, dass bereits gebuchte Reisen den Vorteil hätten, dass die Preise in den allermeisten Fällen nicht im Nachhinein erhöht werden.

Doch auch wenn die meisten Reiseveranstalter in Deutschland eine Klausel für nachträgliche Preiserhöhungen in ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gestrichen haben, rät Markus Pillmayer dennoch zur Vorsicht: „Aktuell sind die Preise sicher, aber man sollte sich trotz-

dem nicht zu 100 Prozent darauf verlassen. Wenn die Energiepreise weiter nur den Weg nach oben kennen, werden die Reiseveranstalter trotz Preisbindung nicht umhinkommen, Anpassungen vorzunehmen. Daran führt kein Weg vorbei, wenn es letztendlich um deren wirtschaftliches Überleben geht.“

Hinsichtlich der Frage, was klimafreundlicher ist, ein Skiurlaub oder eine Flugreise in die Sonne, warnt Tourismusfachmann Markus Pillmayer davor, das eine gegen das andere auszuspielen. Der Experte für nachhaltigen Tourismus betont: „Weil die Mobilität der größte CO₂-Treiber ist, geht es immer darum zu überlegen, möglichst klimaschonend ans Ziel zu kommen. Zum Skifahren kann man beispielsweise mit dem Zug fahren und sich seine Ausrüstung vor Ort leihen. Wer nicht auf das Auto verzichten will, sollte es möglichst an der Unterkunft stehen lassen und im Urlaub auf den ÖPNV setzen.“ Auch bei Flugreisen in die Sonne setzt er auf das Verantwortungsbewusstsein der Reisenden: „CO₂-Ausgleichszahlungen sollten ebenso selbstverständlich sein, wie einen Anbieter zu wählen, der auch vor Ort klimasensibel agiert und beispielsweise auf erneuerbare Energien setzt.“ ♦ **Michael Knies**

+ BEGLEITEN + BERATEN + VORSORGEN

+ Unsere Trauerhalle bietet Ihnen alle Möglichkeiten für eine individuelle Trauerfeier mit Sarg oder Urne

+ 24 Stunden Zugang zu unseren zwei Abschiedsräumen durch individuelle Chipkarte



Bestattungshaus



Hans Utzmann

Erstes Erlanger Beerdigungsinstitut

Dooring-Unfälle verhindern

Der aktuelle Sicherheitstipp vom ACE Auto Club Europa

Autos sind nach wie vor die größte Gefahr für Radfahrer. Dabei lassen sich viele Unfälle – vor allem die sogenannten Dooring-Unfälle – bereits durch einfache Maßnahmen und mehr gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr verhindern. Darauf weist der ACE, Europas Mobilitätsbegleiter, hin.

Es ist der Albtraum aller Radfahrer: Plötzlich geht die Tür eines parkenden Autos auf und es bleibt keine Zeit mehr für ein Brems- oder Ausweichmanöver. Die Folge: Ein Zusammenstoß gegen die Innenseite der Tür in vollem Tempo. Ein sogenannter „Dooring-Unfall“. Dieser kann für Radfahrer mit schweren Verletzungen – in einigen Fällen sogar tödlich – enden. Betroffen sind vor allem Verkehrsteilnehmer in den größeren Städten, wo viele Fahrräder, Scooter, Motorräder und Autos auf engem Raum zusammentreffen und in

denen die Infrastruktur jahrzehntlang auf den Autoverkehr ausgerichtet war.

So können Radfahrende das Unfallrisiko mindern

Das Problem: Radfahrer selbst können einen Dooring-Unfall nur schwer verhindern. Viele Radwege in der Stadt führen direkt an parkenden Autos vorbei. Bei einer Geschwindigkeit von 20 km/h müssten Radfahrer ca. elf Meter im Voraus sehen, dass jemand aus dem Auto steigen möchte, um noch rechtzeitig bremsen zu können. Wer auf dem Fahrrad sitzt, kann daher oft nur versuchen, das Risiko eines Unfalls zu mindern.

Der ACE empfiehlt Radfahrern – wenn möglich – immer mind. 80 cm Abstand

KRAPF
IMMOBILIEN

Sie beabsichtigen Ihre Immobilie zu verkaufen?
Wir sind für Sie da -
mit Kompetenz und Erfahrung!



- ✓ Wir kümmern uns von A bis Z um Ihren Immobilienverkauf. Sie können ganz entspannt sich zurück lehnen.
- ✓ Unsere Erfahrungen, Marktkenntnisse, Zuverlässigkeit und Diskretion bilden die Basis dafür.
- ✓ Wir bewerten Ihre Immobilie kostenfrei für Sie, für einen schnellen Verkauf und gute Kaufpreiserzielung.
- ✓ Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie sehr gerne kostenfrei & diskret, gerne in einem persönlichen Gespräch bei Ihnen.

Höchstadt - Hauptstraße 31 / 09193-5032520 / info@krapf-immobilien.de / www.krapf-immobilien.de

zu den Autos am Straßenrand einzuhalten, damit eine aufgehende Tür sie gar nicht erst berühren kann. Außerdem gilt es, aufmerksam auf Anzeichen wie eingeschlagene Räder, Brems- und Rückleuchten bei parkenden Autos zu achten. Auch sichtbare Kleidung und Reflektoren sind hilfreich, um nicht übersehen zu werden.

Dooring-Unfälle verhindern können vor allem diejenigen, die die Autotür öffnen. Dafür braucht es vor allem mehr Bewusstsein für Radfahrer. Denn Dooring-Unfälle entstehen durch Unachtsamkeiten, die sich vermeiden lassen, wenn Autofahrer den Radverkehr stets mitbedenken. Beim Aussteigen sollten sie grundsätzlich immer zuerst in den Seitenspiegel und dann über die Schulter schauen, bevor sie die Tür öffnen. Hier hilft der sogenannte Holländische Griff: Dabei wird die Fahrertür mit der rechten Hand geöffnet, der Oberkörper dreht so nach links und der Blick geht ganz automatisch nach hinten. Beifahrer öffnen ihre Tür entsprechend mit der linken Hand. In den Niederlanden gehört dieses Vorgehen standardmäßig zur Ausbildung in der Fahrschule.

Inzwischen nehmen sich auch die Autohersteller dem Problem an: Bei manchen Fahrzeugmodellen liegen die Griffe bereits



so weit hinten, dass der Holländische Griff automatisch angewendet werden muss, um das Fahrzeug zu öffnen. Darüber hinaus gibt es sinnvolle Assistenzsysteme, die die Insassen warnen, wenn sich ein Fahrzeug nähert oder die die Tür für eine Sekunde blockieren.

Um alle Verkehrsteilnehmende im Zuge der Verkehrswende besser zu schützen, braucht es aus Sicht des ACE einen Maßnahmenmix aus besserer Infrastruktur, Fahrzeugtechnik, Gesetzgebung und Mobilitätsbildung. Im Falle der Dooring-Unfälle können aber bereits mehr gegenseitige Rücksichtnahme und das Bewusstsein für andere Verkehrsteilnehmende einen großen Unterschied machen. ♦



Gemeinsam.
... trauern.
... erinnern.
... Nähe spüren.

**BESTATTUNGEN
MEIBEL**
SEIT 1996

☎ 09131 990909
☎ 09132 9024498
www.bestattungen-meissel.de

Ausgleichszahlungen für pflegende Abkömmlinge

Rechtstipp von Rechtsanwalt Gerhard Meyer, Fachanwalt für Erbrecht

Der Gesetzgeber hat pflegenden Kindern die Möglichkeit eröffnet, als Vorauszahlung aus dem Nachlass eine Ausgleichszahlung für zu Lebzeiten erbrachte Pflegeleistungen einzufordern. Sofern ein Kind den Erblasser über einen längeren Zeitraum gepflegt oder auch unentgeltlich in dessen Geschäft mitgeholfen und damit in einem besonderen Maße dazu beigetragen hat, dass das Vermögen des Erblassers erhalten oder vermehrt worden ist, so steht diesem Kind direkt aus dem Nachlass ein Ausgleich zu. Hiermit wird dem Abkömmling eine Entschädigung dafür zugesprochen, dass er unter Zurückstellung eigener finanzieller Interessen das Vermögen des Nachlasses für alle Erben erhalten hat.

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass ein möglicher Ausgleichsanspruch nach § 2057 a BGB lediglich im Rahmen der Aus-

einandersetzung der Erbengemeinschaft geltend gemacht werden kann.

Ein direkter Zahlungsanspruch gegenüber den weiteren Miterben besteht damit nicht. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die vorgenannte Vorschrift grundsätzlich nur in den Fällen der gesetzlichen Erbfolge zur Anwendung gelangt. Weil § 2052 BGB nach § 2057a Abs. 1 S. 1 Hs. 2 BGB entsprechend anwendbar ist, kommt die Ausgleichung auch Abkömmlingen zugute, die neben anderen Abkömmlingen durch letztwillige Verfügung auf ihren gesetzlichen Erbteil gesetzt wurden, oder wenn die Erbeinsetzung von Abkömmlingen im Verhältnis deren gesetzlicher Erbteile erfolgte. Die eigentliche Berechnung der Ausgleichsansprüche ist nicht gesetzlich bestimmt. ♦

www.erbrecht-erlangen.de

Immobilien-
verkauf:
schnell & sicher




Ihr
Kompetenz-
team





Telefon 0911 2370-2942
www.vr-bank-immoservice.de
 VR-Bank Erlangen – Höchststadt – Herzogenaurach


Barbara Salesch und Ulrich Wetzel sprechen wieder Recht

Comeback der Gerichtsshows bei RTL ab September

Sie gehören zu den bekanntesten TV-Richtern Deutschlands. Jetzt kehren die beiden Vollblutjuristen bei RTL zurück auf den Bildschirm: Den Anfang macht am 5. September wochentags um 11.00 Uhr „Barbara Salesch – Das Strafgericht“. Die Gerichtsshow „Ulrich Wetzel – Das Strafgericht“ folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Über Jahre begeisterten Richterin Barbara Salesch und Richter Ulrich Wetzel mit ihren erfolgreichen Gerichtsshows ein Millionenpublikum und trafen mit ihrer hohen Expertise und ihrer vertrauensvollen und humorvollen Art genau den richtigen Ton bei den Zuschauern. Jetzt kehren beide wieder hinter ihre Richterpulte zurück und befassen sich bei RTL mit neuen, hochbrisanten spannenden Fällen des Strafrechts.

Verhandelt werden gutrecherchierte und lebensnahe Geschichten, die auf aktuellen wahren Begebenheiten basieren.

Der Zuschauer erlebt abwechslungsreiche Geschichten, die nicht nur einen hohen Unterhaltungsfaktor, sondern auch einen moralischen Kompass bieten.

Und was sagen die TV-Richter zu ihrem Comeback? Richterin Barbara Salesch: „Ich freue mich sehr, dass es wieder losgeht. Gericht interessiert die Zuschauer immer. Und jetzt gibt es eine Gerichtsshow im deutschen Fernsehen, die die alte Professionalität mit den neuesten Entwicklungen verbindet – das wird einfach sensationell.“ Richter Ulrich Wetzel: „Es ist schön, wieder da zu sein. Wir leben in einer Zeit der Veränderungen, Menschen suchen Halt und Zentrierung – das bietet unsere Gerichtssendung. Wir vermitteln ein Gefühl von Gerechtigkeit und Gleichbehandlung – jemand der viel Geld hat, wird nicht besser behandelt als ein Sozialhilfe-Empfänger.“ ♦

QUALITÄT FÜR MENSCH UND GEBÄUDE

GANZHEITLICHES FACILITY MANAGEMENT

DORFNER GRUPE
QUALITÄT FÜR MENSCH & GEBÄUDE

Erfolgreich - wertebewusst - professionell - verantwortungsvoll
Sie erreichen uns unter 0911 / 6802 0 oder Info@dorfner-gruppe.de
www.dorfner-gruppe.de | Dorfner Gruppe

Gebäudemanagement Gebäudereinigung Catering Servicemanagement

Beliebte Kiez-Polizisten sind zurück

„Großstadtrevier“: 16 neue Episoden ab September

Der ARD-Klassiker „Großstadtrevier“ kommt mit 16 neuen Episoden ab 5. September ins Erste zurück, jeweils montags um 18.50 Uhr. In den 16 neuen Folgen der 35. Staffel verschwindet eine Leiche direkt beim Bestatter und häufen sich Einbrüche während der Beerdigungen. Auf einen Lehrer und seine Familie wird ein Autobahn-Attentat verübt. Ein progressiver Pfarrer macht sich Feinde und wird tödlich angegriffen. Schwere Verletzungen in einer schlagenden Verbindung, häusliche Gewalt, illegaler Hundehandel, die Entführung des Hamburger Kultsängers Jan Delay, eine Erpressung mittels heimlicher Videoaufzeichnungen, umfassende Ermittlungen im Taximilieu, ein Einbrecher, der Laub harkt und den Gartenzaun repariert, und vieles mehr be-

schäftigen die Kiez-Beamten.

Im Team von Revierchefin Küppers (Saskia Fischer) gibt es einen Wechsel. Schweren Herzens verabschiedet die Crew vom Hamburger PK 14 ihre Kollegin Nina Sieveking (Wanda Perdelwitz). Drei Bewerberinnen stellen sich vor. Frau Küppers muss am Ende der Bewerbungsrunde jedoch feststellen, dass sie eigentlich keine Wahl hat. Sie muss nach Ansage von oben ausgerechnet die Kandidatin einstellen, die sie für am wenigsten geeignet hält: Bente Hinrichs aus Dithmarschen (Sinha Melina Gierke), die gleich zum Start einen schwarzen Tag erwischt.

Es sind auch wieder die alltäglichen Dinge des Lebens, die die Kiez-Polizisten in der Jubiläumstaffel beschäftigen. Daniel Schirmer (Sven Fricke) fällt kein Geschenk zum 15. Hochzeitstag ein, bis seine Chefin ihm einen denkwürdigen Tipp gibt – ein Tattoo als Zeichen der Verbundenheit. Helmut Husmann (Torsten Münchow) verliebt sich ausgerechnet in die Reporterin eines Boulevardblattes, was die Ermittlungsarbeit seiner Kollegen erheblich stört. ♦



Haus und Grund Erlangen
Verlag und Immobilien Service GmbH

Hausverwaltung • WEG-Verwaltung • Mietverwaltung • Immobilienverkauf

**Wir bieten Ihnen dazu den kompletten Service an.
Kompetent und zuverlässig.**



Kommen Sie zu uns und sprechen uns an.
Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

Telefon 09131/977956-0, Fax 09131/977956-26,
verwaltung@haus-und-grund-erlangen.de



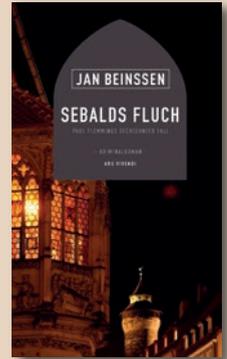
Wir sind Mitglied im Verband der Immobilienverwalter Bayern e.V.

Sebalds Fluch

Frankens beliebtester Hobby-Detektiv in seinem 16. Fall

Die Öffnung des Nürnberger Sebaldusgrabs mitzerleben und diese auch noch fotografisch dokumentieren zu dürfen ist für Paul Flemming eine einmalige Gelegenheit – diesen Auftrag lässt er sich nicht entgehen. Doch noch bevor das Grab wieder geschlossen wird, erleidet die zuständige Konservatorin einen schweren Asthmaanfall und verstirbt auf dem Weg ins Krankenhaus. Hobby-Detektiv Paul Flemming fühlt sich sofort an die Grabaushebungen von Tutanchamun in Ägypten erinnert. Kam nicht auch damals durch den „Fluch des Pharao“ fast das ganze Team um Howard Carter durch mysteriöse Unfälle und Krankheiten zu Tode? Als dieses Gerücht bis zur Presse durchdringt, ist seine

Partnerin, Kommissarin Katinka Blohm, wenig begeistert. Doch was steckt nun wirklich hinter dem rätselhaften Tod? Paul Flemming will es wissen. In seinem neuesten Fall setzt Jan Beinßen den beliebten Freizeit-Detektiv abermals auf Nürnbergs dunkelste Geheimnisse an – ein spannender Fall vor der charmanten Szenerie der Norisstadt. Tauchen Sie ein, mit unserer Leseprobe.



Jan Beinßen, „Sebalds Fluch – Paul Flemmings 16. Fall“, ars vivendi verlag, Cadolzburg 2022, 200 Seiten, 16,00 Euro

Sonntag

Es war so still, dass man eine Stecknadel hätte fallen hören können. Paul Flemming wusste, dass ungefähr dreißig Personen anwesend waren, und es kam ihm so vor, als

wurden sie alle die Luft anhalten. Auch er selbst wagte es kaum zu atmen, während er Pfarrer Hannes Fink dabei beobachtete, wie dieser einen Schlüssel ins Schloss eines sil-

FAU

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

#WISSENWOLLEN

Wissenschaft für Alle in Erlangen & Nürnberg

8x
mittwochs
**Oktober –
März**
Eintritt frei

Auftakt am 26.10.2022
in Erlangen:
**Spitzensport zwischen
Kommerz und Propaganda**



Alle Termine
ab Oktober auf
wissenwollen.fau.de

ber-goldenen Schreins steckte und ihn langsam drehte.

Nicht irgendeines Schreins. Das kunstvolle Gebilde, umgeben von der tonnen-schweren Bronzeeinfassung aus der Schmiedewerkstatt Peter Vischers und für manche das schönste gegossene Kunstwerk nördlich der Alpen, beherbergte die Gebeine des Nürnberger Stadtheiligen Sankt Sebald. Oder zumindest das, was von ihnen übrig war, denn der Prediger war bereits im achten Jahrhundert verstorben. Seine Gebeine waren mehrfach umgebettet worden, und seit fünf-hundert Jahren lagerten die Reliquien nun in diesem Heiligensarg.

Sebaldus war Namensgeber der Kirche, in deren Ostchor seine Ruhestätte lag. Es kam äußerst selten vor, dass dieses besondere Grab geöffnet wurde. Zuletzt 2019 und davor 1993. Dass schon jetzt die nächste Visitation, wie das feierliche Zeremoniell der Graböffnung genannt wurde, anstand, hatte praktische Gründe. Nach einem Wasserschaden wollte die Kirchenleitung auf Nummer sicher gehen und nachschauen, ob mit dem guten alten Sebalds alles in Ordnung war. Paul konnte das nur recht sein, denn damit bot sich ihm die Chance auf einige exklusive Aufnahmen. Sein Freund Hannes Fink hatte nämlich dafür gesorgt, dass er als offizieller Fotograf der Visitation beiwohnen durfte. Damit gehörte er zu einem handverlesenen

Kreis, der unter anderem aus Vertretern des Kirchenvorstands, der Dombaumeisterin, dem katholischen Stadtdekan, dem Oberbürgermeister und weiteren Politikern aus dem gegenüberliegenden Rathaus sowie einer Redakteurin des Evangelischen Pressedienstes bestand. Paul hatte vorhin der Kulturreferentin die Hand gedrückt und ein paar Worte mit der Leiterin des Bibelmuseums gewechselt, von dem er bis zum heutigen Tag noch nie gehört hatte.

Die Hauptrollen spielten jedoch zwei Konservatoren des Germanischen Nationalmuseums, ein Mann und eine Frau, die weiße Kittel trugen, Haarnetze und Mundschutz. Ihnen fiel die verantwortungsvolle Aufgabe zu, den Inhalt des Schreins auf seinen Zustand zu überprüfen, um zu entscheiden, ob Maßnahmen erforderlich waren oder ob man die alten Knochen dort belassen konnte, wo sie seit Jahrhunderten lagerten. Die zweite Variante wäre wohl ganz im Sinne von Pfarrer Hannes Fink, dachte Paul, der den besorgten Gesichtsausdruck des Geistlichen bemerkte.

Der Moment war also gekommen, in dem Hannes Fink den silbernen Schrein öffnete und ihm behutsam zwei Laden entnahm, auch sie reichlich verziert. Er übergab sie den Konservatoren, die beide Holzkästchen auf einem mit weißem Tuch bespannten Tisch drapierten. Dann machten sie sich mit ihren



Marktplatz 1, 91054 Erlangen
 Telefon +49 (0)9131 86-2282
stadtbibliothek@stadt.erlangen.de
www.stadtbibliothek-erlangen.de

Mo, Di, Do und Fr 10.00 – 18.30 Uhr
 Sa 10.00 – 14.00 Uhr
 Mi geschlossen



behandschuhten Händen daran, die Laden aufzuklappen. Zum Vorschein kamen allerlei Papiere, teils in Umschlägen, teils mit Siegeln versehen. Wie Paul bereits wusste, handelte es sich um Beurkundungen früherer Visitationen. Darunter waren purpurfarbene Seidensäckchen gebettet – sie enthielten die Gebeine des Heiligen. Dreizehn Stück waren es insgesamt.

Paul trat mit seiner Kamera näher heran und löste mehrmals aus, als die Konservatorin die Säckchen entnahm und sie ihrem Kollegen weiterreichte. Nun kam Hannes Fink ins Bild. Auch er trug Handschuhe und hob eine der Umhüllungen an. Durch den Sucher seines Fotoapparats verfolgte Paul, wie Fink den kleinen Sack in seiner Hand wog.

Ehrfurchtsvoll sagte der Pfarrer an die Anwesenden gerichtet: »Durch den dünnen Stoff spürt man den Knochen. Es ist, als würde ich die Historie Nürnbergs in meinen Händen halten.« Auch Paul war ergriffen. Es kam ihm wirklich so vor, als könnte er den Hauch der Geschichte erahnen.

»Dabei ist das ja eigentlich gar nicht unser Ding«, holte Hannes Fink ihn in die Wirklichkeit zurück. »Martin Luther hat sich in der Reformation ganz klar gegen den katholischen Knochenkult positioniert, und der Begriff des Heiligen ist uns fremd geworden. Trotzdem bewahren wir natürlich dieses Erbe, denn Sebaldus hat unbestreitbar viel für seine Stadt getan.«

Während Paul Fotos schoss, hörte er weiter zu und lernte, dass Sebald über Jahrhunderte als »Exportschlager« gegolten hatte. Gläubige waren von weither nach Nürnberg geströmt, um an Prozessionen teilzunehmen, bei denen der Schrein durch die Straßen getragen und der prägnante Schädelknochen öffentlich präsentiert wurde. Die Pilger waren so zahlreich gewesen, dass sie für volle Betten in den Herbergen und massig Umsatz in den Gasthäusern gesorgt hatten. Manche



Ihr gutes Recht

Rechtsanwalt

Gerhard Meyer

Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Erbrecht

MEYER & HOFMANN-RASCU
RECHTSANWÄLTE

Fürther Straße 19 · 91058 Erlangen
info@ra-meyer-erlangen.de
www.senioren-rechtsanwalt.de

Telefon 09131.69560-0

würden sogar behaupten, Sebald habe indirekt für die Erfindung der Nürnberger Rostbratwurst gesorgt: sozusagen als Fast Food für die hungrigen Fans des Stadtheiligen.

Als sich die Forscher daranmachten, die Seidensäckchen vorsichtig aufzuschnüren und den fragilen Inhalt auf Filz decken auszubreiten, herrschte ehrfurchtiges Schweigen. Nur die Schritte auf dem Steinfußboden, das Auslösen von Pauls Kamera und das gelegentliche Räuspern der Konservatorien hallten durch das Kirchenschiff.

Paul zoomte heran und sah die gelblich angelaufenen Gebeine, die er mangels anatomischer Kenntnisse nicht genau zuordnen konnte. Besonders groß waren sie nicht, woraus er schloss, dass es sich wohl um Finger- oder Zehenknochen handelte. Auch den Teil eines Rippenbogens meinte er zu erkennen.

Die beiden Wissenschaftler ließen sich viel Zeit für ihre Untersuchungen. Während

sich die Frau auf die Knochen konzentrierte und ihre Beobachtungen auf einem iPad vermerkte, spähte der Kollege mit einem Endoskop ins Innere des Schreins.

Dann – Paul hatte aufgehört, zwischen durch auf die Uhr zu sehen – das Aufatmen bei allen Beteiligten: Der Wasserschaden war ohne Folgen geblieben, und ein Vergleich mit dem Protokoll der letzten Graböffnung zeigte, dass der Inhalt der Säckchen sowie die beiliegenden Urkunden vollständig waren. Das älteste dieser Zertifikate stammte von 1463 und trug die Namen bekannter Nürnberger wie Tetzl und Tucher. Paul machte auch davon Fotos, selbstverständlich ohne Blitz, denn die betagten Pergamente galten als lichtempfindlich.

Alles wurde dokumentiert, und die Unversehrtheit der Reliquien wurde bestätigt. Unter Hannes Finks aufmerksamen Blicken machten sich die Konservatoren anschlie-

**22.-25. SEPT. 2022
HERZOGENAURACH**

**AUGUST ZIRNER
& KAI STRUWE**

**MÄC
HÄRDER**

**HIN & HERZO
DAS KULTURFESTIVAL**

**BEN
BECKER**

**IRINA TITOVA -
THE QUEEN OF SAND**

**INGMAR
STADELMANN**

herzo

Tickets & Infos unter www.hinundherzo.de

Hauptsponsor: Sparkasse
 Programmsponsoren: Pura, GBI
 Medienpartner: MDR, LMB
 Veranstalter: STADT HERZOGENAURACH

ßend daran, alles wieder sorgfältig zu verpacken und die Säckchen auf dem Tisch zu drapieren, damit sie dann zurück in den Schrein gelegt werden konnten. Paul begann währenddessen damit, seine eigene Ausrüstung zu verstauen, und fuhr das Stativ zusammen. Beiläufig registrierte er, wie das Räuspern der Wissenschaftlerin stärker wurde und sie immer wieder husten musste. Hier war es aber auch kalt, dachte er und nickte den Ehrengästen zu, die nach und nach die Kirche verließen.

Auch seine Aufgabe war getan, weswegen sich Paul von Hannes Fink verabschieden wollte.

»Ich schicke dir einen Link, wo du alle Fotos findest«, sagte er. »Danke noch mal für den Auftrag. Rechnung folgt.«

Der korpulente Pfarrer zog die Stirn in Falten. »Link? Wie wäre es denn mit einer CD oder einem Speicherstick?«

Paul grinste. »Bei der Datenmenge ist es wirklich praktischer, wenn du dir die Fotos selbst runterlädst. Solltest du nicht zurechtkommen, ruf an. Ich hab's ja nicht weit bis zum Pfarrhaus, aber dieser persönliche Service kostet dann noch einmal extra. Sagen wir in Form von zwei dunklen Landbieren.«

»Zwei Bier? Das ist es mir wert!«

Die Restauratorin hustete nun heftig. Inzwischen hatte sie die Arbeit eingestellt, und ihr Kollege klopfte ihr fürsorglich auf den Rücken.

»Muss man sich Sorgen machen?«, fragte Paul. Hannes Fink zog ratlos die Schultern nach oben.

Der Hustenanfall nahm kein Ende. Das Gesicht der armen Frau war krebsrot, Tränen liefen ihr aus den Augen. Sie fummelte nervös an ihrer Handtasche, woraufhin der Kollege ihr half, ein kleines Sprayfläschchen zu entnehmen.



2x in
Erlangen

GERNE BERATEN WIR SIE IN EINEM PERSÖNLICHEN GESPRÄCH ÜBER UNSERE ANGEBOTE.

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Verhinderungspflege
- Pflege bei Demenz
- Pflege für Schwerstpflegebedürftige



Röthelheimpark

Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Erlangen

Marie-Curie-Straße 27a · 91052 Erlangen
Tel. 09131 91610
roethelheimpark@charleston.de
www.pflege-roethelheimpark.de



Venzonestift

Charleston Wohn- und Pflegezentrum
Erlangen

Lange Zeile 75 · 91054 Erlangen
Tel. 09131 533810
venzonestift@charleston.de
www.pflege-venzonestift.de

STEUERN?

WIR MACHEN
DAS.

50 Jahre VLH

Hier geht's zum
Jubiläumsgewinnspiel:



Beratungsstelle Eckental-Brand
Schlehenstr. 6
90542 Eckental
Telefon 09126-29840-23
Fax 09126-29840-10

Beratungsstelle Erlangen
Kneippstr. 3
91056 Erlangen
Telefon 09126-29840-23
Fax 09126-29840-10



Petra Hofmann
Beratungsstellenleiterin
gepr. Bilanzbuchhalterin
teilzertifiziert
E-Mail: petra.hofmann@vlh.de



www.50jahrevlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.



Diakonie
Erlangen

Hilfe im Leben

Ambulanter Pflegedienst
Tagespflege
Demenzbetreuung
Stationäre Pflegeheime
Hospiz

T. (09131) 63 01 - 200
info-pflege@diakonie-erlangen.de
www.diakonie-erlangen.de/pflege

6.000 qm MODE-Vielfalt



CARL GROSS

Jetzt die neuen
Kollektionen
entdecken!



BARBARA LEBEK

600 kostenlose Parkplätze
sofortiger Änderungsservice
Cafe / Restaurant im Haus



MURK
Mode. Marken. Menschen.

an der A3 Nürnberg-Würzburg
www.murk.de

96193 Wachenroth Anton-Murk-Str. 2 Tel. 09548/9230-0

WEINGARTEN
Das IT-Systemhaus

IT-Betreuung mit Hand und Fuß

So holen Sie das Beste aus Ihrer IT

- IT Betreuung für Unternehmen & Freiberufler
- Intelligente Service Pakete für viele Basisleistungen
- Individuelle Hilfe bei Problemen und Störungen



☎ 09131 - 9896 922

✉ kontakt@weingarten-it.de

🌐 www.weingarten-it.de

Weingarten PC-Service GmbH
Nürnberger Str. 88, 91052 Erlangen

Eine Asthmatikerin?, fragte sich Paul und sah besorgt zu, wie sich die inzwischen röchelnde Frau den Sprühkopf in den Mund steckte und mehrfach den Auslöser drückte. Die Umstehenden mussten mitansehen, wie die Frau um Luft ringend in die Knie ging.

Hannes Fink und Paul traten näher, wussten aber nicht, was sie tun konnten. Hinter ihnen sprach jemand laut und deutlich in sein Handy und forderte einen Notarzt an.

Dann, von einer Sekunde auf die nächste, wurde das Husten der Frau schwächer, der Atem flacher. Auch ihre Gesichtsfarbe veränderte sich. Sie war jetzt fahl wie Papier. Paul legte seinen Arm um ihre Schultern und half ihr dabei, sich hinzulegen, denn sie war völlig entkräftet. Während er noch überlegte, was als Nächstes zu tun war, begann sie zu sprechen. Ganz leise nur und kaum hörbar. Paul beugte sich tief über sie, um sie verstehen zu können. Doch alles, was er aufschnappen konnte, war das Wort »Leo«.

Ein Name? Ein Begriff? Paul konnte nichts damit anfangen.

Schon wurde er von jemandem beiseitegestoßen – einer der Lokalpolitiker, der etwas von stabiler Seitenlage fabulierte, aber selbst wenig Ahnung zu haben schien, wie diese umzusetzen war.

»Das bringt in diesem Fall nichts«, mischte sich ein anderer ein. »Was tut man denn, wenn jemand keine Luft mehr bekommt?«

»Luft röhren-schnitt!«, rief jemand von weiter hinten.

»Wie geht das?«

»Man braucht einen Kugelschreiber dafür, glaube ich.«

Die Konservatorin atmete kaum noch,

als von draußen endlich das Martinshorn zu hören war. Pfarrer Fink lief den Rettungssanitätern entgegen, um ihnen den Weg zu weisen.

»Alles wird gut«, sagte Paul zu der Frau, doch sie reagierte nicht auf seine Worte.

Der Notarzt, ein Hüne mit strohblondem Haar und Tattoos im Nacken, eilte mit zwei Sanitätern und einer Trage herbei. Unverzüglich machten sie sich daran, die Frau zu untersuchen, legten eine Infusion und hoben sie schließlich vorsichtig auf die Trage.

»Kaum Puls«, schnappte Paul aus der Unterhaltung der Rettungskräfte auf.

Bevor sie die Patientin abtransportierten, sah Paul das Asthmafläschchen und gab es dem Notarzt, der dankend nickte. Nun wurde die Trage angehoben. Einer der Sanis klaubte noch die Handtasche der Patientin auf, die ihr von der Schulter gerutscht war, und setzte sie auf ihren Oberschenkeln ab.

In der nächsten Minute hatte der Tross die Kirche verlassen, und kurz darauf war von draußen wieder das Martinshorn zu hören.

»Was für ein Schreck!«, entfuhr es Paul, als er sich wieder Hannes Fink zuwandte. »Hoffentlich können sie ihr im Krankenhaus helfen.«

»Ja, das hoffe ich auch«, sagte Fink ermat-

Altmühltaler Lamm-Abtrieb

24. und 25. September 2022
in Kipfenberg-Böhming
mit Woll- und Handwerkermarkt

www.kipfenberg.de

Finanziert durch
Regierung von Niederbayern
Höhere Naturschutzbehörde

Mitunterstützung durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

Landchaftspflegeverband
Altmühltal

NATURPARK
Altmühltal

MARKT
KIPFENBERG
DIE MITTE BAYERN

Altmühltaler
Lamm

Produkt
KIPFENBERG

tet. »Ich verstehe eigentlich gar nicht, wie das passieren konnte. Ich meine: Sind Asthmatiker normalerweise nicht gegen Blütenpollen allergisch? Hier gibt es weit und breit kein Feld und keine Wiese.«

»Paula leidet unter einer Tierhaarallergie«, klärte sie ihr ebenfalls schwer mitgenommener Kollege auf.

»Tiere gibt es hier aber auch nicht«, hielt Fink dagegen.

Pauls Blick fiel auf die Gebeine, die in ihren Seidensäcken gebettet noch immer auf dem Tisch lagen und darauf warteten, zurück in den geöffneten Schrein verfrachtet zu werden. Er wusste nicht warum – vielleicht mochte es eine Art Übersprungshandlung sein –, doch nun nahm er wieder seine Kamera zur Hand und schoss einige weitere Fotos von den verschnurten Knochen und dem imposanten Grab. Diese Eindrücke vermischten sich in seinem Kopf mit alten Schwarz-Weiß-Bildern, die einen Archäologen inmitten von Ägyptens Pyramiden zeigten. Der Fluch des Pharaos ...

»Ist alles in Ordnung mit dir?«, erkundigte sich Hannes Fink, der bemerkt hatte, dass Paul grübelte.

»Um ehrlich zu sein: nein«, antwortete Paul und ging auf Abstand zu den Knochen. »Hilf mir bitte mal auf die Sprünge: Wie war das damals mit der Entdeckung des Grabes von Tutanchamun im Tal der Könige?«

Pfarrer Fink hob die Brauen. »Du sprichst von Howard Carters Entdeckung im Jahr 1922?«

»Ganz genau. Ist es nicht so gewesen, dass etliche Mitarbeiter aus seinem Team kurz nach der Graböffnung den Tod gefunden haben, unter ganz ähnlichen Umständen wie es heute geschehen ist? Im Sarkophag waren Giftstoffe enthalten, die Grabräuber abschrecken sollten.«

Fink sah Paul befremdet an. »Was redest du da? Erstens ist das eine fälschliche Vereinfachung der historischen Ereignisse, denn das mit dem Gift ist nie bewiesen worden. Und zweitens: Paula Grotewohl lebt, glücklicherweise.« Er schüttelte heftig den Kopf. »Außerdem ist das Sebaldusgrab nicht mit einer Pharaonengruft vergleichbar. Ich sehe da überhaupt keinen Zusammenhang.«

Ich schon, dachte Paul und spürte ein Kribbeln in seinem Hals. Er musste husten.

»Simulant«, zischte Fink. »Mach dich nicht lächerlich.«

Die Veranstaltung wurde nun rasch beendet, die Reliquien hastig zurück in den Schrein befördert und die Gruppe aufgelöst. Paul war froh, wieder an der frischen Luft zu sein, und merkte, wie der Hustenreiz nachließ.

Daher verwarf er den Gedanken, auf dem Heimweg einen Zwischenstopp einzulegen und sich Sicherheitshalber in der Klinik Hallerwiese untersuchen zu lassen. »Jetzt bin



www.aurachtal-alpakas.de

Alpakawanderung
 Kindergeburtstage
 Firmenevents
 Hochzeiten etc.
 Alpakawolle
 Alpakakleidung
 u. v. m.

Familie Enßner
 Weiherstraße 14 · 91564 Neuendettelsau · Telefon 0 98 74 / 50 47 06
info@aurachtal-alpakas.de

ich echt gespannt, was du mir erzählen willst«, sagte Simone. Sie sog am Halm ihres Cocktails, ohne Katinka dabei aus den Augen zu lassen.

Es war fruher Abend und Happy Hour in ihrer Lieblingsbar in der Inneren Laufer Gasse. Im Hintergrund lief leise Musik, die meisten Tische waren mit jungen Leuten besetzt. Katinka Blohm hatte ihre beste Freundin spontan zu einem Cocktail eingeladen – verbunden mit der Andeutung, sie habe einen »alten Bekannten« wiedergetroffen und wolle darüber reden. Erst hatte Simone protestiert, denn der Sonntagabend war bei ihr für den Tatort reserviert, doch die Neugierde hatte dann wohl doch überwogen.

»Um wen geht es?«, fragte sie mit leuchtenden Augen. »Helmut?«

»Helmut?«, lachte Katinka. »Ach Gott, nein! Wie kommst du bloß auf den? Das ist

so lange her, und ich habe gehofft, diesen Namen nie mehr hören zu müssen.«

»Aber wer denn dann?«, rätselte Simone. »Es geht doch um einen ehemaligen Lover, oder?« Nachdem Katinka nicht sofort antwortete, erkundigte sie sich: »Ist bei dir und Paul alles im grünen Bereich? Ich hatte den Eindruck, dass ihr euch nach den Krisen der Vergangenheit inzwischen gut zusammengerauft habt. Aber der Eindruck kann ja täuschen...«

»Alles ist okay«, behauptete Katinka und merkte selbst, dass sie dabei die nötige Euphorie missen ließ. »Nur glaube ich manchmal, dass er vieles für zu selbstverständlich hält und die Routine überwiegt. Aber ist das nicht normal? Er hat sich eingerichtet im Leben zu zweit, was ihm anfangs ja schwergefallen war.

**BayWa
Premiumdiesel.**

Höchste Qualität,
perfekte Versorgung.



Erstklassiger Kraftstoff mit vielen Vorteilen:

1. Weniger Verbrauch durch saubere Düsen
2. Besseres Kaltstartverhalten und ruhigerer Motorlauf durch Cetanzahlerhöhung
3. Erhöhte Betriebssicherheit durch Beigabe von Lagerstabilisatoren
4. Verschlammungs-Prophylaxe durch Antifouling-Komponente

Bestellen Sie jetzt Ihren Premiumdiesel sicher und direkt bei Ihrem persönlichen Ansprechpartner unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 5 600 600.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.baywa.de/premiumdiesel

Neu!
Jetzt informieren
und bestellen.

Herbstzeitlose-Buchtipps

Radel-Eldorado Mittelfranken Neuer Freizeitführer zeigt Lieblingsradtouren in Mittelfranken

Mittelfranken ist ein Eldorado für Fahrradbegeisterte. Von den Toren der Fränkischen Schweiz bis zum Altmühltal, von der Grenze zu Baden-Württemberg bis zum Rothsee laden unzählige Ausflüge dazu ein, auf dem Drahtesel aktiv zu werden. Johannes Wilkes und Michael Kniess haben ihre 20 persönlichen Lieblingsradtouren zusammengestellt, die alle auf ihre Kosten kommen lassen: Erfahrene Radel-Enthusiasten, Einsteiger und Familien mit Kindern. Mal nehmen sie einen mit auf eine gemütliche Abendrunde, mal auf einen sportlichen Ganztagesausflug. Eines haben alle vorgestellten Radtouren gemeinsam: Unterhaltsame Tipps machen Lust auf zahlreiche Natur-, Kultur- und Kulinarik-Highlights entlang der Strecke, die darauf warten entdeckt zu werden. „Fahrrad fahren in Mittelfranken“ macht mit seinen lebendigen Beschreibungen auch Lust, die Touren vom heimischen Sofa aus zu erleben.

Johannes Wilkes u. Michael Kniess, „Fahrrad fahren in Mittelfranken“, ars vivendi verlag, Cadolzburg, 2022, ca. 250 Seiten, 18,00 Euro.

Ein Infoteil zu Beginn der unterhaltsamen Tourenbeschreibungen liefert neben einer Detailkarte alle notwendigen Informationen zur Tourenplanung wie Länge, Anreise, Wegbeschaffenheit und Fahrradservice. Die Tourenbeschreibungen selbst erklären ausführlich und lebendig, was es zu sehen und zu entdecken gibt. Die sehenswerten Highlights sind sorgfältig ausgewählt und ganz speziell auf die Bedürfnisse und Interessen von Familien abgestimmt. Darüber hinaus liefern Themenkästen weitere interessante Tipps. Die blauen Infoseiten am Ende jeder Tour beinhalten ausgewählte Adressen und Tipps zum Besichtigen, Baden, Einkehren, Übernachten, etc..



Die Autoren: Johannes Wilkes (l.) radelt seit mehr als 30 Jahren durch Franken. Der Arzt und Autor lebt in Erlangen und entdeckt auf seinen Touren stets überraschende Dinge. Er hat schon Radreisebücher über Spree, Havel, Donau, Isar und Emscher verfasst, seine Lieblingstouren aber liegen vor seiner Haustür. **Michael Kniess** (r.) ist in Mittelfranken geboren und aufgewachsen. Der freie Journalist lebt im Nürnberger Land. Auf den Drahtesel schwingt er sich meist mit seiner Familie und ist immer auf der Suche nach Touren, die auch Kindern Lust aufs Radeln machen. ♦



„Fränkische Köpfe“

Über 200 Karikaturen von einem Meister seines Faches

Hätten Sie gewusst, von wem das weltbekannte Puma-Logo stammt? Es ist die Schöpfung eines zwar nicht in Franken geborenen, aber im Herzen fränkischen Karikaturisten: Lutz Backes zeichnete vor bereits mehr als 50 Jahren die wohl berühmteste Raubkatze der Welt – ursprünglich als Freundschaftsdienst für die Firma Dassler.

Fränkische Personen und Persönlichkeiten vom Spätmittelalter bis in die Gegenwart – die meisten über die deutschen Grenzen hinaus bekannt, manche gar weltweit: Lutz Backes hat viele persönlich getroffen, sie porträtiert, mit viel Können und Witz in Wort und Bild karikiert. Über 200 Porträts sind in diesem Buch zu finden, und damit alles was in Franken Rang und Namen hatte oder hat. Ergänzt werden die Portraitkarikaturen durch treffend

Lutz Backes, „Fränkische Köpfe“, Verlag PH.C.W. SCHMIDT, Neustadt an der Aisch, 2022, 260 Seiten, 20,00 Euro.



formulierte Lebensläufe, oder besser, durch Sammlungen von interessanten und kuriosen Fakten aus dem Leben der Personen, die in verschiedenen Bereichen auf sich aufmerksam gemacht haben. Persönlichkeiten aus Kunst, Wirtschaft, Sport, Fernsehen, Politik, Literatur, Musik – Lutz Backes lässt keine Sparte aus. Ohne dabei böse zu sein hat Lutz Backes mit leisem Humor gezeichnet, und seine Texte sind genauso treffend wie trefflich. Es macht Spaß, in den Seiten zu blättern, zu entdecken, auch etwas Neues zu lernen – versuchen Sie es. ♦

Fränkische Highlights des Glaubens

111 Kirchen in Franken, die man gesehen haben muss

Franken ist tief im Glauben verwurzelt. Jahrhundertlang war der Gang zu den Kirchen prägend. Heute werden sie mitunter aus anderen Gründen aufgesucht: sei es aus kunsthistorischem Interesse oder als schönes Ausflugsziel, welches sich bestenfalls mit einer Einkehr in ein gutes Wirtshaus oder schönen Biergarten verbinden lässt. Martin Droschke hat den Fokus seiner Zusammenstellung von fränkischen Kirchen, Kapellen und Basiliken zudem danach ausgerichtet, ob die jeweiligen Gotteshäuser eine interessante Geschichte vorweisen. Mit viel Detailwissen und span-

Martin Droschke, „111 Kirchen in Franken, die man gesehen haben muss“, Emons Verlag, Köln 2022, 240 Seiten, 18,00 Euro.

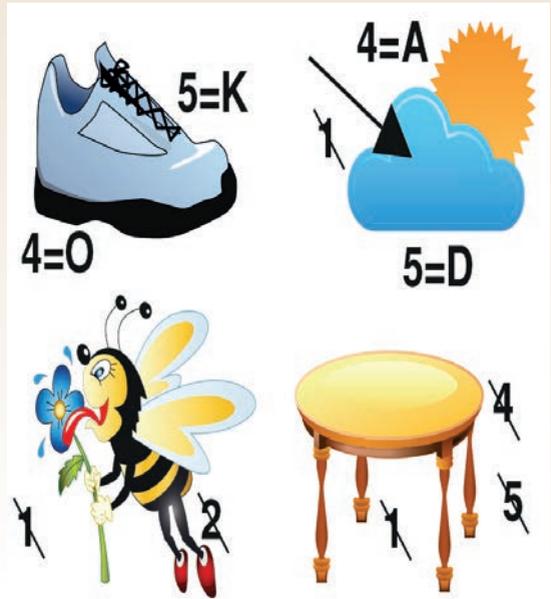


nendem Hintergrundwissen stellt der Autor, Journalist und Literaturkritiker in „111 Kirchen in Franken, die man gesehen haben muss“ seine Kirchenauswahl vor und liefert zu jedem Ort einen Tipp zur Erkundung bzw. Einkehr in der näheren Umgebung. So ist das Buch nicht nur ein inspirierender Kirchenführer der etwas anderen Art, sondern ein einladender Regioführer für sehens- und besuchenswerte Ziele in Franken. ♦

Rebus

Finden Sie heraus, was das jeweilige Bild bedeutet. Streichen Sie daraus die Buchstaben oder ersetzen Sie sie entsprechend den Angaben. Wie lautet das Lösungswort?

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 89



Miträtseln und mitgewinnen!

Wir verlosen unter den Teilnehmern unseres Preisrätsels:

- Mit freundlicher Unterstützung des ars vivendi verlags verlosen wir zwei Exemplare von „Fahrrad fahren in Mittelfranken“
- Mit freundlicher Unterstützung des Emons Verlags verlosen wir ein Exemplar von „111 Kirchen in Franken, die man gesehen haben muss“
- Mit freundlicher Unterstützung des Verlag PH.C.W. SCHMIDT verlosen wir zwei Exemplare von „Fränkische Köpfe“
- 10 Exemplare des „Gutscheinbuch für Erlangen und Umgebung bzw. für Nürnberg und Umgebung“
- 1 x 2 Eintrittskarten für die „Temptations & Four Tops“ am 17.10. in Nürnberg
- 1 x 2 Eintrittskarten für „Matthias Egersdörfer“ am 04.12. in Nürnberg

Bitte geben Sie an, was Sie gerne gewinnen möchten. Teilnehmer senden das Lösungswort bitte bis **01.10.2022** an die **Redaktion Herbstzeitlose, Bayreuther Str. 1, 91054 Erlangen**. Mitarbeiter des Verlages dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wie lautet das Lösungswort des nebenstehenden Rätsels?

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|

UNTERHALTUNG: RATEN & KNOBELN

| | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|--------------------------|----------------------------------|---------------------------|------------------------------|-----------------------|---------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|-------|----------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| bayer. Ministerpräsident (2 Worte) | Anziehungskraft (engl.) | schweizerisches Kartoffelgericht | | Krankheitshöhepunkt | | Gottlosigkeit | intelligenzschwach | | zum Abschluss bringen | | | Stimmzettelbehälter | evangelischer Messbitruf | Vorname d. Schauspielers Sharif † |
| | | | | | | | | 3 | | | | Boxbegriff | | |
| zubereitete Kartoffeln (Kw.) | | | | | 14 | | Türein-fassung | | organ. Katalysator, Ferment | | | | | |
| | | | | dt. Schauspielerin (Annette) | | | zahn-artiger Mauerabschluss | | | 16 | | dt. Komponist u. Bandleader (Frank) | | |
| dt. Vizeadmiral (1861-1914) | | | abschließend | | 5 | | | | mit Freude | | | persönliches Fürwort (3. Fall) | | |
| | | 13 | | | | Männername | | Ziererei | | | | | | Kleebblattstadt (anders) |
| ironischwitzige Darstellung | | | argentinische Steppe | | | den Ackerboden bearbeiten | | | 10 | | Sumpfgas zum Flechten | | dreieckiges Vor-segel | |
| US-Film-trophäe | fränkisch: Kose-name | Wurst-haut | | | | | | Vorname der Glas | | | vorderasiat. Hauptstadt | | | 9 |
| | | | | | 7 | „heilig“ in franz. Städte-namen | Ärger, Verdruss | | | | | 4 | | |
| zwei miteinander Vermählte | | biblischer Ort im A.T. (2 Worte) | | Hasen-lager | | | | | | | Herbst-blume | | Auer-ochse | |
| | | | | | | | künstlich angelegtes Still-gewässer | | enthalt-samer Mensch | | | | | |
| | 11 | | | griechische Vorsilbe: Stern | | An-nahme | | | | 12 | | all-täglich | | |
| Groß-mutter v. Jesus Christus | | | als Anlage zugefügt | | | | | | Fremd-wortteil: Erde | | deutsche Vorsilbe | | | bestimmter Artikel |
| | | | | | | Zeit-alter | | schnellstes Landtier der Welt | | | | | | |
| ichbezogener Mensch | | | Initialen Astaires † 1987 | | Getreide-anbau-fläche | | | | | | englisch: Amt | | Mensch im Renten-alter | |
| Trinkschokolade | | am Tages-anfang | | | | | | Träger im Eisenbahn-fahrzeug | | Lauge | | | | |
| | | | | | 6 | Nutz-tier-zucht | Höhen-zug bei Braun-schweig | | italie-nisch: Sonne | | | | | Kletter-tier, Primat |
| griechischer Buchstabe | ital., lateinisch: Kunst | Teil schottischer Namen | Ausruf des Nichtgefallens | ein Monats-name | | | | | 2 | | afrika-nische Kuh-antilope | chem. Zeichen: Natrium | | |
| | | | | | | italie-nische Tonsilbe | | Fabel-tier mit Raubtier-kopf | | | | | 15 | |
| rissig, nicht glatt | | | | hinzu-zählende Zahl | | | | | | | | 1 | englisch: von, aus | |
| fränkisch: Gugelhupf | | | | | | | straußen-ähnlicher Lauf-vogel | | | | italie-nisch: drei | | | |

Fehlersuchbild

Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in acht Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?



Ennea

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle deutschen Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).

| | | |
|---|---|---|
| E | S | U |
| O | U | A |
| B | H | R |

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

Die Auflösung des Rätsels finden Sie auf Seite 89

17. Altmühltaler Lamm-Abtrieb

Erlebnisveranstaltung mit Woll- und Handwerkermarkt

Am 24. September werden die Lämmer mit einem Lammabtrieb in Böhming in den Winter verabschiedet. Nach dem Eintreffen der Schaf-, Lamm- und Ziegenherde an der Böhminger Altmühlbrücke wird die Herde in einem kleinen Festzug über die Brücke geleitet. Rund um das „Römer-Castell“ Wirtshaus & Hotel findet der große Woll- und Handwerkermarkt statt, der auch am 25. September geöffnet hat, mit handwerklich hergestellten Produkten rund ums Lamm oder für Haus und Garten. Ein Rahmenprogramm für die ganze Familie erwartet die Besucher: Filzen, Spinnen und andere Handwerkstechniken werden vorgeführt, Schafschuren und Hütehundvorführungen finden mehrmals über den Tag verteilt statt, und bei informativen Vorträgen und Führungen erfährt und erlebt man allerdhand Wissenswertes über die Natur. ♦

www.kipfenberg.de/altmuehltaeler_lammabtrieb



So oder so – Hildegard Knef

Eine Biografie von Gilla Cremer im Theater Erlangen

Hildegard Knef zählt zu den Größen der Film- und Musikszene. Sie war Schauspielerin, ein Film- und Broadwaystar, Bestsellerautorin und Sängerin. Ihr Schicksalslied sollte 1968 „Für mich soll's rote Rosen regnen“ werden. Den Text hat Hildegard Knef selbst geschrieben. An dieses Lied denken die meisten zuerst, wenn sie an Hildegard Knef denken. Sie gehört jener Kriegsgeneration an, die in jungen Jahren bereits lernen musste ums Überleben zu kämpfen. In Hildegard Knefs Biografie spiegeln sich die großen Umbrüche des vergangenen Jahrhunderts wider: 1925 geboren, aufgewachsen in Berlin, mit 19 Kriegsgefangene der Roten Armee, mit Anfang 20 als Schauspielerin entdeckt und bald darauf in Hollywood unter Vertrag genommen. Musikalisches Theatererlebnis in der Begleitung von Ralf Schurbohm am Flügel. Karten gibt es unter Telefon 09131 862511. ♦

www.theater-erlangen.de



„Mit frischem Blick auf alte Schätze“

Nachmittagsprogramm für Senioren im Erlanger Stadtmuseum

Das Erlanger Stadtmuseum bietet ein Führungsprogramm mit anschließendem Kaffeeklatsch speziell für Senioren an. Unter dem Motto „Mit frischem Blick auf alte Schätze“ werden nicht nur altbekannte Objekte aus der Dauerausstellung in den Fokus gestellt, sondern auch museumspädagogische Aktionen ausprobiert. Die Themen sind breit gefächert: Kochen in der historischen Küche, hugenottische Handwerke in Erlangen, ein Blick hinter die Kulissen oder die Baugeschichte des Museums. Dabei ist keinerlei Vorwissen erforderlich. Die nachmittägliche Führungsreihe beginnt am 13. September um 14.00 Uhr mit dem Thema „Das Stadtmuseum Erlangen. Ein Denkmal erzählt“. Um vorherige Anmeldung unter Telefon 09131-862300 wird gebeten. Das Erlanger Stadtmuseum ist rollstuhlgerecht. Es ist eine behindertengerechte Toilette vorhanden. ♦ www.stadtmuseum-erlangen.de



Foto: Erich Malter

Spiele-Klassiker mit Geschichte

Sonderausstellung im Zirndorfer Museum bis 8. Januar 2023

Das Zirndorfer Museum nimmt Besucher mit auf eine Reise durch die Geschichte unterschiedlichster Gesellschaftsspiele. Zu sehen sind unter anderem natürlich das auf einem altindischen Spiel basierende „Mensch ärgere Dich nicht“ und „Monopoly“, das einst als anti-kapitalistisches Spiel entwickelt wurde. Gegliedert nach thematischen Bereichen zeigen sie eine erstaunliche Vielfalt auf und lassen erkennen, dass viele der modernen Spiele Fortentwicklungen bekannter Klassiker sind. Ein anderer Teil der Ausstellung präsentiert die Spiele und die Geschichte der in Fürth und Nürnberg gegründeten Firmen L. Kleefeld & Co., J. W. Spear & Söhne und Noris-Spiele. An Spieltischen können alle, die Lust haben, sowohl ausgewählte Klassiker als auch Neuerscheinungen entdecken und ausprobieren. Städtisches Museum Zirndorf, Spitalstr. 2. ♦ www.museum.zirndorf.de



Karpfen- und Erntemarktplatz

Karpfen- und Erntezeit im Aischgrund

Aufgrund seiner Karpfenzucht-Tradition spielt auf dem **Karpfenmarktplatz am 3. September** der Karpfen im Neustädter Genussjahr eine herausragende Rolle. Die ansässige Gastronomie präsentiert die unglaubliche Vielfalt der Karpfenzubereitung: egal ob krosses Karpfenknusper, feines Karpfenfilet, exotischer Karpfen auf thailändische Art oder zartes Karpfenmousse. Der traditionelle **Erntemarktplatz am 8. Oktober** schließt den Reigen der Themenmärkte in diesem Jahr ab. Von Sauerkraut über Brautwürste oder Karpfenchips bis hin zu Federweißer: für jeden Genießer ist das passende Schmankehl dabei. **Öffentliche Stadtführungen** starten bis zum 29.10. jeden Samstag um 11.00 Uhr vor dem Rathaus am Marktplatz. Die Museen im Alten Schloss sind am Mittwoch sowie Freitag bis Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. ♦ www.neustadt-aisch.de



Eine Ausstellung zur Wirkung eines Kulturortes

LEBENS(T)RÄUME

KÜNSTLERHAUS
KOMM
K4
KÜNSTLERHAUS

19.11.22—05.02.23

Eröffnung Fr, 18.11.22, 19 Uhr
Kunsthhaus im KunstKulturQuartier
Königstraße 93, 90402 Nürnberg
Di, Do bis So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr
Mo und 24., 25., 26., 31.12.22
sowie 01.01.2023 geschlossen
kunsthhaus-nuernberg.de



Veranstalter:
Diskurswerkstatt e.V.
in Kooperation mit



Concertbüro Franken

»MAGIC MOTOWN MOMENTS LIVE 2022«

THE TEMPTATIONS
& FOUR TOPS



17.10.2022 NÜRNBERG
MEISTERSINGERHALLE

Tickets: www.cbfranken.eu / ☎ 0911 89 18 61-0

Markus Tuscher – Meister des Barock

**Sonderausstellung im Museum
Weißes Schloss Heroldsberg**

Die Sonderausstellung „Von Nürnberg über Italien und England nach Kopenhagen“ präsentiert von 13. Oktober bis 7. Mai 2023 neben Leihgaben aus Dänemark und Nürnberg eine herausragende Auswahl an großformatigen Gemälden, die sich im Roten Schloss Heroldsberg befinden. Als Markus Tuscher von Italien nach London reiste, besuchte er 1741 seinen Förderer Carl Benedict Geuder von Heroldsberg, dem er eine Darstellung der Göttin Diana aus dem Jahr 1737 mitbrachte. Sie wird in der Ausstellung im Weißen Schloss Heroldsberg zum ersten Mal seit 60 Jahren wieder der Öffentlichkeit präsentiert. Neben diesem hochkarätigen Barockgemälde sammelte Carl Benedict zahlreiche Kunstwerke, unter anderem Werke der Barockkünstler Johann Kutzky (1667-1740) und Johann Martin Schuster (1667-1738). ♦

www.weisses-schloss-heroldsberg.de



Die Heimat auf zwei Rädern erleben

**Romantische Herbsttouren auf
dem Fränkischen WasserRadweg**

Der Herbst ist eine besonders genussreiche Jahreszeit, um den Fränkischen WasserRadweg zu erkunden. Auf der rund 460 Kilometer langen Rundtour in der Mitte Bayerns sammelt man vielfältige Eindrücke von den ruhigen Ufern des Fränkischen Seenlands über die von bunten Mischwäldern eingerahmten Stadtschönheiten des Romantischen Frankens bis zu den südländisch anmutenden Wacholderheiden im Naturpark Altmühltal sowie Fachwerkstädtchen und romantische Burgen. Bei jedem Zwischenstopp warten außerdem die Delikatessen der Saison darauf, verkostet zu werden: Wild und Pilze aus den weiten Wäldern, fränkische Karpfen aus den Fischteichen rund um Dinkelsbühl und Feuchtwangen, die nur in den Monaten mit „r“ im Namen serviert werden, oder Spezialitäten aus der reichen Ernte der Streuobstwiesen. ♦

www.fraenkischer-wasserradweg.de



Foto: AG Fränkischer WasserRadweg, Jessica Pflerle

„PERSPEKTIVEN“ – hin&herzo

**Kulturfestival von 22. bis 25.
September in Herzogenaurach**

Das Motto des diesjährigen Festivals lautet „PERSPEKTIVEN“, denn Kultur braucht Perspektiven und bietet Perspektiven. Perspektiven findet man dieses Jahr in Lesung, Solo-Inszenierung, Crossover-Konzert, Kabarett, Kindertheater, Sandkunst, Zaubershow, Kinderkonzert, Konzertlesung, Stand-up-Comedy, Walk Act, Mitmach-Aktionen, Ausstellungen, Stadtführungen und vielem mehr. Das Besondere: Während ein Teil des kulturellen Angebotes als Highlight-Programm angeboten wird, für das Besucher sich via Ticket einen Sitzplatz sichern können, gibt es ein ebenso umfangreiches kostenfreies Programm für Groß und Klein. Es gibt eine Menge zu entdecken, zum Beispiel: Hochstelenlauf „Stellaxia“, Astronaut Pantomime Bastian, der Kaleidoskopwagen, der Theaterbus, Bands, Lesungen und regionale Initiativen sowie Livemusik. ♦

www.hinundherzo.de

Geschmack für alle Sinne

**Thalermühle plant Veranstaltungen
und Seniorenmittagstisch in 2023**

Die Thalermühle gibt es seit 1705 – damit ist sie älter als wir alle. Aus dem ehemaligen Pumpwerk für die Wasserspiele im Schlossgarten ist ein Restaurant geworden, mit einem wunderschönen Biergarten direkt an der Regnitz und luftig gestalteten Innenräumen. Wer so viele Jahre auf dem Buckel hat, hat vieles kommen und gehen sehen. „Am liebsten sehen wir natürlich die Gäste kommen“, sagt Monika Fath-Kelling, die Aufsichtsratsvorsitzende der Brauereigenossenschaft, die die Thalermühle betreibt. „Bei einer Genossenschaft kann jeder mitmachen, ob jung oder alt. Und so möchten wir unsere Thalermühle auch haben – offen für alle Generationen“, ergänzt sie. Für die älteren Semester plant die Thalermühle für 2023 besondere Veranstaltungen, zum Beispiel einen Seniorenmittagstisch am Samstag – eine ideale Gelegenheit, mal aus dem Alltagstrott herauszukommen oder einen schönen Tag mit den Angehörigen außerhalb der Senioreneinrichtung zu verbringen. „Bratwürstelsamstag, spezielle Motto-Mittagstische, mal einen italienischen Samstag, oder mal nur Fisch – unser Koch hat sehr viele Ideen“, sagt Monika Fath-Kelling. „Und wir freuen uns schon darauf, sie umzusetzen.“ Die Thalermühle befindet sich in der Thalermühle 1 in Erlangen. ♦

www.thalermuehle.de



Foto: Maxim Brinckmann

Malerische Altstadt und Römerschatz

Rundgang durch Weißenburgs lebendige Geschichte

Den Zauber der Altstadt erleben: Das verspricht ein Rundgang entlang der Stadtmauer mit seinen 38 Türmen. Auch die Hohenzollernfestung Würzburg lädt mit ihrem einmaligen Panorama zu einem Spaziergang ein. Ein weiteres Juwel der Stadt kam 1979 mit dem Weißenburger Römerschatz zum Vorschein. Dieser ist im RömerMuseum ausgestellt und ermöglicht einen beeindruckenden Blick in die römische Vergangenheit, unter anderem mit 17 außergewöhnlich gut erhaltenen Götterfiguren. Das römische Erbe gründet auf dem Bau des Limes und der Errichtung eines Truppenstandorts – das Kastell Biriciana beherbergte etwa 500 Reiter-soldaten. Die Überreste des Kastells kann man heute noch besichtigen. Unweit der Innenstadt befinden sich auch die Römischen Thermen – eines der größten ergraben Bäder Süddeutschlands. ◆

www.weissenburg.de



Foto: Dietmar Dengler

Geschichte auf Schritt und Tritt

Karlstadt ist ein Ort für Entdecker und Genießer

Wer das unterfränkische Karlstadt kennenlernen möchte, dem bietet sich eine Stadt- oder Naturführung an. Übertagt wird das hübsche Städtchen von der Ruine der Karlsburg jenseits des Mains, von der man eine wunderschöne Aussicht hat. Weitere Glanzpunkte sind das Museum Karlstadt, die romanisch-gotische Stadtpfarrkirche, das historische Rathaus, die Tore und Türme der Stadtbefestigung sowie die Bürgerhäuser mit ihren aufwendigen Fachwerkfassaden. Hier lässt sich Geschichte auf Schritt und Tritt erleben. Bei der jährlich stattfindenden Konzertreihe „Musik in Historischen Häusern und Höfen“ kommen Musikfreunde auf ihre Kosten. Gesellig geht es in den zahlreichen typisch fränkischen Heckenwirtschaften zu, die auch kleine Mahlzeiten anbieten. Hier kommen nicht nur Weinkenner auf ihre Kosten. ◆

www.karlstadt.de



Foto: Jürgen Walter

Veranstaltungen & Co.

Das ist los in der Region

Dauerausstellungen „Patrizierfamilie Geuder“ und „Ortsgeschichte Heroldsbergs“, Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

bis 04.09.: Caravan Salon Düsseldorf, Weltleitmesse für mobiles Reisen

bis 11.09.: Pop-Up Attraktionen – Fun-Track, Trampolin-Park, Schlossplatz Erlangen

bis 02.10.: Sonderausstellung „Schneiden als Kunst. Scherenschnitt, Lasercut und Collage“ mit Werken von Fritz Griebel, Andreas Kragler, Lauri Hill, Holger Becker und Karla Köhler, Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

noch bis 03.10.: Ausstellung „Alte Liebe. Spielzeugschätze aus Kaugummiautomaten“ im Spielzeugmuseum Nürnberg

noch bis 09.10.: Ausstellung „Die Welt neu denken. Karikatur trifft Zukunft“, Ausstellung, Karikaturen bringen auf den Punkt, was mancher Leitartikel mit ausgefeilten Formulierungen nicht schafft. Museum für Industriekultur, Nürnberg

bis 23.10.: Brandon Lipchik. Moonbeams of Alle-

gory, **Mystische Naturlandschaften und fiktive Erzählung, gepaart mit den neonfarbenen Lichtspielen des Berliner Nachtlebens.** Die ausdrucksstarken Gemälde, VR-Installationen und Gedichte des US-amerikanischen Künstlers Brandon Lipchik bieten Einblicke in sein ganz persönliches Wunderland. Kunstpalais, Marktplatz 1, Erlangen

bis 23.10.: Mary Sibande. **The Wake**, In ihren hyperrealistischen Skulpturen, Fotografien und raumgreifenden Installationen setzt sich die gefeierte südafrikanische Bildhauerin Mary Sibande bildgewaltig und ergreifend mit den Verflechtungen von Rasse, Geschlecht und Arbeit auseinander. Kunstpalais, Marktplatz 1, Erlangen

bis 05.11. jeden Samstag, 19.30 Uhr: Königsmord und kleinere Sünden, mitreißender Spaziergang durch eine Zeit, in der das Seelenheil käuflich und Bamberg das Haupt der Welt war, Gassenspiele Bamberg, Jakobskirche, Jakobsplatz 10, Bamberg

täglich 01.09.-01.10., 13.30 Uhr: Altstadtführung – Nürnberg erleben, Tourist Information am Hauptmarkt 18, Nürnberg

02.09.-05.09.: Kirchweih in Erlangen-Eltersdorf,



FLÜSSE.SEEN. BURGROMANTIK.

Auf dem Fränkischen WasserRadweg
Bayerns kontrastreiche Mitte entdecken

ENTSPANNT radeln am Fluss- und Seeufer, historische Städte und Orte entdecken, sich von fränkischen Gastgebern mit heimischen Spezialitäten verwöhnen lassen: Der Fränkische WasserRadweg bietet erstklassigen Radelgenuss auf rund 460 Kilometern. Alle Infos zur Strecke, fahrradfreundliche Gastgeber und Bahnhöfe am Weg finden Sie unter:

www.fraenkischer-wasserradweg.de



TERMINE: KURZ NOTIERT

Das Highlight ist am Sonntagmittag der von den Kerwasburschen und -Madli organisierte traditionelle Kerwas-Umzug durch das Dorf

02.09.-05.09.: Kirchweih in Erlangen-Dechsendorf

02.09.-04.11., jeden Freitag, 20 Uhr: Galgenstrick und Räuberbraut, Gassenspiele Bamberg, Rückseite der Tourist-Info, Geyerswörthstr. 5, Bamberg

02.09.+16.09., 11-12.20 Uhr: Inklusiver Spielraum – Begleiteter Spieletreffpunkt, Dreycedern, Anmeldung unter info@dreycedern.de oder 09131 9076800, Altstädter Kirchenplatz 6, Erlangen

02.09.-05.09.: Kirchweih in Mühlhausen

03.09., 14.30 Uhr: Der St. Johannisfriedhof und die Hesperidengärten St. Johannisfriedhof, Eingang Ost, Lindengasse, Ecke Johannisstr., Nbg.

03.09., 12 Uhr: Electronic Garden Festival, Festival, E-Werk, Erlangen

03.09., 21 Uhr: 80er Party, E-Werk, Erlangen

04.09., 12 Uhr: Volksfestführung Haupteingang Bayernstraße (Schild: „Verein der Gästeführer“), Nürnberg

04.09., 20.30 Uhr: Jazz4Free, Konzert, E-Werk, Erlangen

05.09., 10 Uhr: Nürnberg auf Schienen erleben, Straßenbahnhaltestelle am Hauptbahnhof, Nbg.

06.09., 20 Uhr: Jack Botts in der Reihe Sommerhits, Konzert, E-Werk, Erlangen

08.09., 20.30 Uhr: Umsonst & Drinnen, Konzert, E-Werk, Erlangen

09.09., 20 Uhr: Hier spielt die Musik - 40 Jahre E-Werk, Festival, E-Werk, Erlangen

09.09.-12.09.: Kirchweih in Hüttendorf und geselliges Zusammensein im Gasthaus Krone

Consumenta
Mi 26. - so 30.10.
Messe Nürnberg
consumenta.de

Tickets günstiger
im Online-Shop
€ 10 statt € 12

Promocodes:
HZLER22CO
HZLN22CO
HZLBA22CO
consumenta.de/ticket
Einlösbar ab 10.09.22

TERMINE: KURZ NOTIERT

10.09., 15-16 Uhr: Stadtführung – Die Hugenottenstadt Erlangen, Eingang Hugenottenkirche,

10.09., 20-22.45 Uhr: Kinofest-Preview: „Lieber Kurt“, der neue Film von Til Schweiger und Franziska Machens, CineStar - Der Filmpalast, Nürnberger Straße 31, Erlangen

10.09.+11.09., 10 Uhr: 40 Jahre E-Werk, Festival, E-Werk, Ganzes Haus

11.09.: Königsberg, Wanderung ca. 9 Kilometer mit Einkehr, verein@gehniessen.de

13.09., 14 Uhr: Das Stadtmuseum Erlangen – Ein Denkmal erzählt, Martin-Luther-Platz 9

13.09., 16 Uhr: Suncatcher, Kreativangebot, wabene, Henkestraße 53

13.09., 20 Uhr: Big Kevs' Kneipenquiz, E-Werk, Kellerbühne

14.09., 11-11 Uhr: 18 Tai-Chi – Qigong Übungen, Deutscher Hausfrauenbund, Hauptstraße 55

14.09., 20 Uhr: Das Paradies, Konzert, E-Werk

15.09., 9-11 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück, vom Stadtviertelprojekt „Altstadt trifft Burgberg“ und Seniorenbüro Cedernstraße, Anmeldung erforderlich unter info@altstadt-trifft-burgberg.de

15.09., 21 Uhr: Schrottgrenze, Konzert, E-Werk

15.09., 20.30 Uhr: Umsonst & Drinnen, Konzert, E-Werk, Kellerbühne

16.09., 20 Uhr: DOTA, Konzert, E-Werk

17.09., 19.30 Uhr: Mundart meets Classic, Münchner Symphoniker feat. Dicht & Ergreifend, Andreas Eckert, Oimara, Nürnberg, Serenadenhof

17.09., 22 Uhr: Return of the 90s, Party, E-Werk

17.09.-25.09.: Interboot, Wassersportmesse, Friedrichshafen

18.09., 10.30-18.00 Uhr: Bayersdorfer Krenmarkt

18.09., 20 Uhr: Joris, Konzert, E-Werk, Saal



Stadt Neustadt an der Aisch
Verkehrsgünstig gelegen
Idealer Ausgangspunkt für Aktivitäten in der Region
Gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz
Kostenloses Kartenmaterial bestellbar
Hervorragende Gastronomie
bestes Preis-/Leistungsverhältnis
Wohnmobilstellplätze
innenstadtnah am Festplatz oder idyllisch am Waldbad

Museen im Alten Schloss
Aischgründer Karpfenmuseum
1200 Jahre Karpfenzucht im Aischgrund
Markgrafenmuseum
Die Hohenzollern in Franken
KinderSpielWelten
Spielzeug im Wandel der Zeit
Schaudepot
Ein Blick hinter die Museumskulissen
Stadt- und Museumsführungen
Gute Unterhaltung garantiert

Marktplatz 5
91413 Neustadt a.d.Aisch
Tel. 09161/666-14
info@neustadt-aisch.de

Untere Schlossgasse 8
91413 Neustadt a.d.Aisch
Tel. 09161/662 09 05
www.museen-im-alten-schloss.de

www.neustadt-aisch.de



Führungen für Senioren mit Kaffeeklatsch

Termine und Themen:

www.stadtmuseum-erlangen.de
und 09131-862300



Stadtmuseum Erlangen

Martin-Luther-Platz 9



TERMINE: KURZ NOTIERT

18.09., 20.30 Uhr: Jazz4Free, Konzert, E-Werk

16.09., 21 Uhr: Kellerbier und Mate, Late Night Show, E-Werk, Kellerbühne

17.09., 12-18 Uhr: „Perlen im Saugraben“: Stadtviertelflohmarkt in der Nördlichen Stadtmauerstraße vom Stadtviertelprojekt „Altstadt trifft Burgberg“, Verein Dreycedern e.V., Anmeldung für Stand info@altstadt-trifft-burgberg.de

18.09.: An der mittleren Aisch, Wanderung ca. 10 Kilometer mit Einkehr, verein@gehniessen.de

18.09., ab 14 Uhr: Heroldsberger Kerwa: Broubackn´ nach alter Art, Kulturscheune, Oberer Markt 19, Heroldsberg

20.09., 16 Uhr: Herbstzeit, Themennachmittag, Henkestraße 53

20.09., 20 Uhr: Luke Noa, Pano und Brockhoff, Konzert, E-Werk, Kellerbühne

21.09., 13-15 Uhr: Stricklieseln, Gemeinsam statt alleine - Stricken in gemütlicher Runde bei guten Gesprächen und einer Tasse Kaffee, Info und Anmeldungen unter Tel. 0170 3489124, Fröbelstr. 6

21.09., 20 Uhr: Jonathan Jeremias, Konzert, E-Werk

21.09., 19.30-22.30 Uhr: Best of Musicals, Espen Nowacki präsentiert diese fast dreistündige Show. Tickets erhältlich über Reservix/CTS, Heinrich-Lades-Halle, Rathausplatz 1

22.09., 15.30 Uhr: Infoveranstaltung wabene Programmheft, wabene, Henkestraße 53

22.09.-25.09.: HIN&HERZO, Das Kulturfestival, mit Mäc Härder, Ben Becker, Ingmar Stadelmann, August Zirner und Kai Struwe, Irina Titova- The Queen of Sand, www.hinundherzo.de, Herzogenaurach

22.09., 20 Uhr: Zugezogen Maskulin, Konzert, E-Werk, Clubbühne

22.09., 20.30 Uhr: Umsonst & Drinnen, Konzert, E-Werk, Kellerbühne

So oder so – Hildegard Knef

VON GILLA CREMER

MARKGRAFENTHEATER

SO
16.10.22 15UHR

KARTEN UNTER 09131 862511 das theater erlangen

TERMINE: KURZ NOTIERT

23.09.-26.09.: Kirchweih in Frauenaarach

24.09.+25.09., 10-18 Uhr: 17. Altmühltaler Lamm-Abtrieb mit Woll- und Handwerkermarkt, Erlebnisveranstaltung für die ganze Familie, Kipfenberger Ortsteil Böhming

24.09.: Pegnitztaler Höhen, Wanderung ca. 18 Kilometer mit Einkehr, verein@gehnissen.de

24.09., 16 Uhr: Frei Bordsteinkante, Festival für Kunst und Kultur in der Erlanger Altstadt

24.09., 22 Uhr: Chartbreaker, Party, E-Werk, Saal

25.09., 14 Uhr: Der Erlanger Burgberg, Rund um den romantischen Burgberg führt uns ein Spaziergang auf den Spuren dieser facettenreichen Geschichte, Steinbach-Keller, An den Kellern

25.09., 20.30 Uhr: Jazz4Free, Konzert, E-Werk

25.09. 9.10. 23.20. 6.11. 20.,11., jeweils 15 Uhr: Museumsführungen, Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

27.09., 16.30 Uhr: Button-Werkstatt für den Frieden, Workshop, Anmeldung über vhs, Henkestraße 53

27.09., 20 Uhr: Kokoroko, Konzert, E-Werk, Saal

28.09., 20 Uhr: La Gapette, Konzert, E-Werk

28.09., 20 Uhr: Sportfreunde Stiller, Konzert, E-Werk

29.09., 20 Uhr: Husten, Konzert, E-Werk

29.09., 20.30 Uhr: Umsonst & Drinnen, Konzert, E-Werk, Kellerbühne

30.09., 19 Uhr: 4 Songs für ein Halleluja, Konzert, E-Werk, Kellerbühne

30.09., 20 Uhr: Tobias Ginsburg, Konzert, E-Werk, Clubbühne

30.09.: Egerländer und böhmische Blasmusik mit dem Ensemble BLECHINTAKT, Bürgersaal Heroldsberg, Hauptstraße 104

Alle genannten Termine ohne Gewähr



Massage
Sportphysiotherapie
manuelle Lymphdrainage
Osteopathie
medizinische Trainingstherapie
manuelle Therapie
Wellness

RehaBilliAktiv
— mehr als nur Physiotherapie —
im Ärztehaus in Spardorf

Wir RehaBilliAktivieren Ihre Gesundheit!

Unser Anspruch ist die ganzheitliche Sicht auf das Menschenbild und das Verständnis für komplexe Ursachen-Folgenketten.

Axel Käbner (Physiotherapeut HC Erlangen) und Robert Billi bieten zusammen mit ihrem kompetenten Team neben der **klassischen Physiotherapie** (Krankengymnastik), **Osteopathie** und **Massage** ein großes Spektrum an weiteren Dienstleistungen an, die mit Ihnen Sie wieder gesund werden zu lassen.

Das RehaBilliAktiv-Team freut sich auf Ihr Kommen.

| | | | | |
|--|--|--|--|---|
|  Axel Käbner Geschäftsführer Physiotherapeut |  Robert Billi Geschäftsführer Physiotherapeut BSc Osteopath |  Claudia Beugel Physiotherapeutin |  Sarah Wolny Physiotherapeutin |  Elias Jacob Physiotherapeut (Bester Mitarbeiter) |
|--|--|--|--|---|

Termine bitte telefonisch vereinbaren: Montag - Donnerstag 8 - 20 Uhr und Freitag 8 - 18 Uhr
Tel. 09131 - 5 333 888
Buckenhofer Straße 4, im Ärztehaus in Spardorf bei Erlangen

Mehr Information unter www.rehabillaktiv.de



GEWOBAU
Wohnungsgesellschaft der Stadt Erlangen mbH

**BARRIEREFREI
UND BEZAHLBAR
WOHNEN**

Selbst für Normalverdiener ist es sehr schwer, eine Wohnung in Erlangen zu finden. Wir haben für Sie die Lösung!

Mithilfe der einkommensorientierten Förderung (EOF) ist eine Art Mietzuschuss möglich, sodass die durchschnittliche Miete 5,50 pro m² beträgt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach dem Haushaltseinkommen der Bewohner.

INTERESSE ?

T: 09131 124-290
E: info@GEWOBAU-Erlangen.de
I: www.GEWOBAU-Erlangen.de

Bestattungen
Seelenfrieden

Tag und Nacht erreichbar!
☎ 09131 99 30 99

Wir bieten Ihnen:

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Überführungen weltweit
- Erledigungen aller Formalitäten

„Abschied Leben“

In Würde Abschied
nehmen - neu zum
Leben finden!



Dorfstraße 19 · 91056 Erlangen (Büchenbach)
www.seelenfrieden-erlangen.de

TERMINE: KURZ NOTIERT

01.10., 10.30 Uhr: Ortsführung durch den historischen Kern Heroldsbergs, Treffpunkt Rathausplatz, Hauptstraße 104

03.10., 7.45 Uhr: Tagesfahrt nach Jena zum 35-jährigen Partnerschaftsjubiläum, Anmeldeschluss 12.09., Anmeldungen und nähere Informationen unter 09131 86-1321 bzw. 86-1345 oder an staedtepartnerschaften@stadt.erlangen.de

04.10., 16.30 Uhr: Windspiel, Anmeldung über vhs, wabene, Henkestraße 53

06.10., 15.15 Uhr: Besuch des Nürnberger Friedensmuseums, Anmeldung über vhs, wabene, Henkestraße 53

ab 07.10.: Sonderausstellung „Markus Tuscher. Meister des Barock. Von Nürnberg über Italien und England nach Kopenhagen, Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

07.10., 11-12.20 Uhr: Inklusiver Spielraum – Begleiteter Spielertreffpunkt, Anmeldung unter info@dreycedern.de oder 09131 9076800, Verein Dreycedern, Altstädter Kirchenplatz 6

08.10.: Von Schupf nach Lieritzhofen oder Alfeld, Wanderung ca. 8 Kilometer mit Einkehr, verein@gehniessen.de

11.10., 14 Uhr: Was die Großmutter noch wusste. In der Historischen Küche kochen wir leckeres Apfelmus, Martin-Luther-Platz 9

13.10., 18 Uhr: Podiumsdiskussion Freundschaft und psychische Krisen, wabene, Henkestraße 53

15.10., 13.15-17.15 Uhr: Wollespinnen, Workshop, Anmeldung über vhs, wabene, Henkestraße 53

15.10., 20 Uhr: Mit Vergnügen fränkisch, Lesung Tommie Goertz, Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

16.10., 11-14 Uhr: Club der Held*innen: Interregionale Vernetzungsplattform für Alleinerziehende von Mama Mia – Hilfe für Alleinerziehende und ihre Kinder (Bürgerstiftung Erlangen) und Altstadt trifft Burgberg (Verein Dreycedern e.V.) im Saal des Vereins Dreycedern, Anmeldung liebel@dreycedern.de, Altstädter Kirchenplatz 6

 **Schamel**
MEERRETTICH

HEIMISCH FRISCHER
MEERRETTICH
AUS DER REGION



Erntefrisch
vom Feld
ins Glas

16.10., 11-18 Uhr: Oktober Trubel, veranstaltet vom Stadtjugendring Erlangen. Nach mehreren Jahren der Starre zeigt der Stadtjugendring was die Jugend in den Vereinen und Verbänden immer noch alles kann. Dazu kommen viele Vereine vor die Geschäftsstelle in der Michael-Vogel-Str. 1e in Erlangen und stellen sich mit viel Spiel und Spaß vor. Beim Roten Kreuz kann sich Groß und Klein im Krankenwagen verarztet lassen, beim Jugendclub RockUp kann man alles zum Thema Larp kennenlernen, oder Musikinstrumente beim Musikverein Büchenbach ausprobieren. Viele weitere Vereine und Firmen im Karree sind dabei, es gibt ein Bühnenprogramm und leckeres Essen.
www.sjr-erlangen.de

18.10.+25.10., je 16 Uhr: Makramee Blumenampel, Anmeldung über vhs, wabene, Henkestr. 53

20.10.: Um Hetzles, Wanderung ca. 10 Kilometer mit Einkehr, verein@gehniessen.de

20.10., 9-11 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück, vom Stadtviertelprojekt „Altstadt trifft Burgberg“ und Seniorenbüro Cedernstraße, Anmeldung erforderlich unter info@altstadt-trifft-burgberg.de

21.10.+04.11., 11-12.20 Uhr: Inklusiver Spielraum – Begleiteter Spieletreffpunkt, Verein Dreycedern, Anmeldung unter info@dreycedern.de oder 09131 9076800, Altstädter Kirchenplatz 6

21.10., 15 Uhr: wii Nachmittag, wabene, Henkestraße 53

26.10.-30.10.: Consumenta Nürnberg, Süddeutschlands größte Publikumsmesse für Lifestyle, Bauen & Wohnen

29.10., 19 Uhr: Warum sich die Franken nicht als Bayern fühlen, Spurensuche in der Geschichte, Weißes Schloss Heroldsberg, Kirchenweg 4

29.10.: Besuch der Ausstellung „Marilyn Monroe“ in Iphofen, verein@gehniessen.de

29.10.: Herbstbunte Weinberge, Wanderung ca. 9 Kilometer mit Einkehr, verein@gehniessen.de

01.11.: Stille Pfade in der Fränkischen Schweiz, Wanderung ca. 12 Kilometer mit Einkehr, verein@gehniessen.de

auto bleicher
VERTRAGSPARTNER SERVICE



Wir rüsten Ihr Fahrzeug behindertengerecht um!

Vermietung behindertengerechter Fahrschulfahrzeuge

KFZ-Meisterbetrieb für alle Fabrikate

Am Anger 36 **Telefon: 09131 15250**
91052 Erlangen **Fax: 09131 14938**

E-Mail: info@autobleicher.de · www.autobleicher.de



Mehr erreichen mit meiner Bank

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Als Teilhaber profitieren Sie 3-fach
Alle Infos: [vr-teilhaberbank.de/teilhaber](http://vr-teilhaberbank.de/)

VR Bank
Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach

la dolce vita
KINO AM NACHMITTAG

E-WERK Kino

ES GEHT WIEDER LOS!
AM 4. & 5. OKTOBER STARTEN WIR WIEDER MIT UNSEREN AUSGEWÄHLTEN FILMHIGHLIGHTS.



WEITERE TERMINE:
Di.,04. & Mi.,05.10.2022
Di.,18. & Mi.,19.10.2022
Di.,08. & Mi.,09.11.2022
Di.,22. & Mi.,23.11.2022
Di.,20. & Mi.,21.12.2022

Ab 14:30 Uhr Kaffee & Kuchen (Kellerbühne)
Ab 15:30 Uhr Filmbeginn (E-Werk Kino)

Eintrittspreis
(inkl. einem Stück hausgemachten Kuchen von Marina Lippel und einer Tasse Kaffee / Tee)

7,50 EUR regulär
5,50 EUR ermäßigt
ERLANGEN PASS

.....
Eine Reservierung wird empfohlen!
Telefonisch unter 09131/8005-0
oder online unter www.e-werk.de/Kino

E-Werk Erlangen | Fuchsenwiese 1 | 91054 Erlangen

TERMINE: KURZ NOTIERT

04.11.: Theaterstück „Der schwarze Hund“ zum Thema Depressionserfahrung, im E-Werk

04.11., 19 Uhr: The Future Is, Konzert, E-Werk

08.11., 14 Uhr: Lieblingsstücke und Kurioses, Teil II, Dinge zum Schmunzeln und Staunen, Martin-Luther-Platz 9

10.11., 16 Uhr: Gewaltfreie Kommunikation – Mit Respekt und Empathie Frieden erhalten, Workshop, Anmeldung über vhs, wabene, Henkestr. 53

11.11., 17.30 Uhr: Durchstarten: Mit Meditation ins Wochenende, Workshop, Anmeldung über vhs, wabene, Henkestraße 53

12.11., 10 Uhr: Aktionstag „Depression kann jeden treffen“, in den Räumen des Vereins Dreycedern e.V., Altstädter Kirchenplatz 6

14.11., 18 Uhr: Frieden beginnt in uns selbst – Musiktherapie, Workshop, Anmeldung über vhs, wabene, Henkestraße 53

17.11., 9-11 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück, vom Stadtviertelprojekt „Altstadt trifft Burgberg“ und Seniorenbüro Cedernstraße, Anmeldung erforderlich unter info@altstadt-trifft-burgberg.de

17.11., 18.30 Uhr: Friedensaktivisten, -bewegungen und -nobelpreisträger, Vortrag, wabene, Henkestraße 53

18.11., 11-12.20 Uhr: Inklusiver Spielraum – Begleiteter Spielertreffpunkt, Anmeldung unter info@dreycedern.de oder 09131 9076800, Verein



Wer gelassen bleiben will, kann lernen, mit Stress umzugehen.

Sie suchen einen Weg zu mehr Gelassenheit? Die AOK Bayern hilft Ihnen dabei, Ihre Stresspotenziale zu erkennen und besser damit umzugehen. #seelenstark

Mehr erfahren auf aok.de/bayern/seelenstark

Gesundheit nehmen wir persönlich.
AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.



Claudia's Vermittlung von 24 Stunden Pflege

24 Stunden Pflege durch polnische Pflege- und Betreuungskräfte

Claudia Sendner
Hochstr. 2.a
91093 Heßdorf
Untermembach

Tel.: 01575-2473960
Fax: 09135-2104671
www.claudias-24std-pflege.de
info@claudias-24std-pflege.de

Auflösung der Rätsel von Seite 72 bzw. 74

Fehlersuchbild:

Rebus:

Wortbeispiele Ennea:



LADENIS.
= SCHOKO-
 Biene, Tisch
 Schuh, Wolke,

BEROHAUS 20, ARBUSE 6, AUSHUB 6, BAUER 5, BEAU 4,
 BRAEU 5, BRAUE 5, BRAUS 5, BRAUSE 6, BUERO 5, BURE 4,
 BURSE 5, ESAU 4, EURO 4, HAUBE 5, HAUE 4, HAUER 5, HAUS
 4, HAUSER 6, HEFAUS 6, HORUS 5, HUBE 4, HUBER 5, HURE
 4, HUSAR 5, OBERHAUS 8, OBUS 4, RAUB 4, RAUE 4, RAUH 4,
 REBUS 5, RHUS 4. Gesamt: 170 Punkte.

Dreycedern, Altstädter Kirchenplatz 6

18.11.-06.01.: Erlangen on Ice, Erlanger Marktplatz

21.11.-24.12.: Erlanger Waldweihnacht am Schlossplatz, täglich Live-Musik

21.11.-24.12.: Historischer Weihnachtsmarkt am Neustädter Kirchenplatz

21.11.-24.12.: Altstädter Weihnachtsmarkt am Altstädter Kirchenplatz

22.11., 16.30 Uhr: Mediation, Workshop, Anmeldung über vhs, wabene, Henkestraße 53

24.11., 15.45 Uhr: Adventskranzbinden, Kreativangebot, wabene, Henkestr. 53

25.11.-24.12.: Nürnberger Christkindlesmarkt

26.11., 20 Uhr: Helfried von Lüttichau, Gutmann am Dutzendteich, Nürnberg

01.12.-04.12.: Weihnachtsmarkt Herzogenaurach

15.12.-08.01.: X-MAS Show, Zirkus Flic Flac, Nürnberg

OKTOBERtrubel

SONNTAG 16.10.2022
11 UHR - 18 UHR

MICHAEL-VOGEL-STR. 1A-E ERLANGEN
 DIE VERANSTALTUNG IST IM FREIEN

MUSIK | SPIELE | PREISE
LECKEREIEN UND GETRÄNKE

KICKTURNIER DER VEREINE, UNTER ANDEREN MIT DABEI: MUSIKVEREIN BÜCHENBACH, DLRG, THW UND DIE FIRMEN AUS DEM KARREE.

Eintritt frei

stadt jugend ring ERLANGEN
 www.sjr-erlangen.de

Bayerische Jugend
 Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

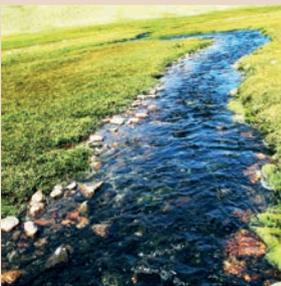
„Dieses Projekt wird aus dem ‚Bayerischen Aktionsplan Jugend‘ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.“

Der kleine Herbstzeitlose-Kalender



20.09. Weltkindertag

In mehr als 145 Staaten wird am 20. September der Weltkindertag gefeiert. Die Geburtsstunde des Aktionstages war eine Versammlung der Vereinten Nationen im Jahr 1954. Ziel ist die Förderung von Freundschaft unter Kindern und Jugendlichen und das Engagement für Kinderrechte.



25.09. Internationaler Tag der Flüsse

Sie verschönern die Landschaft, sind ein essenzieller Lebensraum und deshalb äußerst schützenswert: Flüsse. Am letzten Sonntag im September wird der Internationale Tag der Flüsse begangen. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbesserung ihrer Wasserqualität, um einen möglichst naturnahen Gewässerzustand zu erreichen.



29.09. Weltherztag

Der 29. September ist Weltherztag. Die World Heart Federation hat ihn ins Leben gerufen, um herzmedizinische Aufklärung zu leisten. An diesem Tag liegt der Fokus darauf, stressarme Umgebungen zu schaffen – sei es im Haushalt, auf der Arbeit oder im öffentlichen Raum. Aber auch auf Risikofaktoren, wie etwa auf das Rauchen und ungesunde Ernährung, wird hingewiesen.



01.10. Tag des Kaffees

Es ist die beliebteste Alltagsdroge der Welt: Kaffee. Jeder Deutsche trinkt im Schnitt mehr als 160 Liter im Jahr, deutlich mehr als Mineralwasser oder Bier. Seit dem Jahr 2006 veranstaltet der Deutsche Kaffeeverband den „Tag des Kaffees“. Kaffeeliebhaber, Röstereien, Cafés und Vereine beteiligen sich daran mit großen und kleinen Aktionen.



Wenn der Alltag

auf einmal schwerfällt

**Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen**

**Betreuung Zuhause & außer Haus | Demenzbetreuung
Unterstützung bei der Grundpflege | Alltagsbegleitung**

**Sie bestimmen den Zeitumfang
Kontaktieren Sie uns!**

In Erlangen: Telefon 09131 68219-60

In Fürth: Telefon 0911 990998-90

In Bamberg: Telefon 0951 917631-00

**Kostenübernahme durch
Pflegekassen möglich**

www.homeinstead.de/erlangen

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie
selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben
© 2021 Home Instead GmbH & Co. KG

 **Home
Instead**
Zuhause umsorgt



WOHNSTIFT RATHSBERG
ERLANGEN



WOHNSTIFT AM TIERGARTEN
NÜRNBERG



UNGEBUNDEN FREIZEIT NUTZEN

WOHNSTIFT RATHSBERG E.V.

Rathsberger Straße 63
D-91054 Erlangen

Interessentenberatung:

Heike Kragl

Tel.: 09131 - 825 - 264 • Fax: 09131 - 825 - 277
heike.kragl@wohnstift-rathsberg.de

Besuchen Sie uns auf

www.wohnstift-rathsberg.de

WOHNSTIFT AM TIERGARTEN E. V.

Bingstraße 30
90480 Nürnberg

Interessentenberatung:

Stefanie Britting

Tel.: 0911 - 4030 - 216 • Fax: 0911 - 4030 - 377
britting@wohnstift-am-tiergarten.de

Besuchen Sie uns auf

www.wohnstift-am-tiergarten.de